



Sommersemester 2026

Vorlesungszeit: 13.04.2026 - 18.07.2026

Juristische Fakultät
Bebelplatz 2, 10117 Berlin

Dekanat

Dekan	Professor Dr. Philipp Dann, Tel. 2093 91532
Studiendekanin	Professorin Dr. Giesela Rühl, Tel. 2093 91490
Prodekan für internationale Angelegenheiten	Professor Dr. Matthias Ruffert, Tel. 2093 91450
Verwaltungsleiter	Isko Steffan, Tel. 2093 91505
Mitarbeiterin Dekanat	Petra Krause, Tel. 2093 91500
Mitarbeiterin Dekanat	Valeria Lühring, Tel. 2093 91502

Internationale Programme

Leiterin des Büros	Annelin Starke, Tel. 2093 91507
--------------------	---------------------------------

Promotionsangelegenheiten

Fakultätsbeauftragte	Petra Krause, Tel. 2093 91500
----------------------	-------------------------------

Promotionskommission

Vorsitzender	Professor Dr. Christian Waldhoff, Tel. 2093-3537
--------------	--

Prüfungsausschuss

Vorsitzender	Professor Dr. Martin Heger, Tel. 2093 3411
--------------	--

Prüfungsbüro

Leiterin	Friederike Kluge, Tel. 2093 91513, Fax 2093 13 9151
Mitarbeiterin	Melanie Beyer, Tel. 2093 91510, Fax 2093 13 9151
Mitarbeiterin	Eugenia Entsch, Tel. 2093 91510, Fax 2093 13 9151
Mitarbeiterin	Katja Henßler, Tel. 2093 91510, Fax 2093 13 9151

Studienbüro

Referent für Studium und Lehre	Martin Böhme, Tel. 2093 91504
Studienorganisation	Claudia Haarmann, Tel. 2093 91516
Mitarbeiterin	Sonja Wendeler, Tel. 2093 91515

Studienfachberatung

Studienfachberater Zivilrecht	Professor Dr. Andreas Martin Fleckner, BE 2, 229, Tel. +49 30 2093 91490
Studienfachberaterin Öffentliches Recht	Professorin Dr. Susanne Baer, Tel. 2093 3467, Fax 2093 3431
Studienfachberater Strafrecht	Professor Dr. Luís Greco, Tel. 2093 91427
Studienfachberater Internationale Masterstudiengänge	Professor Dr. Gregor Bachmann, Tel. 2093 3554
Studienfachberater Masterstudiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich	Professor Dr. Martin Heger, Tel. 2093 3411

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

STUDIENGANG RECHTSWISSENSCHAFT	4
Grundstudium	4
Modul Zivilrecht I	4
Modul Öffentliches Recht I	4
Modul Strafrecht I	5
Modul Grundlagen des Rechts	6
Modul Rechtswissenschaftliche Fallbearbeitung	7
Modul BZQ I - Schlüsselqualifikation	8
Angebote des Career Centers	17
Angebote des Sprachenzentrums	17
Modul BZQ II - Fachorientierte Fremdsprache	17
Fremdsprachiges Rechtsstudium	18
Angebote des Sprachenzentrums	20
Hauptstudium	21
Modul Zivilrecht III	21
Modul Öffentliches Recht II	22
Modul Strafrecht II	23
Schwerpunkte	24
Schwerpunkt 1: Zeitgeschichte und Theorie des Rechts - wahlobligatorischer Teil	24
Schwerpunkt 2: Rechtsetzung und Rechtspolitik - wahlobligatorischer Teil	28
Schwerpunkt 3: Vertragsrecht: Theorie, Praxis und grenzüberschreitende Dimensionen - wahlobligatorischer Teil	32
Schwerpunkt 4: Europäisierung und Internationalisierung des Privat- und Wirtschaftsrechts - wahlobligatorischer Teil	36
4 a) USP Immaterialgüterrecht	36
4 b) USP Recht und digitale Transformation	41
4 c) USP Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	44
Schwerpunkt 5: Staat und Verwaltung im Wandel - wahlobligatorischer Teil	49
Schwerpunkt 6: Völkerrecht und Europarecht - wahlobligatorischer Teil	52
Schwerpunkt 7: Deutsche und Internationale Strafrechtspflege - wahlobligatorischer Teil	55
Schwerpunkt 8: Ausländisches Recht / Angebote ausländischer Partneruniversitäten	61
Université Paris II Panthéon-Assas (Licence)	61
King 's College London	61
Université de Genève	61
Université Paris II Panthéon-Assas (Maîtrise) oder King 's College London (LL.M.) / Studienvariante Europäische/r Jurist/in	61
Modul Vertiefung / UniRep	62
Universitätsrepetitorium	62
Klausurenkurs und Klausurbesprechungen	64
Prüfungssimulation	65
Probeexamen	66
Ergänzende Lehrveranstaltungen	66
Personenverzeichnis	71
Gebäudeverzeichnis	79
Veranstaltungsartenverzeichnis	80

STUDIENGANG RECHTSWISSENSCHAFT

Lehrangebote für das 2., 4., 6. und 8. Fachsemester

Bitte informieren Sie sich über das Prüfungsangebot unter: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/aktuell/pruefung>

Grundstudium

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 2. Fachsemester

Modul Zivilrecht I

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!

10 040 Besonderes Schuldrecht

6 SWS	8 LP				
VL	Mi	09-12	wöch.	PH12-HSZ, 001	G. Wagner
	Do	09-12	wöch.	PH12-HSZ, 001	G. Wagner

Die Vorlesung hat das Besondere Schuldrecht zum Gegenstand und widmet sich dem Recht der vertraglichen Schuldverhältnisse einerseits und dem Recht der gesetzlichen Schuldverhältnisse andererseits. Sie vermittelt die Grundzüge des Rechtsgebietes in einer Mischung aus systematischer und fallbezogener Methode.

Literatur:

Kötz, Vertragsrecht, 2. Auflage 2012

Kötz/Wagner, Deliktsrecht, 14. Auflage 2021

Looschelders, Schuldrecht BT, 18. Auflage 2023

Medicus/Lorenz, Schuldrecht II (Besonderer Teil), 18. Auflage 2018

Medicus/Petersen, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, 12. Auflage 2021

Oetker/Maultzsch, Vertragliche Schuldverhältnisse, 5. Auflage 2018

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

10 041 AG 1-13 Besonderes Schuldrecht

2 SWS	2 LP				
UE	Mo	08-10	wöch.	BE 2, E34	N.N.
UE	Mo	08-10	wöch.	BE 2, E44	N.N.
UE	Mo	10-12	wöch.	BE 2, E34	N.N.
UE	Mo	10-12	wöch.	BE 2, E44	N.N.
UE	Do	12-14	wöch.	BE 2, E42	N.N.
UE	Do	14-16	wöch.	BE 2, E42	N.N.
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, E34	N.N.
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, E42	N.N.
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, E34	N.N.
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, E42	N.N.
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, E34	N.N.
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, E42	N.N.
UE			wöch.		N.N.

Organisatorisches:

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG-Gruppe 13 findet digital statt.

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

Modul Öffentliches Recht I

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!

10 080 Grundrechte

4 SWS	5 LP				
VL	Mo	12-14	wöch.	PH12-HSZ, 001	A.-B. Kaiser
	Di	10-12	wöch.	PH12-HSZ, 001	A.-B. Kaiser

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139518>

Was sind Grundrechte? Wen und was schützen sie? Wie verhalten sich Menschenwürde, Freiheit und Gleichheit zueinander? Wie werden Grundrechte in der Praxis durchgesetzt? Wie arbeitet das Bundesverfassungsgericht? Und welche Rolle spielen Grundrechte tatsächlich heute?

Die Vorlesung befasst sich mit Geschichte(n) und Dogmatik anhand aktueller Fälle. Sie erwerben Kenntnisse zur Prüfung von Grundrechtsfällen, auch unter Berücksichtigung der Menschenrechte. In den begleitenden Arbeitsgemeinschaften wird das Wissen aus der Vorlesung auf konkrete Fälle eigenständig angewendet werden.

Mehr Informationen und Literaturhinweise zur Vor- und Nachbereitung finden Sie auf Moodle.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

Prüfung für Beifach: Modulabschlussklausur (1h)

10 081

AG 1-13 Verfassungsrecht - Grundrechte

2 SWS	2 LP				
UE	Mo	08-10	wöch.	BE 2, 144	N.N.
UE	Mo	08-10	wöch.	UL 6, 2091	N.N.
UE	Mo	10-12	wöch.	BE 2, 144	N.N.
UE	Mo	10-12	wöch.	UL 6, 2091	N.N.
UE	Do	12-14	wöch.	BE 2, E44	N.N.
UE	Do	14-16	wöch.	BE 2, E44	N.N.
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, E44	N.N.
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, 144	N.N.
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, E44	N.N.
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, 144	N.N.
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, E44	N.N.
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, 144	N.N.
UE			wöch.		N.N.

Organisatorisches:

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG-Gruppe 13 findet digital statt.

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

Modul Strafrecht I

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!

10 120

Fortsetzung Allgemeiner Teil des StGB und Straftaten gegen die Person

4 SWS	5 LP				
VL	Di	14-16	wöch.	PH12-HSZ, 001	K. Höffler
	Mi	12-14	wöch.	PH12-HSZ, 001	K. Höffler

Die Vorlesung knüpft an die Vorlesung „Strafrecht Einführung und Allgemeiner Teil des StGB“ an. Im ersten Teil der Vorlesung werden die noch nicht behandelten Gegenstände des Allgemeinen Teils erörtert, insbesondere das fahrlässige Delikte, das Unterlassungsdelikt, Täterschaft und Teilnahme sowie die Konkurrenzen. Im zweiten Teil der Vorlesung werden dann die Straftaten gegen die Person behandelt, insbesondere die Tötungsdelikte (§§ 212 ff.), die Körperverletzungsdelikte (§§ 223 ff.) sowie die Delikte gegen die persönliche Freiheit (§§ 239 ff.) und Ehre (§§ 185 ff.).

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

10 121 AG 1-13 Straftaten gegen Persönlichkeitswerte

2 SWS	2 LP				
UE	Mo	08-10	wöch.	UL 9, E25	N.N.
UE	Mo	08-10	wöch.	UL 6, 2094	N.N.
UE	Mo	10-12	wöch.	UL 9, E25	N.N.
UE	Mo	10-12	wöch.	UL 6, 2094	N.N.
UE	Do	12-14	wöch.	BE 2, 140	N.N.
UE	Do	14-16	wöch.	BE 2, 140	N.N.
UE	Fr	08-10	wöch.	UL 6, 2091	N.N.
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, 139A	N.N.
UE	Fr	10-12	wöch.	UL 6, 2091	N.N.
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, 139A	N.N.
UE	Fr	12-14	wöch.	UL 6, 2091	N.N.
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, 139A	N.N.
UE					N.N.

Organisatorisches:

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG-Gruppe 13 findet digital statt.

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

Modul Grundlagen des Rechts

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 2. Fachsemester

10 001 Alte Geschichte und Römisches Recht (Historische Gruppe)

2 SWS	2 LP				
VL	Di	16-18	wöch.	UL 6, 2002	A. Fleckner, C. Tiersch

Nach einem berühmten Bonmot hat Rom dreimal die Welt erobert: erst mit seinem Militär, dann mit seiner Religion, schließlich mit seinem Recht. Während die militärische Macht vorüber und der religiöse Einfluss im Schwinden ist, hat das Römische Recht bis heute große Bedeutung. Wer das Recht der Gegenwart verstehen und hinterfragen möchte, der wird sich deshalb auch und gerade mit seinen römisch-rechtlichen Grundlagen beschäftigen.

Die Vorlesung »Alte Geschichte und Römisches Recht« bietet eine interdisziplinäre Einführung in die Geschichte des Römischen Rechts: Wie kam es zur Entstehung des Römischen Rechts? Wie groß waren die Chancen römischer wie nicht-römischer Bürger, im Konfliktfall zu ihrem Recht zu gelangen? Wie gerecht fanden die Römer selbst ihr Recht? Reagierte das Recht auf politische, soziale und wirtschaftliche Veränderungen? Welche Rückschlüsse ermöglicht das Römische Recht auf Staat und Gesellschaft des Alten Roms?

Fragen dieser Art stehen im Mittelpunkt der gemeinsam von Prof. Dr. Andreas M. Fleckner (Juristische Fakultät) sowie Prof. Dr. Claudia Tiersch (Philosophische Fakultät, Institut für Geschichtswissenschaften) gehaltenen Vorlesung.

Literatur:

Wolfgang Kunkel/Martin Schermaier, Römische Rechtsgeschichte, 14. Aufl., Köln/Weimar/Wien: Böhlau (2005).

Max Kaser/Rolf Knütel/Sebastian Lohsse, Römisches Privatrecht, 22. Aufl., München: Beck (2021).

Wolfgang Waldstein/Michael Rainer, Römische Rechtsgeschichte, 12. Aufl., München: Beck (2024).

Organisatorisches:

Studierende aller Semester sind herzlich willkommen. Die Einführungsveranstaltungen »Römisches Recht« sowie »Alte Geschichte und Römisches Recht« bauen nicht aufeinander auf. Beide Veranstaltungen können daher unabhängig voneinander und in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

Beifach Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches und europäisches Recht und Rechtspraxis: Modulabschlussklausur (2h)

Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur (2h)

10 004 Rechts- und Staatsphilosophie (Systematische Gruppe)

2 SWS	2 LP				
VL	Mo	16-18	wöch.	UL 6, 2002	C. Möllers

Gegenstand der Vorlesung sind klassische Fragen der Rechts- und Staatsphilosophie: Was ist Recht? Was rechtfertigt Herrschaft? Welche Struktur muss Herrschaft haben, um legitim zu sein? Was heißt Rechtsherrschaft und was zeichnet sie normativ aus? Wie verhält sich Recht zu Gerechtigkeit? Warum verstehen wir unter Recht seit der Neuzeit überwiegend positiviertes Recht? Gibt es objektive Maßstäbe für Gerechtigkeit? Falls ja, welche Maßstäbe sind das und wie begründet man sie? Wie verhält sich Recht zu dominanten gesellschaftlichen Interessen? Ist Recht an den Staat gebunden? Ist es moralisch geboten, Recht zu befolgen? Wann ist es moralisch geboten, sich ungerechtem Recht zu widersetzen? Diese und andere Fragen sollen im Wege der Auseinandersetzung

mit wirkmächtigen Rechts- und staatsphilosophischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart diskutiert werden. Einbezogen werden u.a. Texte von Platon, Aristoteles, Hobbes, Locke, Kant, Rousseau, Hegel, Marx, Kelsen, Schmitt, Hart, Radbruch, Foucault, Rawls und Habermas.

Literatur:

Literatur zu den einzelnen Themen wird im Laufe des Semesters angegeben. Wer sich in der vorlesungsfreien Zeit vorbereiten möchte, kann dies mit Hilfe dieser Bücher tun: Hasso Hofmann, Einführung in die Rechts- und Staatsphilosophie, 5. Aufl. 2011; Uwe Volkmann, Rechtsphilosophie, 2. Aufl. 2023.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

10 006 Introduction to Jewish Law (Systematische Gruppe) (englisch)

2 SWS	3 LP				
VL	Do	14-16	wöch.	UL 9, 213	D. Fabian

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139330>

In this lecture, we explore the foundations of Jewish law, tracing the process from hermeneutic principles to the derivation of legal concepts and their practical applications. Case studies will include tort law, arbitration procedures, powers of attorney, property disputes, and challenges posed by legal pluralism. We also examine the relationship between ethics and law and analyze a contemporary case in which advances in modern science create areas of tension with Jewish ritual law. No prior knowledge required. The lecture is in English; may be credited toward the foreign language requirement where applicable.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

10 007 Recht und Religion (Systematische Gruppe)

2 SWS	2 LP				
VL	Di	12-14	wöch.	UL 9, 213	C. Waldhoff

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139326>

Die im Jurastudium behandelte Rechtsordnung ist eine säkulare, vermittelt wird weltliches Recht. Der moderne Staat ist zumeist religiös-weltanschaulich neutral. Zumindest die großen monotheistischen Religionen – Judentum, Christentum und Islam – besitzen jedoch je spezifische eigene Rechtsregime: Das jüdische Gesetz, das Kirchenrecht (kanonisches Recht) sowie die Scharia und andere Formen islamischen Rechts. Die Grundlagenvorlesung soll einerseits vor der Vergleichsfolie des weltlichen deutschen Rechts dieses religiöse Recht kennenlernen und verstehen helfen. Dabei wird deutlich werden, dass zahlreiche heutige Rechtsinstitute etwa kirchenrechtlichen Ursprungs sind. Auf der anderen Seite werden ausführlich die Koordinationsmechanismen zwischen religiösem und säkularem Recht behandelt werden (sog. Religionsverfassungsrecht). Im Grundgesetz betrifft dies neben dem Individualgrundrecht der Religionsfreiheit das institutionelle Verhältnis zwischen Staat und Religion in Art. 140 GG und den dadurch inkorporierten Vorschriften der Weimarer Reichsverfassung. Vor diesem Hintergrund sollen unterschiedliche Modelle, wie sich der säkulare Staat zur Religion verhält behandelt und verglichen werden: Das Staatskirchentum (etwa in England, Norwegen oder Griechenland), strikt laizistische Modelle (USA, Frankreich) sowie Zwischenformen (sog. staatskirchenrechtliche Modelle wie Deutschland, Österreich, Spanien, Schweiz).

Literatur:

Classen, Religionsrecht, 2. Aufl. 2015

Unruh, Religionsverfassungsrecht, 2. Aufl. 2015

Rohe, Das islamische Recht, 2. Aufl. 2009

Dreier, Kanonistik und Konfessionalisierung – Marksteine auf dem Weg zum Staat, JZ 2002, S. 1 – 13

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

Beifach Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches und europäisches Recht und Rechtspraxis: Modulabschlussklausur (2h)

Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur (2h)

Modul Rechtswissenschaftliche Fallbearbeitung

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 2. Fachsemester

10 373 Hausarbeit Zivilrecht

1 SWS	4 LP
VL	

G. Rühl

Prüfung:

Modulhausarbeit

10 374 Hausarbeit Öffentliches Recht

1 SWS	4 LP
VL	

C. Waldhoff

Prüfung:

Modulhausarbeit

10 375 Hausarbeit Strafrecht

1 SWS 4 LP
VL

K. Höffler

Prüfung:
Modulhausarbeit

Modul BZQ I - Schlüsselqualifikation

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 2., 4. und 6. Fachsemester

10 500 Evaluierung von Lehrveranstaltungen der Fakultät

0.5 SWS	2 LP				
WS	Mi	16-18	Einzel (1)	BE 2, E44	M. Böhme
	Mi	16-18	Einzel (2)	BE 2, E44	M. Böhme
	Mi	16-18	Einzel (3)	BE 2, E44	M. Böhme
1) findet am 15.04.2026 statt					
2) findet am 27.05.2026 statt					
3) findet am 08.07.2026 statt					

Organisatorisches:

Bitte wenden Sie sich mit Fragen an: lehrevaluation.rewi@hu-berlin.de und beachten Sie: Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich! Bitte kommen Sie zum ersten Termin.

Prüfung:
BZQ I: Bericht

10 501 Law Clinic im Strafrecht - Teil 2

2 SWS	2 LP				
SE	Di	18-20	Einzel (1)		L. Aust, M. Heger, K. Höffler
1) findet am 28.04.2026 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139162>

Die Law Clinic im Strafrecht ist auf ein Jahr angelegt, Start WiSe 2025/26. Voraussetzung für die Belegung des Kurses im SoSe 2026 ist der Besuch von Teil 1 bereits im WiSe 2025/26. Im Sommersemester werden die Studierenden in kleinen Teams (3 bis 4 Studierende), begleitet von den Dozierenden und Praktiker*innen, Akten studieren und daraufhin untersuchen, ob ein Antrag auf Wiederaufnahme mit Erfolgsaussicht gestellt werden kann. In geeigneten Fällen werden dann auch die Wiederaufnahmeanträge ausgearbeitet. Die Veranstaltung fokussiert hier insbesondere auf folgende außerrechtliche Fertigkeiten:

- Problemlösekompetenz: Die Studierenden erlernen, mit komplexen rechtlichen Fragestellungen umzugehen und effiziente juristische Arbeitsmethoden zu entwickeln (z.B. Rechercheunterstützung, Textanalyse, Ideenentwicklung).
- Projektmanagement: Daneben wird auch das Studium von umfangreichem Aktenmaterial eingeübt. Dies ist ein Know How, das im normalen Studium nicht erlernt wird, im praktischen Leben allerdings von umso größerer Bedeutung ist. Erlernt werden Best-Practice-Techniken aus diesem Bereich.
- Anfertigen von Schriftsätzen
- Arbeiten im Team
- Übernahme von Verantwortung bei Unterstützung von Mandanten

Organisatorisches:

Es wird regelmäßige verblockte Veranstaltungstermine für die Studierenden mit den Dozierenden und Praktiker*innen im Umfang von 2 SWS geben, in denen die Fälle und der Fortgang der Bearbeitung besprochen und reflektiert werden.

Prüfung:
BZQ I: Abschlussberichte zu den bearbeiteten Fällen

10 502 Beratungskompetenzen in der Rechtsberatung für Migrant*innen

2 SWS	2 LP				
SE/UE	Di	18-20	wöch.	UL 6, 2091	N. Gohrt, J. Mantel

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139110>

Ziel der Veranstaltung ist es, teilnehmende Studierende umfassend auf zukünftige Tätigkeiten in der ehrenamtlichen und beruflichen Rechtsberatung vorzubereiten, indem insbesondere Kommunikationsfähigkeiten vermittelt werden. Durch eine Kombination aus praxisnahen und interaktiven Übungen sowie Rollenspielen erlernen die Studierenden: Kulturell sensible und anti-rassistische Kommunikation, Psychologische Aspekte der Beratung, Umgang mit Behörden, Techniken effektiver Rechtsrecherche etc.

Die Veranstaltung wird von einer/m Praktiker:in oder einem Praktiker:innen-Tandem geleitet. Eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet, ebenso wie eine mündliche Abschlusspräsentation am Ende des Seminars.

Literatur:

Aktuelle Gesetzestexte: AufenthG, AsylG, AsylbLG, Dublin-III-VO, EU-AsylVfRL, EU-AufnRL, EU-QRL/AnerkennungsRL (zB in Beck-Texte: dtv AuslR, Walhalla: Ausländerrecht, Migrations- und Flüchtlingsrecht - auf die aktuellste Ausgabe achten!). Online abrufbar auf buzer.de, gesetze-im-internet.de, asyl.net/recht/gesetzestexte/.

Literatur, Materialien und Arbeitshilfen werden online in einem Moodle Kurs (siehe Link) und auf der Seite rlc-berlin.org zur Verfügung gestellt.

Organisatorisches:

Anmeldung erforderlich unter: ausbildung@rlc-berlin.org

Prüfung:

BZQ I: Präsentation

10 503 Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten: Recht im Anthropozän

2 SWS	2 LP				
CO	Mi	18-20	wöch.	UL 9, 210	B. Völzmann
	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 9, 210	B. Völzmann

1) findet am 03.07.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139237>

Der Fokus des Seminars liegt auf der Vermittlung essentieller Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Dies erfolgt anhand kritischer Textlektüre sowie der eigenständigen Bearbeitung konkreter Einzelthemen. Vermittelt werden Herangehensweisen und (formale) Anforderungen. Gemeinsam werden Forschungsfragen/Thesen und Gliederungen besprochen. Im Vordergrund stehen Präsentationen, gemeinsame Diskussionen und konstruktives Feedback.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet an mehreren wöchentlichen Terminen statt. Sie endet mit einem Blocktag, siehe Ausweisung.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung per Email an unter: Max Lenz < max.lenz.1@hu-berlin.de >

Prüfung:

BZQ I: aktive Teilnahme und Übernahme von Übungsaufgaben, Präsentation von Zwischenschritten sowie Vortrag

10 504 Méthodologie juridique française (französisch)

2 SWS	4 LP				
UE	Di	10-12	wöch.	UL 9, E14	F. Seba

Als Vorbereitung auf das Studium in Frankreich werden die Studierenden im Kurs lernen, französische Urteile zu verstehen und zu analysieren, einen „Commentaire d'arrêt“ zu verfassen, einen „Cas pratique“ zu lösen und abstrakten Fragestellungen in einer „Dissertation“ korrekt zu problematisieren und stets juristisch wie sprachlich sauber zu argumentieren. Der Kurs eignet sich besonders für die Studierenden, die bereits Teilnehmer der integrierten Studiengänge Deutsch-Französisches Rechtsstudium oder European Lawyer sind oder planen, sich dafür zu bewerben, als auch für Studierende, die einen erasmus + - Aufenthalt in Frankreich planen oder schon absolviert haben und das erworbene Wissen weiter präsent halten wollen (um evtl. ein Masterstudium in Frankreich anzuschließen).

Organisatorisches:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird um Anmeldung gebeten unter: faridseba@gmail.com

Prüfung:

BZQ I: Abgeschlossen wird der Unterricht mit einer 1-stündigen schriftlichen Arbeit am Ende des Semesters, die einen der typischen Bearbeitungsstile an französischen Hochschulen (Commentaire d'arrêt, Cas pratique oder Dissertation) zum Inhalt haben wird.

10 505 Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte

2 SWS	6 LP				
SE	Di	18-21	Einzel (1)	UL 9, E25	S. Baer
	Di	18-21	Einzel (2)	UL 9, E25	S. Baer
	Fr	09-18	Einzel (3)	UL 9, E25	S. Baer
	Sa	09-18	Einzel (4)	UL 9, E25	S. Baer

1) findet am 14.04.2026 statt

2) findet am 05.05.2026 statt

3) findet am 08.05.2026 statt

4) findet am 09.05.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132414>

Grund- und Menschenrechte vor Gericht, in der Beratungsarbeit, durch Bildung oder Kunst durchsetzen und verteidigen, Menschen tatsächlich mit Hilfe des Rechts vor Diskriminierung schützen, unsere Gesellschaft inklusiv und offen gestalten – in der Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte lernen Studierende diese Felder kennen.

Das Kolloquium im Sommersemester folgt auf das Praktikum nach einem Semester BZQ-Kurs. Nun geht es um die Arbeit an dem Projekt, das mit den Kooperationspartnerinnen verabredet worden ist. Das Kolloquium bietet Raum zum Austausch mit den anderen Teilnehmenden der Clinic, den Lehrenden und externen Expert:innen. Es findet, soweit möglich, vor Ort bei den Kooperationspartnerinnen statt, sodass die Studierenden wichtige Akteurinnen der Menschenrechts- und Antidiskriminierungsarbeit persönlich kennenlernen.

Die Teilnahme ist auf diejenigen beschränkt, die den gesamten Zyklus absolvieren. Eine Bewerbung ist erst wieder zum Wintersemester 2025/26 möglich.

Studierende der Gender Studies können sich das SE im Modul 6 "Aufbau Interventionen" mit 4 LP anrechnen lassen; dazu kommen 4 LP für das Projekt (MAP). Studierende der Rechtswissenschaft erhalten für den gesamten Zyklus 6 BZQ I Punkte.

10 506 Soldan Moot 2026

3 SWS 4 LP
BS

A. Krohn,
T. Mikayelyan

Der Soldan Moot zur Anwaltlichen Berufspraxis (Soldan Moot) ist ein bundesweiter Moot Court Wettbewerb für Studierende deutscher Jurafakultäten. Er wird von der Hans-Soldan-Stiftung, der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK), dem Deutschen Anwaltverein (DAV), und dem Deutschen Juristen-Fakultätentag (DJT) veranstaltet.

Anhand eines fiktiven Falls wird ein deutsches Gerichtsverfahren simuliert und Studierende werden so mit der forensischen Tätigkeit von Rechtsanwälten vertraut gemacht. Studierende sollen als Interessensvertreter einen Fall rechtlich analysieren, Beweismittel würdigen und Rechtsmeinungen formulieren. Dabei sollen sie sich auch mit den Gegenargumenten auseinandersetzen und das Gericht schließlich von ihrer Position überzeugen. Thematisch wird jedes Jahr ein Fall behandelt, der den Studierenden auch wichtige Kenntnisse des anwaltlichen Berufsrechts vermittelt. Zugleich wird den Studierenden die zentrale Rolle des Rechtsanwalts für den Rechtsstaat ins Bewusstsein gerufen. Neben juristischen Kenntnissen sollen Studierende dabei auch sogenannte „Soft-Skills“ wie freie Rede, Argumentationskultur und Teamwork erlernen. Der Soldan Moot setzt auf die Idee des Wettbewerbs. Am Ende des Soldan Moots stehen in vier Kategorien (Bester Klägerschriftsatz, Bester Beklagterschriftsatz, Beste mündliche Leistung in der Vorrunde, Sieg im Finale) die Gewinner fest. Die mündliche Verhandlung simuliert eine Einzelrichterverhandlung der (fiktiven) 1. Zivilkammer im Landgericht Hannovers. Geleitet wird die Verhandlung von einem Volljuristen (Richter oder Rechtsanwalt).

Prüfung:
BZQ I: Mündliche Prüfung

10 507 Beratungstätigkeit Refugee Law Clinic Berlin

2 SWS 4 LP
UE

P. Endres de
Oliveira

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135441>

Im Anschluss an den Fortbildungszyklus der Refugee Law Clinic Berlin können Studierende in die Rechtsberatung für Geflüchtete und Migrant:innen einsteigen. Das durch die Fortbildung der RLC Berlin erworbene Wissen wird hier in der Praxis angewandt. Die beratende Tätigkeit wird durch regelmäßige Supervision gem. § 6 RDG begleitet.

Literatur:
Literatur und Inhalte der RLC Ausbildung Gesetzestext: aktuelle Gesetzestexte (Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz)
Zum nachschlagen und vertiefen: Classen, Ratgeber für Geflüchtete in Berlin, 2. Auflage (2017) – auch online Huber / Eichenhofer / Endres de Oliveira (2017) Aufenthaltsrecht, NJW Praxis, C.H. Beck Huber/Mantel, AufenthG/AsylG, 3. Auflage (2021), C.H. Beck

Organisatorisches:
Voraussetzung zur Teilnahme ist der Abschluss des einjährigen Fortbildungszyklus der RLC Berlin, eine aktive Beratungstätigkeit bei der RLC Berlin und die regelmäßige Teilnahme an der durch die RLC Berlin bereitgestellten rechtlichen Supervision.

Prüfung:
BZQ I: Für die Beratungstätigkeit werden 4 Leistungspunkte vergeben.

10 508 Model European Union Conference (MEUC) - Simulation einer EuGH-Verhandlung

2 SWS 2 LP
SE

M. Ruffert

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/user/index.php?id=139207>

Bei der Veranstaltung handelt es sich um die Simulation einer Verhandlung vor dem EuGH. Die Veranstaltung dient dem Erwerb sowie der Vertiefung von prozess- und materiellrechtlichen Kenntnissen des Unionsrechts. Die Simulation wird auf deutsch durchgeführt.

Organisatorisches:
Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung empfiehlt sich ab dem 3. Semester oder mit entsprechenden europarechtlichen Vorkenntnissen. In Einzelfällen kann eine Ausnahme gemacht werden. Bitte erläutern Sie dann in Ihrer Anmeldung kurz Ihren Kenntnisstand und Ihre Motivation für die Teilnahme.

Die Termine für ein Vorbereitungstreffen (ca. 2 h) sowie die Simulation selbst (Freitag und Samstag) werden baldmöglichst unter der Lehrstuhlwebseite bekanntgegeben. Sie können sich dann für die Teilnahme bei Frau Aragón unter meuc.rewi@hu-berlin.de bewerben. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihr Fachsemester, Ihre Matrikelnummer und, falls vorhanden, Vorerfahrung mit ähnlichen Veranstaltungen (vergangene MEUC, MUN, Moot Courts o. Ä.) an. Sie können auch bereits einen Rollenwunsch äußern (z. B. Richter:in, Generalanwält:in, Beklagte oder Kläger:in, Mitgliedstaat).

Unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/lf/ls/rft/MEUC> finden Sie im Veranstaltungsarchiv weitere Informationen und Schriftsatzbeispiele aus früheren MEUC-Veranstaltungen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Aragón unter meuc.rewi@hu-berlin.de zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Prüfung:
BZQ I: Schriftsatz und mündlicher Vortrag

10 509**Privates Baurecht und Vertragsgestaltung**2 SWS
VL3 LP
Di

10-12

wöch.

UL 9, 210

H. Rustmeier

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=138889>

Zum 1.1.2018 trat das neue Gesetz zur „Reform des Bauvertragsrechts und zur Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung“ in Kraft. Das geltende Werkvertragsrecht war nicht mehr zeitgemäß. Es hat sich zu einer komplexen Spezialmaterie hin entwickelt, die für den Rechtsanwender nur noch schwer zu überblicken ist. Mit der Reform des Bauvertragsrechts soll diesen Schwierigkeiten begegnet werden. Die Vorlesung bietet eine verständliche, topaktuelle Darstellung des Privaten Baurechts mit zahlreichen Beispielen, Praxishinweisen und einer interessanten Powerpointpräsentation an. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessenten des Privaten Baurechts.

Literatur:

Für eine sinnvolle Teilnahme an der Vorlesung ist der aktuelle Gesetzestext (§§ 631 ff. BGB) sowie die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B) notwendig. Die Materialien zur Vorlesung werden online zur Verfügung gestellt.

Messerschmidt/Voit, Privates Baurecht, Kommentar zu §§ 631 ff. BGB, 4. Aufl. 2022.

Auf weitere Literatur wird während der Veranstaltung hingewiesen.

Organisatorisches:

Kontakt für Studierende per mail an: horst.rustmeier@hu-berlin.de

Prüfung:

BZQ I: Mündliche Prüfung

10 510**Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der Karlsuniversität Prag**2 SWS
WS

2-4 LP

M. Heger

Das Seminar folgt dem Ablauf aller Veranstaltungen im Netzwerk Studentischer Austauschseminare Ost-West (NOW). Die deutschen Teilnehmer und Teilnehmerinnen fahren in der ersten Woche (vorlesungsfreie Zeit) nach Prag und treffen dort die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einer ersten Arbeitsrunde. Anschließend fahren die tschechischen und die deutschen Studierenden gemeinsam für eine Woche nach Berlin. Die NOW-Seminare werden im Wesentlichen von den studentischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen organisiert. Im Übrigen erstellt jede Seminargruppe ein umfassendes Journal. Bei diesen Tätigkeiten können Qualifikationen in den Bereichen wissenschaftliches Management, wissenschaftliches Publizieren und Öffentlichkeitsarbeit erworben werden. Die Seminararbeiten sollen nach Möglichkeit die Verbindung zur Praxis herstellen und die praktischen Erfahrungen verarbeiten; auch dafür sind Schlüsselqualifikationen vorgesehen, insofern wird das mündliche Referat gemeinsam mit ukrainischen Teilnehmern erarbeitet und rechtsvergleichend präsentiert.

Organisatorisches:

Das Seminar wird Anfang / Mitte August stattfinden.

Prüfung:

BZQ I: Für Organisationstätigkeit 4 SP und für die Erstellung eines Journals 2 SP, ggf. für die gemeinsam mit den ausländischen Studierenden durchgeführte Erarbeitung und Vorbereitung einer Präsentation 2 SP

10 511**Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der ELTE Universität Budapest**2 SWS
WS

2-4 LP

M. Heger

Das Seminar folgt dem Ablauf aller Veranstaltungen im Netzwerk Studentischer Austauschseminare Ost-West (NOW). Die deutschen Teilnehmer und Teilnehmerinnen fahren in der ersten Woche (vorlesungsfreie Zeit) nach Budapest und treffen dort die ungarischen Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einer ersten Arbeitsrunde. Anschließend fahren die ungarischen und die deutschen Studierenden gemeinsam für eine Woche nach Berlin. Die NOW-Seminare werden im Wesentlichen von den studentischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen organisiert. Im Übrigen erstellt jede Seminargruppe ein umfassendes Journal. Bei diesen Tätigkeiten können Qualifikationen in den Bereichen wissenschaftliches Management, wissenschaftliches Publizieren und Öffentlichkeitsarbeit erworben werden. Die Seminararbeiten sollen nach Möglichkeit die Verbindung zur Praxis herstellen und die praktischen Erfahrungen verarbeiten; auch dafür sind Schlüsselqualifikationen vorgesehen, insofern wird das mündliche Referat gemeinsam mit georgischen Teilnehmern erarbeitet und rechtsvergleichend präsentiert.

Organisatorisches:

Das Seminar wird Anfang / Mitte August stattfinden.

Prüfung:

BZQ I: Für Organisationstätigkeit 4 SP und für die Erstellung eines Journals 2 SP, ggf. für die gemeinsam mit den ausländischen Studierenden durchgeführte Erarbeitung und Vorbereitung einer Präsentation 2 SP

10 512**Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit den Universitäten Bialystok und Warschau**2 SWS
WS

2-4 LP

M. Heger

Das Seminar folgt dem Ablauf aller Veranstaltungen im Netzwerk Studentischer Austauschseminare Ost-West (NOW). Die deutschen Teilnehmer und Teilnehmerinnen fahren in der ersten Woche (vorlesungsfreie Zeit) nach Bialystok/ Warschau und treffen dort die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einer ersten Arbeitsrunde. Anschließend fahren die polnischen und

die deutschen Studierenden gemeinsam für eine Woche nach Berlin. Die NOW-Seminare werden im Wesentlichen von den studentischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen organisiert. Im Übrigen erstellt jede Seminargruppe ein umfassendes Journal. Bei diesen Tätigkeiten können Qualifikationen in den Bereichen wissenschaftliches Management, wissenschaftliches Publizieren und Öffentlichkeitsarbeit erworben werden. Die Seminararbeiten sollen nach Möglichkeit die Verbindung zur Praxis herstellen und die praktischen Erfahrungen verarbeiten; auch dafür sind Schlüsselqualifikationen vorgesehen, insofern wird das mündliche Referat gemeinsam mit lettischen Teilnehmern erarbeitet und rechtsvergleichend präsentiert.

Organisatorisches:

Das Seminar wird Anfang/Mitte August stattfinden.

Prüfung:

BZQ I: Für Organisationstätigkeit 4 SP und für die Erstellung eines Journals 2 SP, ggf. für die gemeinsam mit den ausländischen Studierenden durchgeführte Erarbeitung und Vorbereitung einer Präsentation 2 SP

10 513 Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der Staatlichen Russisch-Armenischen (Slawischen) Universität Jerewan

2 SWS

2-4 LP

WS

wöch.

M. Heger

Das Seminar folgt dem Ablauf aller Veranstaltungen im Netzwerk Studentischer Austauschseminare Ost-West (NOW). Die deutschen Teilnehmer und Teilnehmerinnen fahren in der ersten Woche (vorlesungsfreie Zeit) nach Jerewan und treffen dort die armenischen Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einer ersten Arbeitsrunde. Anschließend fahren die armenischen und die deutschen Studierenden gemeinsam für eine Woche nach Berlin. Die NOW-Seminare werden im Wesentlichen von den studentischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen organisiert. Im Übrigen erstellt jede Seminargruppe ein umfassendes Journal. Bei diesen Tätigkeiten können Qualifikationen in den Bereichen wissenschaftliches Management, wissenschaftliches Publizieren und Öffentlichkeitsarbeit erworben werden. Die Seminararbeiten sollen nach Möglichkeit die Verbindung zur Praxis herstellen und die praktischen Erfahrungen verarbeiten; auch dafür sind Schlüsselqualifikationen vorgesehen, insofern wird das mündliche Referat gemeinsam mit armenischen Teilnehmern in Englisch erarbeitet und rechtsvergleichend präsentiert.

Organisatorisches:

Das Seminar wird Anfang / Mitte August stattfinden. Die Verständigung erfolgt in Englisch.

Prüfung:

BZQ I: Für Organisationstätigkeit 4 SP und für die Erstellung eines Journals 2 SP, ggf. für die gemeinsam mit den ausländischen Studierenden durchgeführte Erarbeitung und Vorbereitung einer Präsentation 2 SP

10 514 Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der Universität Tartu - Estland

2 SWS

2-4 LP

WS

M. Heger

Das Seminar folgt dem Ablauf aller Veranstaltungen im Netzwerk Studentischer Austauschseminare Ost-West (NOW). Die deutschen Teilnehmer und Teilnehmerinnen fahren in der ersten Woche (vorlesungsfreie Zeit) nach Prag und treffen dort die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einer ersten Arbeitsrunde. Anschließend fahren die tschechischen und die deutschen Studierenden gemeinsam für eine Woche nach Berlin. Die NOW-Seminare werden im Wesentlichen von den studentischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen organisiert. Im Übrigen erstellt jede Seminargruppe ein umfassendes Journal. Bei diesen Tätigkeiten können Qualifikationen in den Bereichen wissenschaftliches Management, wissenschaftliches Publizieren und Öffentlichkeitsarbeit erworben werden. Die Seminararbeiten sollen nach Möglichkeit die Verbindung zur Praxis herstellen und die praktischen Erfahrungen verarbeiten; auch dafür sind Schlüsselqualifikationen vorgesehen, insofern wird das mündliche Referat gemeinsam mit ukrainischen Teilnehmern erarbeitet und rechtsvergleichend präsentiert.

Organisatorisches:

Das Seminar wird Anfang / Mitte August stattfinden.

Prüfung:

BZQ I: Für Organisationstätigkeit 4 SP und für die Erstellung eines Journals 2 SP, ggf. für die gemeinsam mit den ausländischen Studierenden durchgeführte Erarbeitung und Vorbereitung einer Präsentation 2 SP

10 515 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Urteilsanalyse im Zivilrecht - mit Exkursion zum BGH

2 SWS

2 LP

EX

Di

17-20

Einzel (1)

J. Tolkmitt

Di

17-20

Einzel (2)

J. Tolkmitt

Di

17-20

Einzel (3)

J. Tolkmitt

1) findet am 05.05.2026 statt

2) findet am 26.05.2026 statt

3) findet am 23.06.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139376>

Die Rechtsprechung ist neben Gesetzen, Gesetzmaterialien und wissenschaftlicher Kommentarliteratur eine der zentralen Quellen der Rechtserkenntnis. Die Arbeit mit Urteilen zählt daher zum wichtigsten Handwerkszeug einer jeden Juristin und eines jeden Juristen. Anhand ausgewählter zivilrechtlicher Urteile will die Veranstaltung den Studierenden im Rahmen des Moduls BZQ I in die Urteilsanalyse als eine juristische Schlüsselqualifikation einführen. Die Studierenden sollen lernen, wie man Urteile liest, sich mit Urteilsstruktur und rechtlicher Argumentation befassen und dabei auch die Unterschiede zwischen Tatsachenfeststellung und Rechtsanwendung kennenlernen. Zugleich wird in unterschiedliche Urteilsstile eingeführt werden, indem höchstrichterliche Urteile aus unterschiedlichen Jurisdiktionen (Deutschland, Europäische Union und dem Common Law) gegenübergestellt werden.

Darüber hinaus bietet die Veranstaltung praktische Einblick in die Rechtsprechungstätigkeit des Bundesgerichtshofs. Im Rahmen einer Exkursion nach Karlsruhe werden die Studierenden die mündliche Verhandlung eines Zivilsenats des Bundesgerichtshofs besuchen. Im Programm der Exkursion inbegriffen sind eine Führung durch den BGH sowie eine fachliche Einführung in den zu verhandelnden Fall.

Literatur:

Organisatorisches:

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, melden Sie sich bitte bei Frau Runzler per Mail (<mailto:yvonne.runzler@hu-berlin.de>) für das Seminar an. Sie werden dann in den dazugehörigen Moodle Kurs eingeschrieben. Exkursion zum BGH (voraussichtlich) 15./16.06.2026, die drei ausgewiesenen Einzeltermine finden per Zoom statt.

Prüfung:

BZQ I: Referat

10 516 Re:Law Re-Writing von Recht als interdisziplinäre Arbeitsweise

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	BE 2, 140	S. Baer
	Fr	09-18	Einzel (2)	BE 2, 140	S. Baer
	Sa	09-18	Einzel (3)	BE 2, 140	S. Baer
1) findet vom 13.04.2026 bis 04.05.2026 statt					
2) findet am 03.07.2026 statt					
3) findet am 04.07.2026 statt					

Recht bewirkt oft wie ein starres Regelwerk, befindet sich aber laufend in Bewegung, ob in der Gesetzgebung oder über die Rechtsmobilisierung zu Gerichten, u.a. durch strategische Prozessführung. Das Seminar vermittelt praktische Fähigkeiten im Umgang mit Recht, mithilfe des international praktizierten Ansatz des ReLaw, des Neu- und Umschreibens von Recht, also eines speziellen ReWritings. Vermittelt werden Kenntnisse zur internationalen Feminist Judgments Bewegung und weiterer Re-Writing Netzwerke, zu Rechtspraxis und Rechtskritik. Die Teilnehmenden arbeiten in Gruppen vor allem zu gerichtlichen Entscheidungen und bringen das "Re:Writing" als interdisziplinäre Arbeitsweise zum Einsatz. Sie lernen intersektionale Perspektiven kritischer Rechtspraxis kennen, gewinnen Einblick in Methodik und Technik interdisziplinärer Arbeit und machen Erfahrungen mit unterschiedlichen Formen der Präsentation (Schriftstück, Grafiken, Gerichtsszene, Interview, Podcast u.ä.). Das Seminar richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaft (BZQ I) und es MA Gender Studies.

Prüfung:

BZQ I: Entwicklung, Präsentation und Verschriftlichen eines Re-Writing Designs (Veröffentlichung als Blogbeitrag möglich).

MA Gender Studies: Entwicklung, Präsentation und Verschriftlichen eines Re-Writing Designs (Veröffentlichung als Blogbeitrag möglich). Vertiefung 8 LP, MAP als mündliche Prüfung / Hausarbeit (Modul 3 Normierungen / Modul 6 Interventionen).

10 517 Legal Tech in der praktischen Anwendung

2 SWS	2 LP				
B	Fr	17:30-19:00	Einzel (1)		N. Khadem-Al-Charieh
			Block+SaSo (2)		N. Khadem-Al-Charieh
			Block+SaSo (3)		N. Khadem-Al-Charieh
			Block+SaSo (4)		N. Khadem-Al-Charieh
			Block+SaSo (5)		N. Khadem-Al-Charieh
1) findet am 24.04.2026 statt					
2) findet vom 01.05.2026 bis 03.05.2026 statt					
3) findet vom 22.05.2026 bis 24.05.2026 statt					
4) findet vom 12.06.2026 bis 14.06.2026 statt					
5) findet vom 26.06.2026 bis 28.06.2026 statt					

Organisatorisches:

Uhrzeiten für die Termine der einzelnen Blockveranstaltungen:

- Fr, 17:30 - 19:00 Uhr
- Sa, 13:00 - 18:30 Uhr
- So, 13:00 - 16:00 Uhr.

Die Lehrveranstaltung findet im SIK, Raum UL 9, 204, statt.

Prüfung:

BZQ I: Gruppenarbeit und Vortrag

10 518 Lern- und Gedächtnistechniken für das juristische Studium: Loci-Technik, Einsatz von KI u. a.

2 SWS	2 LP				
BS	Di	16-18	Einzel (1)		T. Pravemann
	Di	16-18	Einzel (2)		T. Pravemann
	Sa	09-18	Einzel (3)	BE 2, E34	T. Pravemann
	Sa	09-18	Einzel (4)	BE 2, E34	T. Pravemann
1) findet am 14.04.2026 statt					

- 2) findet am 21.04.2026 statt
- 3) findet am 23.05.2026 statt
- 4) findet am 30.05.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139574>

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende der ersten Semester. Das juristische Studium zeichnet sich u. a. durch ein hohes Lernpensum aus, aber auch das Lernen selbst will gelernt sein. Ziel der Veranstaltung ist zunächst die Vermittlung wissenschaftlich fundierter Lern- und Gedächtnistechniken. Im Zentrum soll insbesondere die visuell-assoziative „Loci-Technik“ stehen, mit der Informationen durch Bilder kodiert werden können. Gemeinsam mit den Teilnehmenden sollen im nächsten Schritt ganz konkrete wichtige Inhalte aus dem juristischen Studium identifiziert werden, die klassischerweise „auswendig“ gelernt werden müssen. Diese Inhalte werden sodann auf die Teilnehmenden aufgeteilt. Jede/r soll auf Basis der erlernten Techniken die zugeteilten Inhalte schriftlich aufbereiten und die Ergebnisse mit einer Präsentation vorstellen. Am Ende soll ein zusammengestelltes Lernportfolio stehen, das den Teilnehmenden auch für das weitere Studium helfen soll.

Organisatorisches:

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Bitte melden Sie sich über das Sekretariat an: sekretariat.metzger.rewi@hu-berlin.de

Prüfung:

BZQ I: Beteiligung an der Erstellung des schriftlichen Lernportfolios und Präsentation

10 519 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten: Recht und Emotionen

2 SWS	2 LP				
VL	Fr	09:00-16:30	Einzel (1)	BE 2, 140	L. Klein
	Fr	09:00-16:30	Einzel (2)	BE 2, 140	L. Klein
	Sa	09:00-16:30	Einzel (3)	BE 2, 140	L. Klein
1) findet am 17.04.2026 statt					
2) findet am 08.05.2026 statt					
3) findet am 09.05.2026 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/user/index.php?id=139449>

Ziel der Lehrveranstaltung ist das Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens in Vorbereitung insbesondere auf die schriftliche Studienarbeit, aber auch auf mündliche Beiträge zur wissenschaftlichen Diskussion. Die Veranstaltung vermittelt dabei die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Recherchieren, Thesen formulieren, Argumente strukturieren und verschriftlichen, zur Diskussion stellen und verteidigen. Die Veranstaltung vermittelt damit Kompetenzen für eine interdisziplinär angelegte Forschung in der Rechtswissenschaft und stärkt zugleich Diskussions- und Präsentationskompetenzen der Teilnehmenden.

Methodik und Technik des wissenschaftlichen Arbeitens wird anhand der Lektüre von ausgewählten Texten zu „Recht und Emotionen“ sowie der Analyse von Gerichtsentscheidungen eingeübt. Die inhaltlichen Beispiele stammen insbesondere aus dem Verfassungsrecht und dem Verwaltungs- und Polizeirecht.

Das Seminar eignet sich vor allem für Studierende ab dem 3. Fachsemester.

Literatur:

Zur Einführung:

Johannes Eichenhofer, Eyk Lenschow und Leonie Schmidt. Emotionen im Recht. Eine rechtstheoretische und -dogmatische Annäherung am Beispiel der Grundrechte. DOI: <https://doi.org/10.3790/staa.2024.343777>

Sophie Schönberger. Noch einmal mit Gefühl. Für einen emotive turn in der Verfassungsrechtswissenschaft. DOI: <https://doi.org/10.3790/staa.2024.343778>

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

10 520 Prozessbeobachtung / Trial Watching

2 SWS	2 LP				
BS	Do	14-18	wöch. (1)	BE 2, E47	H. Bock, J. Dittmer, K. Höffler
	Do	14-18	wöch. (2)	BE 2, E47	H. Bock, J. Dittmer, K. Höffler
1) findet am 30.04.2026 statt					
2) findet am 25.06.2026 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139488>

Diese Schlüsselqualifikationsveranstaltung ist darauf ausgerichtet, Studierenden berufsbezogene Fertigkeiten im Bereich des Strafprozessrechts „in der Anwendung“ und Methoden der Prozessbeobachtung beizubringen. Zu diesem Zweck wird das Staatsschutzverfahren am OLG Düsseldorf gegen sechs mutmaßliche Mitglieder einer linksextremistischen kriminellen Vereinigung („Budapest-/Antifa-Ost-Komplex“) wissenschaftlich begleitet. Die Prozessbeobachtung erstreckt sich über die Dauer des Sommersemesters 2026, in dem die Studierenden an einer Vorbesprechung, einem von ihnen zu beobachtenden Verhandlungstag am OLG Düsseldorf und Auswertungsterminen teilnehmen. Die Studierenden fertigen umfangreiche Protokolle der beobachteten Sitzungen an, die in den Terminen gemeinsam ausgewertet werden. Im Anschluss daran wird von den Studierenden erwartet, einen Bericht über die Prozessbeobachtung anzufertigen.

Prüfung:

BZQ I: Bericht und Präsentation

10 521 KI für Juristen. Technologie, Chancen und Risiken des Einsatzes künstlicher Intelligenz

2 SWS	4 LP				
B	Fr	14-20	Einzel (1)	BE 2, E42	J. Schwartz
	Fr	14-20	Einzel (2)	BE 2, E42	J. Schwartz
	Fr	14-20	Einzel (3)	BE 2, E42	J. Schwartz
	Fr	14-20	Einzel (4)	BE 2, E42	J. Schwartz

- 1) findet am 29.05.2026 statt
 2) findet am 05.06.2026 statt
 3) findet am 19.06.2026 statt
 4) findet am 26.06.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139434>

Die rasante Entwicklung Künstlicher Intelligenz (KI) verändert zunehmend auch die juristische Praxis. Der Kurs „KI für Juristen“ bietet Jurastudentinnen und -studenten eine fundierte Einführung in die Grundlagen, Chancen und Herausforderungen des KI-Einsatzes im juristischen Kontext. Ziel ist es, ein kritisches Verständnis für die Technologie zu entwickeln und praxisnahe Kompetenzen für den Umgang mit KI-gestützten Tools zu erwerben.

Prüfung:

BZQ I: Referat

10 522 AI.Legal Laboratory

2 SWS	2 LP				
SE	Fr	09-16	Einzel (1)	BE 2, E47	F. Butz
	Fr	09-16	Einzel (2)	BE 2, E47	F. Butz
	Fr	09-16	Einzel (3)	BE 2, E47	F. Butz

- 1) findet am 17.04.2026 statt
 2) findet am 08.05.2026 statt
 3) findet am 22.05.2026 statt

Die universitäre Veranstaltung „AI. Legal Laboratory“ ermöglicht Jurastudierenden, praxisnah moderne Methoden Künstlicher Intelligenz kennenzulernen und kritisch zu reflektieren. Ziel ist, Kompetenzen im Umgang mit KI-Tools zur Recherche, Fallanalyse und Argumentation zu erwerben und dabei Chancen und Risiken zu diskutieren. Im Mittelpunkt steht das experimentelle Arbeiten in Kleingruppen: Studierende testen KI-Anwendungen, bearbeiten juristische Probleme und entwickeln eigene Lösungsansätze. Diskussionsrunden behandeln kritisch Themen wie Algorithmus-Diskriminierung, Datenschutz und ethische Fragen. Die Veranstaltung ist offen für alle Semester und richtet sich an Interessierte, die moderne Technologien und ihre Herausforderungen im juristischen Bereich aktiv kennenlernen und einordnen möchten.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet verblockt an den angegebenen Terminen im Januar statt. Teilnehmende benötigen ein Endgerät (Laptop, Smartphone, Tablet), mit dem die KI-Anwendungen genutzt werden können. Interessierte, die nicht über ein solches Gerät verfügen, aber dennoch teilnehmen möchten, setzen sich bitte vorab mit dem Dozenten in Verbindung.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Die Anmeldung erfolgt nach dem Prioritätsprinzip. Anmeldezeitraum ist vom 01.02. bis 01.04.2026. Anmeldungen sind bitte an felix.butz@hu-berlin.de zu richten. Sollten Sie nach Anmeldung von ihrer Teilnahme Abstand nehmen, wird um Nachricht an den Kursverantwortlichen, selbe Mailadresse gebeten, um evtl. freierwerdende Kursplätze an Interessierte weiterzugeben.

Prüfung:

BZQ I: Kurzvortrag

10 523 lege artis - Handwerk und Kunst der juristischen Falllösungsmethode

2 SWS	2 LP				
SE	Fr	10-19	Einzel (1)	UL 9, E25	A. Rosenbach
	Sa	10-18	Einzel (2)	UL 9, E25	A. Rosenbach
	So	13-18	Einzel (3)	UL 9, E25	A. Rosenbach

- 1) findet am 29.05.2026 statt
 2) findet am 30.05.2026 statt
 3) findet am 31.05.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139531>

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Erfolgsfaktoren juristischer Falllösung am Beispiel der anwaltlichen Praxis.

Juristische Exzellenz wird im Kurs als die prinzipielle Befähigung verstanden, konkrete, aus dem Leben kommende Fragestellungen durch Anwendung rechtlicher Regeln adressatenbezogen richtig bzw. vertretbar zu beantworten. Diese Befähigung zeichnet sich insbesondere durch folgendes aus: (i) Die genaue Erfassung des Lebenssachverhalts einschließlich der Fragestellung, (ii) die Gewinnung eines Prüfungsmaßstabs aus Gesetz und Recht (Art. 20 III GG) sowie (iii) die rhetorische Orientierung am Empfängerhorizont.

Diese Befähigung wird im Examen geprüft und in der Berufspraxis erwartet - in der Ausbildung aber mehr vorausgesetzt als gelehrt. Sie ist nur im Prinzip einfach. Der kunstgerechte Umgang mit dem Gesetz wirft eine Fülle von Fragen auf, deren Beantwortung oftmals nicht allein gelingt. Die Veranstaltung beantwortet viele dieser Fragen und ermächtigt die Teilnehmer*innen, anschließend ungleich besser mit dem Gesetz, Gerichtsentscheidungen und den Lernmaterialien umzugehen.

Module, in welchen die Aspekte dieser Befähigung im Anschluss an deren Darstellung geübt werden, stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Eingangs wird die Frage diskutiert, worin die einzelnen Schritte rechtsgutachtlicher Falllösung bestehen. Ein gemeinsames Verständnis des Begriffs von Diskussion wird anhand der Beantwortung dieser Frage ebenso erarbeitet wie die Faktoren, die eine erfolgreiche Diskussion einschließlich deren Leitung bedingen.

Ein Lehrgespräch über die Strukturen und Begriffe rechtsgutachtlicher Falllösung schließt sich an. Im nächsten Schritt wird anhand konkreter gesetzlicher Bestimmungen erklärt und geübt, wie Rechtsnormen kunstgerecht in der Falllösung angewendet werden.

Abschließend nehmen die Teilnehmer*innen die Rollen von Rechtsanwalt*innen und Mandant*innen ein. In der Rolle der Mandant*innen wird anhand einer zivilrechtlichen Anspruchsgrundlage innerhalb eines 2er-Teams ein zur Rechtsnorm passender, typischer Sachverhalt gebildet und die sich daraus ergebende Frage formuliert. Dies wird anderen Teilnehmer*innen, die in einem weiteren 2-er Team als Rechtsanwalt*innen fungieren, in einem Mandant*innengespräch vorgetragen. Die Rechtsanwalt*innen erheben den Sachverhalt und vergewissern sich zugleich ihres genauen Verständnisses der Frage, die rechtlich beantwortet werden soll. Auf Visualisierungen beim Umgang mit Sachverhalten sowie eine gelungene Gesprächsführung, die jedes exzellente anwaltliche Handeln begleitet, wird ausdrücklich eingegangen.

In einem weiteren Übungsteil wird den präsenten Mandant*innen das in Form einer Gliederung erarbeitete Rechtsgutachten mündlich erstattet. Der Empfängerhorizont ist insofern - wie in Klausur und Prüfung - juristisch. Anhand eines überzeugenden Gutachtens würde in der Praxis die Entscheidung über die weitere Rechtsverfolgung getroffen werden können.

Die Evaluation der Team- Leistungen beleuchtet neben der inhaltlichen Richtigkeit die rhetorische Zweckmäßigkeit und Angemessenheit des gesamten kommunikativen Handelns - einschließlich des Umgangs mit der Gesprächssituation, dem Sachverhalt und der Fragestellung.

Die Veranstaltung schließt mit einem Lehrgespräch zu Struktur und Begriff des Arguments, was anhand der Lösung eines Problemfalls veranschaulicht wird.

Anwaltliche Exzellenz - und die Jurisprudenz selbst - werden durch das Seminar als „Handwerk und Kunst des regelgeleiteten Entscheidens“ anschaulich und lebendig.

Die in der Veranstaltung erworbene juristische Befähigung ist „in jeder Minute“ juristischer Tätigkeit anwendbar. Der anwaltliche Kontext dient insofern nur der Veranschaulichung. Die Veranstaltung steht ab dem 2. Fachsemester ausdrücklich sämtlichen Studierenden offen.

Literatur:

Schmalz, Methodenlehre; Diederichsen, BGB-Klausur; Schimmel, Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren

Organisatorisches:

Die Blockveranstaltung findet im Mai/Juni 2026 statt. Termine werden noch bekannt gegeben.

Prüfung:

BZQ I: Beteiligung an Gesprächssituationen, Rollenspiele

10 524 Wissenschaftswerkschaft - Entwicklung von Transferkompetenzen für die juristische Praxis

1 SWS	2 LP				
BS	Sa	10-16	Einzel (1)	UL 9, E23	A. Pohl
	So	13-18	Einzel (2)	UL 9, E23	A. Pohl
1) findet am 13.06.2026 statt					
2) findet am 14.06.2026 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139627>

In dieser Lehrveranstaltung soll Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben werden, am Beispiel ausgewählter theoretischer und methodischer Angebote (bspw. Foucault, Hayek usw.) das Einarbeiten in sowie Übertragen von nicht-dogmatischen Herangehensweisen auf rechtliche Sachverhalte zu üben. Durch die Beschäftigung mit Grundlagentexten, die Erarbeitung eines Impulsvortrags und die aktive Diskussionsteilnahme sollen die Stärken dogmatischer Methodik aufgezeigt und gleichzeitig erfahrbar gemacht werden, wie diese sinnvoll durch andere theoretische/methodische Perspektiven ergänzt werden können. In diesem Rahmen soll den Teilnehmenden auch nahegebracht werden, wie Wissensmanagement-Tools (z.B. Obsidian) einen wissenschaftlich informierten, juristischen Arbeitsprozess unterstützen können.

Organisatorisches:

Ein Termin für die Vorbesprechung wird per Moodle bekanntgegeben.

Anschrift für die Kontaktaufnahme durch die Studierenden: ansgar.pohl@hu-berlin.de

Prüfung:

BZQ I: Impulsvortrag und Diskussionsteilnahme

10 525 Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten: "Aktuelle Rechtsprechung zum Gesellschaftsrecht"

2 SWS	2 LP				
CO	Do	14-16	wöch.	UL 11, E13	G. Bachmann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139490>

Ziel der Veranstaltung ist das Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens in Vorbereitung insbesondere auf die schriftliche Studienarbeit, aber auch auf mündliche Beiträge zur wissenschaftlichen Diskussion, also Vortrag und Streitgespräch. Sie schult die Diskussions- und Präsentationskompetenzen der Teilnehmenden. Die Veranstaltung behandelt neuere Entscheidungen des BGH zum Gesellschaftsrecht, die in den Lehrbüchern noch nicht verarbeitet sind. Pro Sitzung wird ein Fall erörtert, dessen Inhalt zunächst von einer Teilnehmer*in vorgestellt und anschließend unter Anleitung des Dozenten gemeinsam analysiert und diskutiert wird. Vorkenntnisse im Gesellschaftsrecht sind wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich. Die Veranstaltung kann parallel zur Vorlesung Gesellschaftsrecht (ZR III) oder zum Schwerpunktbereich 4c (Unternehmensrecht) besucht werden. Sie steht aber auch Studierenden anderer Studienabschnitte offen.

Literatur:

Windbichler/Bachmann, Gesellschaftsrecht, 25. Aufl. 2024

Lieder/Bialluch, Handels- und Gesellschaftsrecht in 100 Leitentscheidungen, 2022

Organisatorisches:

Die Liste der zu besprechenden Fälle wird rechtzeitig auf der Lehrstuhlhomepage und per Aushang bekannt gegeben. Anfragen und Anmeldungen bitte beim Lehrstuhlsekretariat (Heike Fach). Eine BZQ-Bescheinigung erhält nur, wer ein Referat übernimmt.

Die Zahl der Referate ist begrenzt.

Prüfung:
BZQ I: Referat

Angebote des Career Centers

Bitte informieren Sie sich **ab sofort** über die für das Modul BZQ I für die juristische Ausbildung anerkannten Kurse des Career Centers **ausschließlich** über folgende Website: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/2015/anerkennungen/sq>

Angebote des Sprachenzentrums

91 054 English for International Negotiations (englisch)

4 SWS	5 LP				
SPK	Fr	08-12	wöch. (1)	DOR 65, 358	G. Cullen
1) findet vom 24.04.2026 bis 17.07.2026 statt					

This course will provide participants with the opportunity to improve key communication skills in a negotiating setting. All of us have to negotiate during our lives - be it in the private sphere or at work. The focus of the course is on developing negotiating techniques and an awareness of different cultures' approach to negotiations and then actually conducting and evaluating a series of negotiations. The approach used places participants in a central role practicing core communication skills while simultaneously learning the fundamentals of negotiations. On completion of this course participants are assessed on the basis of an agreed negotiation simulation and should be able to exhibit, in a fluent and precise manner, appropriate communication strategies such as structuring and controlling information, asking the right questions, obtaining feedback, maintaining a positive atmosphere, avoiding personalization, making proposals and counter proposals to reach a deal and understanding key aspects of culture which can influence or impede the progress of any negotiation.

Students of the Law Faculty will receive 5 BZQ I points for successful completion of this course.

Organisatorisches:

Voraussetzung: Online-Einstufungstest mit 65 bis 100 Punkten.

91 125 Französisch UNICert®II B2: Training interculturel (französisch)

2 SWS	3 LP				
SPK	Mo	14-16	wöch. (1)	DOR 65, 238	C. Jaeger
1) findet vom 20.04.2026 bis 13.07.2026 statt					

Expression orale et écrite.

Des compétences interculturelles vous seront demandées dans votre vie professionnelle. Afin de mieux communiquer dans des contextes multiculturels, certaines connaissances ou compétences en complément de votre niveau de langue vous seront utiles. Dans ce cours nous nous interrogerons sur la notion de culture et sur nos positionnements et réactions face à l'altérité. Nous découvrirons de manière créative, la représentation que nous nous faisons des cultures à l'aide d'interviews et de lectures guidées. Grâce à l'analyse de quelques situations de la vie quotidienne et d'incidents critiques, nous découvrirons les pièges habituels de la communication en situation interculturelle. Nous nous intéresserons aussi à l'histoire de l'immigration en France. Des exercices et un travail guidé vous seront proposés à partir de textes de sociologues et d'anthropologues et d'études de cas afin d'améliorer vos compétences réceptives et productives en langue et votre compétence interculturelle.

Modul BZQ II - Fachorientierte Fremdsprache

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 2., 4. und 6. Fachsemester

10 550 Introduction to the English Law of Contract (englisch)

2 SWS	2 LP				
VL	Mo	10-12	wöch.	AMO 60, 001	S. McIntosh

Prüfung:
BZQ II: Written exam

10 551 Law & Technology – The challenges for Digital Democracy (englisch)

2 SWS	5 LP				
SE	Mi	14-16	wöch.	BE 2, E34	L. Lasota

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139377>

The seminar is dedicated to the interrelation of law and technology in the era of mass democracy. It puts into perspective the concept of the digitalisation processes from a critical point of view. The course will provide an overview of the various areas of law covering the following topics: Data rights, intellectual property and digital technologies, net neutrality and digital human rights. The course is focused on research and it has been adapted to happen on a hybrid format (online/in presence).

Course structure

- Mass Democracy and Authoritarianism
- Technology and Power
- Artificial Intelligence: Ethics and Regulation
- Digital Commons: Free Software, Open Data and Open Standards

- Cybersecurity Rights, Encryption and Privacy
- Digital Sustainability, Competition and Consumer Protection
- Net Neutrality, Open Internet and Platform Regulation

Literatur:

A reading list will be provided in the beginning of the course.

Organisatorisches:

For enrollment, please send an e-mail to yvonne.runzler@hu-berlin.de with your name, matriculation number and course.

Prüfung:

BZQ II: Seminararbeit

Fremdsprachiges Rechtsstudium

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 900 FRS English: Contract and Commercial Law (Modul 3) (englisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Di	16-18	wöch. (1)	BE 2, E44	P. Harvey
	Do	14-16	wöch. (2)	BE 2, E34	P. Harvey
1) findet ab 14.04.2026 statt					
2) findet ab 16.04.2026 statt					

This course should familiarise you with the essentials of commercial contracts in the common law world. We deal with questions of construction, vitiating factors, misrepresentation, equitable remedies and parts of the Sale of Goods Act. A substantial set of notes is provided.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 901 FRS English: Law of Torts (Modul 6) (englisch)

4 SWS	5 LP				
VL	Mo	14-16	wöch. (1)	BE 2, 139A	A. van der Eijk-Spaan
	Mi	14-16	wöch. (2)	BE 2, 139A	A. van der Eijk-Spaan
1) findet ab 13.04.2026 statt					
2) findet ab 15.04.2026 statt					

In this course we will explore the law of torts (civil wrongs). Largely based on case law, the law of torts offers an interesting insight in the operations of the common law system. Therefore we will start with a short introduction to the common law, followed by a discussion of the tort of negligence and its component parts of duty of care, breach of that duty, causation and remoteness; occupiers' liability; trespass; and defamation. Finally, we will discuss the defences available and damages (compensation).

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 902 FRS English Legal System and Legal Method (Modul 1) (englisch)

4 SWS	5 LP				
VL	Mo	12-14	wöch. (1)	BE 2, 139A	A. van der Eijk-Spaan
	Mi	12-14	wöch. (2)	BE 2, 139A	A. van der Eijk-Spaan
1) findet ab 13.04.2026 statt					
2) findet ab 15.04.2026 statt					

This course will introduce you to the English common law system. The topics discussed will include the history and sources of English law; the working of English law, including judicial precedent and statutory interpretation; the courts; the judiciary, legal professions and lay participation in the legal system; dispute resolution, including the civil and criminal justice system, appeals and judicial review. You will be expected to read complex materials from legal textbooks, judicial decisions and statutes. Your active participation in class will be required.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

Prüfung:

The final examination consists of a 2-hour written paper.

10 903 FRS Amerikanisch: Constitutional Law (Modul 1) (englisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Di	10-14	wöch. (1)	BE 2, E34	D. Moore
1) findet ab 14.04.2026 statt					

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 904 FRS Französisch: Droit des obligations et droit commercial (Modul 3) (französisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Di	14-18	wöch. (1)	BE 2, 139A	F. Seba
1) findet ab 14.04.2026 statt					

Après un bref rappel des notions générales du droit des obligations, nous aborderons plus précisément le droit de l'un des contrats spéciaux les plus importants à savoir, le contrat de vente, contrat essentiel à l'approche du droit commercial et du droit des affaires. Nous envisagerons ensuite le droit de la responsabilité civile, pour comparer les systèmes de responsabilité contractuel et délictuel. Enfin, nous nous concentrerons sur la lecture et la compréhension des arrêts de la Cour de Cassation pour vous permettre d'envisager avec sérénité la poursuite de vos études juridiques dans les universités en France.

Nach einer kurzen Erinnerung an die allgemeinen Begriffe des Schuldrechts werden wir uns speziell mit dem Recht eines der wichtigsten Sonderverträge befassen, nämlich dem Kaufvertrag, einem Vertrag, der für den Ansatz des Handels- und Wirtschaftsrechts von wesentlicher Bedeutung ist. Anschließend werden wir uns mit dem Recht der zivilrechtlichen Haftung befassen und die Systeme der vertraglichen und deliktischen Haftung vergleichen. Schließlich werden wir uns darauf konzentrieren, die Urteile des Kassationsgerichtshofs zu lesen und zu verstehen, damit Sie mit Gelassenheit die Fortsetzung Ihres Jurastudiums an den Universitäten in Frankreich ins Auge fassen können.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 905 FRS Französisch: Droit public français et droit européen (Modul 4) (französisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Do	14-18	wöch. (1)	BE 2, 139A	F. Seba
1) findet ab 16.04.2026 statt					

Gegenstand dieses Moduls ist das französische Staatsrecht in seinen Bezügen zum Völker- und Europarecht. Behandelt wird zunächst das Verhältnis der nationalen und supranationalen Rechtsquellen zueinander. Hierbei wird auf die Integration des internationalen Rechts in die französische Rechtsordnung und auf die Besonderheiten des Unionsrechts eingegangen. Anhand von Entscheidungen des „Conseil constitutionnel“ und des „Conseil d'Etat“ werden die Integrations- und Kollisionsregeln erläutert. Ferner wird die fortschreitende Internationalisierung und Europäisierung des französischen Staatsrechts näher analysiert. In diesem Zusammenhang wird der Einfluss der EMRK auf die französische Verwaltungsgerichtsbarkeit exemplarisch untersucht. Abschließend wird das Spannungsverhältnis zwischen staatlicher Souveränität und der Integration Frankreichs in das Mehrebenensystem thematisiert. In diesem Rahmen wird die Bedeutung und die Funktion des „dialogue des juges“ innerhalb des europäischen Gerichtsverbunds hinterfragt.

Literatur:

A. Gaillet, Th. Hochmann, N. Marsch, Y. Vilain, M. Wendel (Hrsg.), Droits constitutionnels français et allemand. Perspective comparée, LGDJ, Paris, 2019

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

Prüfung:

Klausur und ggf. mündliche Prüfung

10 906 FRS Türkisch: Medeni Hukuka Giris, Borclar Hukuku, Miras Hukuku (Modul 2) (türkisch)

4 SWS					
CO	Fr	14-18	wöch. (1)	BE 2, 139A	B. Kural
1) findet ab 17.04.2026 statt					

Das Modul beschäftigt sich zuerst mit dem allgemeinen Teil des Zivilgesetzbuches. Nach der Einführung ins Zivilrecht wird ein Überblick über die allgemeinen Prinzipien des türkischen Schuldrechts gegeben. Im folgenden Teil des Kurses werden Fragen bezüglich des Erbrechts im türkischen Rechtssystem aus Sicht eines in Deutschland praktizierenden Juristen behandelt, da das türkische Erbrecht auch für in Deutschland lebende türkische Staatsangehörige eine wichtige Rolle spielt.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 907 FRS Spanisch: Derecho Civil y Derecho Procesal Civil (Modul 2) (spanisch)

4 SWS					
CO	Do	14-18	wöch. (1)	UL 9, E14	E. Salto
1) findet ab 16.04.2026 statt					

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 908 FRS Italienisch: Autonomia negoziale (Modul 2) (italienisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Mi	14-18	wöch. (1)	UL 9, E14	L. Decarli
1) findet ab 15.04.2026 statt					

Der Kurs wird die Grundkenntnisse des italienischen Vertragsrechts vermitteln und beinhaltet auch die Behandlung der wesentlichen Vertragstypen, beginnend, wie die Struktur des BGB, mit dem Kaufvertrag.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

10 909 FRS Polnisch: Polskie prawo cywilne (Modul 2) (polnisch)

4 SWS					
CO	Fr	16-20	Einzel		N.N.
	Sa	09-13	Einzel		N.N.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

Den Terminplan finden Sie unter: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/dprs>

Angebote des Sprachenzentrums

91 035 English for Law: The Language of Legislation and Case Law (englisch)

4 SWS					
SPK	Mo	16-18	wöch. (1)	DOR 65, 327	K. Powell
	Di	16-18	wöch. (2)	DOR 65, 327	K. Powell
1) findet vom 20.04.2026 bis 13.07.2026 statt					
2) findet vom 21.04.2026 bis 14.07.2026 statt					

Legislation and case law are two of the most important sources of law in most modern legal systems. It is therefore critical that students and legal professionals have the right tools to navigate and discuss them, particularly when studying or practising in an international context. This course will examine methods for interpreting and describing legislation and case law at the national and European levels. It will take a comparative approach, with a particular focus on England and Wales, Australia and Germany, including highlighting critical differences and equipping students with useful practical skills and legal vocabulary. Students will prepare (as a home assignment) and give a short presentation on a legislative provision and its judicial interpretation and application. There will be a final examination covering reading, vocabulary and writing. The Leistungsnachweis will be awarded on the basis of regular and active participation and the course assessment.

Students of the Law Faculty will receive 5 BZQ II points for successful completion of this course.

Organisatorisches:

Voraussetzung: Online-Einstufungstest mit 65 bis 100 Punkten.

91 036 English for Law: Law in Practice (englisch)

4 SWS	5 LP				
SPK	Di	14-18	wöch. (1)	DOR 65, 328	M. Alexander
1) findet vom 21.04.2026 bis 14.07.2026 statt					

This course will equip you to deal with legal practice in the context of the UK. We will look at the different legal professions, the court system, key areas of law, and the process of litigation. We will also explore recent developments of significance to lawyers and of wider public interest. You will become familiar with typical reference materials as well as more informal sources such as videos and blogposts, and practise presenting an argument orally and in writing. Throughout, we will emphasise the vocabulary required to communicate confidently and effectively in each area. Assessment will be on the basis of a presentation prepared for homework on a related topic of your choice and a final test in listening and writing.

Students of the Law Faculty will receive 5 BZQ II points for successful completion of this course.

Organisatorisches:

Voraussetzung: Online-Einstufungstest mit 65 bis 100 Punkten.

91 091 FRS Englisch: Legal System and Legal Method (englisch)

4 SWS					
SE	Do	14-18	wöch. (1)	DOR 65, 355	M. Alexander
1) findet vom 23.04.2026 bis 16.07.2026 statt					

This course aims to give students a broad overview of the English legal system and how it functions. We will first look at the sources of English law (custom, common law, equity, and the law of the European Convention on Human Rights), and then move on to examine some of the distinctive features of the English legal system. Here we will focus on judicial precedent (case law), the aspect of English law that most obviously distinguishes it from civil-law systems, and then turn our attention to statutory interpretation. Thus, we will work closely with both law "created by judges" and law made by Parliament. We will then consider the structural aspects of English law, looking closely at the English court system and the work done by judges (legally trained professionals) and magistrates and juries (lay persons). In doing so, we will consider the key differences between the English

adversarial trial system and the civil inquisitorial one. Finally, we will consider the legal profession itself. We will see that the English legal profession is a split one, with legal work divided between solicitors and barristers. We will finish the course by considering some interesting/ controversial issues or cases that have arisen in English law in recent years.

The course will be assessed by a formal two-hour closed-book examination.

Students of the Law Faculty will receive 5 BZQ II points for successful completion of this course.

Organisatorisches:

Voraussetzung: Online-Einstufungstest mit 65 bis 100 Punkten.

91 092 FRS English: Contract Law (englisch)

4 SWS	5 LP				
SE	Mi	14-18	wöch. (1)	DOR 65, 348	M. Alexander

1.) findet vom 22.04.2026 bis 15.07.2026 statt

This course introduces students to the law of contract. The content areas comprise the elements of a contract, the terms of a contract, the discharge of contract and legal remedies. The course is taught in the form of a seminar with students expected to read and research substantial and demanding materials from legal textbooks, judicial decisions and statutes at home. The final exam is a two-hour written paper taken in the last week of the course.

Students of the Law Faculty will receive 5 BZQ II points for successful completion of this course.

Organisatorisches:

Voraussetzung: Online-Einstufungstest mit 65 bis 100 Punkten.

91 126 Französisch UNICert®II B2: Le monde politico-judiciaire (2ème partie) (französisch)

2 SWS	3 LP				
SE	Do	16-18	wöch. (1)	DOR 65, 329	M. Serret-Birkenfeld

1.) findet vom 23.04.2026 bis 16.07.2026 statt

Expression orale et écrite.

Ce cours s'intéresse au fonctionnement des institutions politiques et/ou juridiques* (volet juridique au semestre d'hiver 26-27) à travers des exemples choisis dans l'actualité politique en France ou en Europe. Les documents étudiés (textes de spécialité, articles et reportages vidéo choisis dans les médias actuels) permettent de s'initier à la langue de spécialité des disciplines politiques et/ou juridiques*, d'étudier et de comprendre les intersections entre les domaines. Par ailleurs, ce cours propose également une réflexion sur la relation entre les citoyens et les citoyennes, les élue.s et les acteurs/ actrices institutionnels, ainsi que sur les actions et/ ou recours possibles.

Hauptstudium

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 4. Fachsemester

Modul Zivilrecht III

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!

10 200 Handelsrecht

2 SWS	3 LP				
VL	Mi	08:30-10:00	wöch.	UL 6, 2002	J. Thiessen

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=138883>

Das Handelsrecht gilt als »Sonderprivatrecht der Kaufleute«. Es fußt auf den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches, modifiziert diese aber für den kaufmännischen Verkehr. Hieraus ergibt sich ein vielschichtiges Wechselspiel zwischen allgemeinen und besonderen Regeln, zwischen Bürgerlichem Gesetzbuch einerseits und Handelsgesetzbuch andererseits.

Die Vorlesung »Handelsrecht« bietet eine Einführung in das Handelsrecht (konzeptionelle und historische Grundlagen), erörtert den examensrelevanten Stoff (Kaufleute, Handelsregister, Handelsfirma, Prokura/Handlungsvollmacht, Handelsgeschäfte) und gibt einen Überblick über sonstige handelsrechtliche Themen (Kommission, Frachtgeschäft, Wertpapierrecht). Gleichzeitig werden wichtige Gebiete des Bürgerlichen Rechts wiederholt und vertieft (Formvorschriften, Vertragsschluss, Stellvertretung, Mängelgewährleistung, Eigentumserwerb).

Literatur:

Hans Brox/Martin Henssler, Handelsrecht, 23. Aufl., München: Beck (2020).

Claus-Wilhelm Canaris, Handelsrecht, 24. Aufl., München: Beck (2006).

Karsten Schmidt, Handelsrecht, 6. Aufl., Köln: Heymann (2014).

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Z III (4h)

10 201 Gesellschaftsrecht

2 SWS	2 LP				
VL	Di	14-16	wöch.	UL 6, 2002	A. Fleckner

Gegenstand der Vorlesung sind die Grundzüge des Gesellschaftsrechts. Im Mittelpunkt stehen die Errichtung von Gesellschaften, ihr Innen- und Außenverhältnis sowie ihre Auflösung und Liquidation. Ausführlicher behandelt werden die Gesellschaft bürgerlichen Rechts, die Offene Handelsgesellschaft und die Kommanditgesellschaft, lediglich im Überblick die Stille Gesellschaft, die Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die Aktiengesellschaft und der Verein.

Literatur:

Christine Windbichler/Gregor Bachmann, Gesellschaftsrecht, 25. Aufl., München: Beck (2024).

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Z III (4h)

10 202 Arbeitsrecht

2 SWS	2 LP				
VL	Mo	08-10	wöch.	UL 6, 2002	K. Preedy

Gegenstand der Pflichtfachvorlesung Arbeitsrecht bilden die Grundzüge des Individualarbeitsrechts. Die Vorlesung wird dabei entlang des „Lebenszyklus“ eines Arbeitsverhältnisses folgende Themenschwerpunkte abbilden: Begründung eines Arbeitsverhältnisses, Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis einschließlich typischer praktischer Vertragsgestaltungen, arbeitsrechtliches Leistungsstörungenrecht sowie die Beendigung eines Arbeitsverhältnisses. Dabei sind europarechtliche Einflüsse auf das nationale Arbeitsrecht ebenso Gegenstand der Vorlesung wie Bezüge zum Kollektivarbeitsrecht, zum Arbeitsprozessrecht und zum Sozialversicherungsrecht.

Literatur:

Dütz/Thüsing , Arbeitsrecht, 26. Auflage 2021; Junker , Grundkurs Arbeitsrecht, 20. Auflage 2021; Brox/Rüthers/Henssler , Arbeitsrecht, 20. Auflage 2020; Waltermann , Arbeitsrecht, 20. Auflage 2021

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Z III (4h)

10 203 AG 1-9 Handels- und Gesellschaftsrecht

2 SWS	2 LP				
UE	Mo	12-14	wöch.	UL 9, E25	N.N.
UE	Mo	12-14	wöch.	BE 2, 144	N.N.
UE	Mo	14-16	wöch.	BE 2, E34	N.N.
UE	Mo	14-16	wöch.	BE 2, 144	N.N.
UE	Mi	12-14	wöch.	UL 9, 213	N.N.
UE	Mi	14-16	wöch.	UL 9, 213	N.N.
UE	Do	10-12	wöch.	UL 9, E25	N.N.
UE	Do	12-14	wöch.	UL 9, E25	N.N.
UE			wöch.		N.N.

Organisatorisches:

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG Gruppe 9 findet DIGITAL statt.

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

Modul Öffentliches Recht II

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!

10 340 Baurecht (1. Semesterhälfte)

1 SWS	1 LP				
VL	Do	08-10	wöch.	UL 6, 2002	B. Völzmann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139240>

Die Vorlesung behandelt die Frage, wie die Nutzungsmöglichkeiten des begrenzten Bodens verteilt werden (Bauplanungsrecht), welche Voraussetzungen für die Errichtung und Nutzung von baulichen Anlagen erfüllt werden müssen (Baugenehmigungsrecht, Bauordnungsrecht), welche Möglichkeiten des Rechtsschutzes für Private bestehen und wie die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben durch die Behörden sichergestellt werden kann (Bauordnungsrecht). Weil das Baurecht in Berlin deutlich höhere Examensrelevanz besitzt als das Kommunalrecht, wird das Baurecht auch deutlich mehr als die erste Hälfte des Semesters beanspruchen und das Kommunalrecht entsprechend kürzer behandelt werden.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Öffentliches Recht II (4h)

10 341 Kommunalrecht (2. Semesterhälfte)

1 SWS	1 LP				
VL	Do	08-10	wöch.	UL 6, 2002	B. Völzmann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139240>

Die Vorlesung Kommunalrecht behandelt die in Berlin examensrelevanten Grundzüge des Kommunalrechts. Nach kurzen Erläuterungen zur Bedeutung der Kommunen und des Kommunalrechts in den Flächenstaaten werden das Land Berlin und seine Bezirke sowie die Leistungen der Gemeinden/des Landes Berlin für die Einwohner näher behandelt. Weil das Baurecht in Berlin deutlich höhere Examensrelevanz besitzt als das Kommunalrecht, wird das Baurecht auch deutlich mehr als die erste Hälfte des Semesters beanspruchen und das Kommunalrecht entsprechend kürzer am Ende des Semesters behandelt werden.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Öffentliches Recht II (4h)

10 350

Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsrecht

2 SWS

2 LP

VL

Di

10-12

wöch.

UL 6, 2002

P. Endres de
Oliveira

Die Vorlesung über das Allgemeine Sicherheits- und Ordnungsrecht behandelt den Kernteil der Eingriffsverwaltung. Institutionell stehen zur Exemplifizierung im Vordergrund die Ordnungsverwaltung des Landes Berlin und seine Polizei. Soweit es auf konkrete Normen des Landesrechts ankommt, wird daher das Allgemeine Gesetz zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Berlin (ASOG Bln) zu Grunde gelegt. Es werden aber auch wichtige Fragen des Rechts der Bundespolizei und des Bundeskriminalamts sowie des Versammlungsrechts behandelt.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Öffentliches Recht II (4h)

10 351

AG 1-9 Besonderes Verwaltungsrecht

2 SWS

2 LP

UE

Mo

12-14

wöch.

BE 2, E42

N.N.

UE

Mo

14-16

wöch.

BE 2, E42

N.N.

UE

Mi

12-14

wöch.

BE 2, 140

N.N.

UE

Mi

12-14

wöch.

UL 9, E25

N.N.

UE

Mi

14-16

wöch.

UL 9, E25

N.N.

UE

Do

10-12

wöch.

UL 6, 2002

N.N.

UE

Do

12-14

wöch.

UL 6, 2002

N.N.

UE

Do

14-16

wöch.

UL 6, 2091

N.N.

UE

wöch.

N.N.

Organisatorisches:

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG Gruppe 9 findet DIGITAL statt.

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

Modul Strafrecht II

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche!

10 290

Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte

4 SWS

5 LP

VL

Mo

10-12

wöch.

UL 6, 2002

I. Schuchmann

Mi

10-12

wöch.

UL 6, 2002

I. Schuchmann

In der Vorlesung werden Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte besprochen.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur Strafrecht II (4h)

10 291	AG 1-9 Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte					
2 SWS	2 LP					
UE	Mo	12-14	wöch.	BE 2, E44	N.N.	
UE	Mo	12-14	wöch.	UL 6, 2091	N.N.	
UE	Mo	14-16	wöch.	BE 2, E44	N.N.	
UE	Mo	14-16	wöch.	UL 9, E25	N.N.	
UE	Mi	12-14	wöch.	BE 2, 144	N.N.	
UE	Do	10-12	wöch.	BE 2, 144	N.N.	
UE	Do	12-14	wöch.	BE 2, 144	N.N.	
UE	Do	14-16	wöch.	UL 9, E25	N.N.	
UE			wöch.		N.N.	

Organisatorisches:

AG-Beginn in der ersten Vorlesungswoche! Die AG Gruppe 9 findet DIGITAL statt.

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

Schwerpunkte

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 6. Fachsemester

Schwerpunkt 1: Zeitgeschichte und Theorie des Rechts - wahlobligatorischer Teil

10 605	NS-Unrecht					
2 SWS	1 LP					
VL	Mi	16-18	wöch.	BE 2, E42	J. Thiessen	

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=138884>

Eine im Sommer 2021 beschlossene Reform des Deutschen Richtergesetzes sieht vor: "die Vermittlung der Pflichtfächer erfolgt auch in Auseinandersetzung mit dem NS-Unrecht". Vor diesem Hintergrund soll in der Vorlesung exemplarischer Lehr- und Prüfungsstoff für eine solche Auseinandersetzung vermittelt werden. Die Vorlesung behandelt daher Themen des Pflichtfachstoffs zum geltenden Recht, die Anlass bieten, im juristischen Studium auf die NS-Vergangenheit, die Auseinandersetzung mit ihr, personelle und inhaltliche Kontinuitäten oder Diskontinuitäten sowie methodische Fragen einzugehen.

Literatur:

- Görtemaker/Safferling (Hrsg.), Die Rosenberg. Das Bundesministerium der Justiz und die NS-Vergangenheit - eine Bestandsaufnahme, 2013
- Rückert, Unrecht durch Recht. Zur Rechtsgeschichte der NS-Zeit, 2018
- Rückert, Abschiede vom Unrecht. Zur Rechtsgeschichte nach 1945, 2015
- Stolleis, Recht im Unrecht. Studien zur Rechtsgeschichte des Nationalsozialismus, 2016
- Stolleis, Das Bonner Grundgesetz. Altes Recht und neue Verfassung in den ersten Jahrzehnten der Bundesrepublik Deutschland (1949-1969), 2006

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

10 606	Wirtschaftsrechtsgeschichte					
2 SWS	1 LP					
VL	Mi	14-16	wöch.	BE 2, E42	J. Thiessen	

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=138885>

Die Veranstaltung ist der Geschichte des Wirtschaftsrechts gewidmet. Wirtschaftsrecht wird dabei weit als jegliche Regulierung des Verhaltens, der Rechte und Pflichten von Marktteilnehmern verstanden, der Unternehmensorganisation, der Arbeitsbeziehungen, des Geistigen Eigentums und des Steuerrechts. Im Mittelpunkt stehen Kodifikationen und Richterrecht des 19. und 20. Jahrhunderts, doch werden deren ältere historische Wurzeln in frühere Epochen zurückverfolgt, etwa die Marktregulierung durch Polizeyordnungen der frühen Neuzeit.

Literatur:

- Mathias Schmoeckel/Matthias Maetschke, Rechtsgeschichte der Wirtschaft. Seit dem 19. Jahrhundert, 2. Auflage Tübingen 2016
- Michael North, Deutsche Wirtschaftsgeschichte. Ein Jahrtausend im Überblick, 2. Auflage, München 2005
- Carsten Burhop, Wirtschaftsgeschichte des Kaiserreichs 1871-1918, Göttingen 2011

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

10 607 Rechtsleben in der Reichsgerichtspraxis

2 SWS	1 LP				
SE	Mo	16-18	wöch.	BE 2, 140	J. Thiessen

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139419>

Zum 50jährigen Bestehen des Reichsgerichts im Jahre 1929 widmeten die Juristischen Fakultäten dem Gericht eine sechsbändige Festgabe unter dem Titel „Die Reichsgerichtspraxis im deutschen Rechtsleben“. Vom Zivilrecht über das Handels- und Wirtschaftsrecht zum Strafrecht und Öffentliches Recht einschließlich des jeweiligen Verfahrensrechts wurde ein halbes Jahrhundert Richterrecht rekapituliert. Das Seminar kehrt die Fragestellung der Festgabe mit den Methoden der Juristischen Zeitgeschichte um, indem untersucht wird, wie der historische Kontext bis 1945 sich in den Entscheidungssachverhalten und den juristischen Lösungen niederschlug. Das Seminar bezieht unveröffentlichte Entscheidungen und Prozessakten ein. Es wird im Rahmen eines umfassenden Forschungsprojekts über mehrere Sommersemester hinweg regelmäßig stattfinden. Das Seminar bietet außerdem die Gelegenheit, dem Seminar vorlaufende Studienarbeiten zu präsentieren.

Literatur:

Otto Schreiber u.a. (Hrsg.), Die Reichsgerichtspraxis im deutschen Rechtsleben. Festgabe der juristischen Fakultäten zum 50jährigen Bestehen des Reichsgerichts (1. Oktober 1929) in 6 Bänden, Berlin/Leipzig 1929;
Friedrich Karl Kaul, Geschichte des Reichsgerichts, Band 4: 1933-1945, Berlin 1971;
Werner Schubert/Hans-Peter Glöckner (Hrsg.), Nachschlagewerk des Reichsgerichts, etwa 30 Bände zu allen Rechtsgebieten, seit 1995;
Werner Schubert, Sammlung sämtlicher Erkenntnisse des Reichsgerichts in Zivilsachen. Inhalt sämtlicher und Wiedergabe von unveröffentlichten Entscheidungen zum Bürgerlichen Gesetzbuch, 14 Bände seit 1992

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

10 608 Lektürekurs "Rechtsphilosophie - aktuelle und kritische Perspektiven"

2 SWS	1 LP				
SE	Do	10-12	wöch.	BE 2, 139A	B. Völzmann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139236>

Der Kurs setzt sich kritisch mit philosophischen Grundlagentexten und aktuellen Themen auseinander. Einbezogen werden unter anderem feministische und rassismuskritische Texte. Themen sind der Gesellschaftsvertrag, Gerechtigkeitstheorien, reproduktive Rechte, Meinungsfreiheit, ziviler Ungehorsam, wehrhafte Demokratie, Menschenrechtskritik und Posthumanismus.

Organisatorisches:

Erwartet wird das Lesen von Texten (je einer vor der jeweiligen Sitzung). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich an unter sekretariat.moellers.rewi@lists.hu-berlin.de

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 609 Gesellschaftsgeschichte des deutschen Strafrechts

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	10-12	wöch.	BE 2, 144	M. Heger, G. Metzler

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139351>

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Seminararbeit

10 610 Prinzipien des Römischen Rechts

2 SWS	1 LP				
SE	Mo	14:15-16:00	Einzel (1)	UL 9, 213	A. Fleckner
	Fr	09-18	Einzel (2)	UL 9, 210	A. Fleckner
	Sa	09-18	Einzel (3)	UL 9, 210	A. Fleckner
	So	13-18	Einzel (4)	UL 9, 210	A. Fleckner

- 1) findet am 16.02.2026 statt
- 2) findet am 24.04.2026 statt
- 3) findet am 25.04.2026 statt
- 4) findet am 26.04.2026 statt

Die »Prinzipien des römischen Rechts« von Fritz Schulz (1934) zählen zu den einflussreichsten juristischen Werken des 20. Jahrhunderts. Das Werk ist in 13 Kapitel untergliedert. Zwischen dem Einleitungs- und dem Schlusskapitel präsentiert Fritz Schulz elf Prinzipien: »Gesetz und Recht«, »Isolierung«, »Abstraktion«, »Einfachheit«, »Tradition«, »Nation«, »Freiheit«, »Autorität«, »Humanität«, »Treue« und »Sicherheit«.

Im Seminar »Prinzipien des Römischen Rechts« werden wir nicht der Gliederung von Fritz Schulz folgen, sondern das Werk bzw. die von Fritz Schulz identifizierten Prinzipien aus verschiedenen Blickwinkeln insgesamt hinterfragen. Drei Beispiele: Was lässt sich aus den »Prinzipien des römischen Rechts« über den juristischen Diskurs lernen? Inwieweit kommen die elf Prinzipien im Erbrecht zum Ausdruck? Passen die Regelungen über gemeinsame wirtschaftliche Unternehmungen zu dem von Fritz Schulz gezeichneten Bild?

Organisatorisches:

Anmeldungen, Interessensbekundungen und Rückfragen jeder Art bitte direkt an andreas.fleckner@hu-berlin.de.

Vorbesprechung, siehe Ausweisung 1. Termin.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, Seminararbeit.

10 624

Antidiskriminierungsrecht

2 SWS
VL

1 LP
Mi

16-18

wöch.

UL 6, 2094

B. Völzmann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139241>

Wie geht Recht mit Diskriminierung um? Welche Möglichkeiten gibt es, um juristisch gegen Diskriminierung vorzugehen – repressiv oder präventiv, für Individuen, Gruppen oder Organisationen? Dazu finden sich heute international, im europäischen Recht und national zahlreiche Regelungen. In der Vorlesung wird geklärt, was "Diskriminierung" als zentraler Begriff für Benachteiligungen, Ausgrenzungen, Verletzungen u.ä. bedeutet. Insofern spielt Art. 3 GG ebenso eine Rolle wie die GRCh oder die EMRK sowie die VN-Konventionen, das AGG ebenso wie Vorgaben im kollektiven Arbeitsrecht, öffentlichen Dienstrecht oder auch Strafrecht, bis hin zu verwaltungsrechtlichen Normen. In der Vorlesung soll zudem kritisch reflektiert werden, wo das Recht selbst diskriminiert oder sonst problematische Effekte hat, und inwiefern Erfahrungen und Existenzweisen juristisch überhaupt adäquat aufgegriffen werden – und werden können. Dies wird exemplarisch anhand von Fällen aus unterschiedlichen Lebensbereichen behandelt. Ziel sind Kenntnisse zum Antidiskriminierungsrecht ebenso wie die Fähigkeit, dieses kritisch zu reflektieren und in der Praxis damit überlegt umgehen zu können.

Organisatorisches:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Einschreibeschlüssel für den moodle-Kurs wird im ersten Vorlesungstermin mitgeteilt. Zur Vorbereitung müssen juristische und andere Texte bearbeitet werden; dazu kommen kurze eigene Recherchen; eine aktive Beteiligung an Diskussionen ist erwünscht.

Prüfung:

Studiengang REWI: **Anschließend** Studienarbeit

Studierende der Gender Studies M.A.: Hausarbeit (bitte Prüfungsanmeldungshinweise der Gender Studies beachten!)

10 630

Deutsch-deutsche Verfassungsgeschichten

2 SWS
VL

1 LP
Mi

10-12

wöch.

BE 2, E44

L. Klein

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/user/index.php?id=139447>

Das interdisziplinär angelegte Seminar behandelt die miteinander verflochtenen Verfassungsgeschichten der westdeutschen Bundesrepublik und der ostdeutschen DDR. Nach einer einführenden Sitzung zu Theorien vergleichender Verfassungsgeschichte sollen verfassungspolitische, rechtswissenschaftliche, aber auch zivilgesellschaftliche Debatten über ausgewählte Themen des Staatsorganisationsrechts und der Grundrechte im Zentrum stehen, etwa die Demokratieverständnisse ost- und westdeutscher Menschen oder die sozialen und wirtschaftlichen Dimensionen der Grundrechte.

Prüfung:

Anschließend Studienarbeit

10 704

Ökonomische Analyse des Rechts

2 SWS
VL

1 LP
Di

16-18

wöch.

BE 2, E42

L. Klöhn

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=138898>

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts, die sich seit ca. 50 Jahren in den USA als Methode zur Anwendung und Fortbildung des Rechts entwickelt hat. Themen der Vorlesung sind die rechtsphilosophischen, methodischen Probleme dieses Ansatzes sowie seine ökonomisch-handwerklichen Grundlagen. Auf dieser Basis wird sodann eine Einführung in den Forschungsstand in ausgewählten Gegenstandsbereichen des Rechts geboten, nämlich Vertragsrecht, Deliktshaftung und Unternehmensrecht.

Literatur:

Richard A. Posner, Economic Analysis of Law, 9. Aufl. 2014; *Schäfer/Ott*, Lehrbuch der ökonomischen Analyse des Zivilrechts, 5. Aufl. 2012; *Towfigh, Emanuel/Petersen, Niels*, Ökonomische Methoden im Recht, 2010; *Steven Shavell*, Foundations of Economic Analysis of Law, 2004

Prüfung:

Anschließend Studienarbeit

Anmeldung für ein Studienarbeitsthema bitte über sekretariat.kloehn.rewi@hu-berlin.de

10 724 Autocratic legacies and transitional justice (englisch)

2 SWS
BS

1 LP
Fr

09-18

Einzel (1)

UL 9, E25

A.-B. Kaiser,
J.-W. Müller,
K. Scheppele,
S. von Steinsdorff
A.-B. Kaiser,
J.-W. Müller,
K. Scheppele,
S. von Steinsdorff
A.-B. Kaiser,
J.-W. Müller,
K. Scheppele,
S. von Steinsdorff

Sa

09-18

Einzel (2)

UL 9, E25

So

13-18

Einzel (3)

UL 9, E25

- 1) findet am 05.06.2026 statt
2) findet am 06.06.2026 statt
3) findet am 07.06.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139516>

How should we think about transitions from autocratic to democratic political systems and societies? The period from the 1970s to the 1990s generated an important set of answers in law, normative political theory, and sociology. In the age of what is now often called the third wave of democratization, there is considerable discussion as to whether the lessons from that period – or even older lessons from West Germany and Japan post-1945 – are truly helpful. Attempts to reconstruct the rule of law in Poland appear to have stalled; in other states, opposition parties continue to grapple with the challenge of how they should confront governing autocrats: insist on full accountability (including large-scale prosecutions) or hope for pacted transitions? If the latter, what happens to existing legal systems and constitutions created by autocrats?

We seek to tackle these questions from legal, social-scientific, ethical, and, not least, historical perspectives. We revisit both the German and the US experience of "reconstructions;" we also invite students in the last and somewhat experimental part of the course to develop plans for reconstruction after the current political phase in the United States.

At the end of the course, students will be familiar with a range of crucial debates at the intersection of political and legal theory. They will also have a sense of different approaches to these debates in Europe and the United States. Lastly, they will be able effectively to draw on some of the key findings of scholars working in the areas of political theory, comparative constitutional law, and comparative politics.

Organisatorisches:

Die Vorbesprechung findet laut im Moodle-Kurs ausgewiesenem Termin digital statt. Die Anmeldung muss per E-mail an kaiserab@hu-berlin.de erfolgen. Eine Einschreibung im Moodle-Kurs genügt nicht für eine Anmeldung.

Prüfung:

Prüfung für StudO REWI 2020: Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit (auf deutsch)

Prüfung für SoWi-Studierende siehe Moodle-Kurs

10 725 Das Bundesverfassungsgericht während der 1950er und 1960er Jahre; ein Motor der Liberalisierung?

2 SWS
BS

1 LP
Fr

09-18

Einzel (1)

UL 9, E25

F. Günther,
A.-B. Kaiser
F. Günther,
A.-B. Kaiser
F. Günther,
A.-B. Kaiser

Sa

09-18

Einzel (2)

UL 9, E25

So

13-18

Einzel (3)

UL 9, E25

- 1) findet am 19.06.2026 statt
2) findet am 20.06.2026 statt
3) findet am 21.06.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139517>

Das Bundesverfassungsgericht wird häufig als eine Institution angesehen, die während der 1950er und 1960er Jahre maßgeblich zur Liberalisierung und Demokratisierung von Staat und Gesellschaft beigetragen hat. Das Gericht sei zunächst zu einem mächtigen Akteur und obersten Verfassungsorgan im Regierungssystem aufgestiegen und habe anschließend gegenüber anderen Instanzen – etwa im Lüth-Urteil (1958) oder im Fernsehstreit (1961) – seinen betont freiheitlichen Blick auf das Gemeinwesen durchgesetzt. Bestätigt sich diese Sichtweise, wenn man die Entstehung des Gerichts, die Biographien einzelner Richterinnen und Richter, zentrale Entscheidungen und die daran anschließenden fachlichen Debatten historisch kontextualisiert? Welche anderen Beschreibungen der Entwicklung des Gerichts bieten sich an, wenn wir die Argumente und Denkweisen der Richterinnen und Richter, die in ihrer Rechtsprechung zum Ausdruck kommen, aus juristischer Perspektive genauer in den Blick nehmen?

Literatur:

Justin Collings: *Democracy's Guardians. A History of the German Federal Constitutional Court*, Oxford 2015; Thomas Henne/Arne Riedlinger (Hrsg.): *Das Lüth-Urteil aus (rechts-)historischer Sicht. Die Konflikte um Veit Harlan und die Grundrechtsjudikatur des Bundesverfassungsgerichts*, Berlin 2005; Florian Meinel (Hrsg.): *Verfassungsgerichtsbarkeit in der Bonner Republik. Aspekte einer Geschichte des Bundesverfassungsgerichts*, Tübingen 2019

Organisatorisches:

Bitte melden Sie sich für das Seminar per Email an unter: kaiserab@hu-berlin.de

Dieses Seminar ist angesiedelt an der Schnittstelle von Rechtswissenschaft und Zeitgeschichte und strebt an, die beiden fachspezifischen Sichtweisen auf das Bundesverfassungsgericht zu verbinden. Die Veranstaltung wird als Blockseminar angeboten. Die Vorbesprechung findet digital statt, siehe Moodlekurs.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

10 770 Reform der Tötungsdelikte

2 SWS

BS	Do	09-18	Einzel (1)	BE 2, 326	I. Schuchmann
	Fr	09-18	Einzel (2)	BE 2, 326	I. Schuchmann
	Sa	09-18	Einzel (3)	BE 2, 326	I. Schuchmann
1) findet am 11.06.2026 statt					
2) findet am 12.06.2026 statt					
3) findet am 13.06.2026 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139116>

Das für die Schwerpunkte 7 und 1 angebotene Seminar behandelt Themen rund um die Straftaten gegen das Leben aus strafrechtsdogmatischer, zeitgeschichtlicher und rechtssoziologischer Perspektive. Darunter fallen Themen wie die Reform der §§ 212, 211 RStGB durch die Nationalsozialisten und die Frage, in wie weit die Normen noch heute von ihrem nationalsozialistischen Erbe geprägt sind; die Reformdiskussionen um einzelne Mordmerkmale, insbesondere niedrige Beweggründe und Heimtücke; kriminologische Betrachtungen der lebenslangen Freiheitsstrafe; geschlechtsspezifische Fragestellungen, darunter die Behandlung sog. Haustyrannen-Morde und Diskussionen im Kontext von Femiziden; das Recht auf selbstbestimmtes Sterben; sowie zeitgeschichtliche und aktuelle Diskussionen rund um das Thema der Schwangerschaftsabbrüche. Es wird eine vorgezogene Studienarbeit angeboten. Von Seminarteilnehmenden, die keine Studienarbeit schreiben, wird die aktive Teilnahme in Form eines (im Rahmen einer Vorbesprechung zu verteilenden) Kurzvortrags vorausgesetzt.

Organisatorisches:

Eine mögliche Vorbesprechung für die angemeldeten Teilnehmer*innen wird gesondert rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben. Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende in den universitären Schwerpunkten 1 und 7. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de möglich. Sonstige interessierte Studierende melden sich unter Angabe von Name, Matrikel-Nr. sowie ggfls. Schwerpunkt per Email an sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de (Natacha d'Araújo).

Prüfung:

Jede/r Teilnehmende hat einen mündlichen Vortrag (mit Thesenpapier) zu halten. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt im Rahmen einer rechtzeitig angekündigten Vorbesprechung. Es besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer vorausgehenden Studienarbeit.

Schwerpunkt 2: Rechtsetzung und Rechtspolitik - wahlobligatorischer Teil

10 624 Antidiskriminierungsrecht

2 SWS

1 LP

VL	Mi	16-18	wöch.	UL 6, 2094	B. Völmann
----	----	-------	-------	------------	------------

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

10 625 Comparative Constitutionalism (englisch)

2 SWS

1 LP

SE	Di	14-16	wöch.	UL 9, E25	S. Baer, J. Schlingmann
----	----	-------	-------	-----------	----------------------------

What is constitutionalism? What is comparative constitutional law, how is it done and why do we compare constitutions?

The seminar addresses a classic yet very timely topic: the exact meaning of constitutionalism in a world in which democracy and the rule of law are threatened, abused or destroyed entirely. First, we will address the fundamentals of comparative constitutionalism, i.e. the concept itself, its normative and institutional components, and the varieties, taking legal, political, social, cultural and economic factors into account. Then, we focus on specific aspects of constitutionalism, i.e. democracy, socioeconomic and equality rights, depending on what participants are interested in.

Sessions will be based on required weekly readings, some taken from the casebook by Dorsen et al. Comparative Constitutionalism (West). Students will also prepare brief presentations of rulings on a topic, and propose a comparative analyses. Groups shall form, and topics be assigned, in the first seminar session.

Literatur:

Dorsen et al Comparative Constitutionalism, West 4th ed 2022

Organisatorisches:

Eingeladen sind insbesondere Studierende der Rechtswissenschaft mit Interesse an Verfassungsrecht in weltweit unterschiedlichen Kontexten, aber auch anderer Fachrichtungen. Alle Texte und weitere Informationen werden auf Moodle bereitgestellt.

Prüfung:

Students must participate in a team and present findings, and may write a seminar paper (Schwerpunkt, or LLM, or other).

10 626 Wie Gesetze wirklich entstehen: Von der Schwierigkeit der Aushandlung durchsetzungsfähiger Normen

2 SWS

1 LP

VL	Do	16-18	wöch.	UL 9, E25	A. von Kalckreuth
	Fr	10-14	Einzel (1)	UL 9, E14	A. von Kalckreuth

1) findet am 08.05.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139220>

Gesetzgebung in der Praxis, die Entstehung und Verhandlung von Gesetzen wird anhand aktueller Normen erläutert

Organisatorisches:

Bitte melden Sie sich per E-Mail für dieses Seminar an unter: avkalckreuth@berlin.de

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit (max. 2)

Mündliche Prüfungen für Erasmus Studierende

10 627 Rechtspolitik gegen Ungleichheit

2 SWS	1 LP				
SE	Mo	16-18	wöch. (1)	BE 2, E34	S. Baer
	Fr	09-18	Einzel (2)	BE 2, 140	S. Baer
	Sa	09-18	Einzel (3)	BE 2, 140	S. Baer
1) findet vom 13.04.2026 bis 04.05.2026 statt					
2) findet am 12.06.2026 statt					
3) findet am 13.06.2026 statt					

Wie lässt sich die grund- und menschenrechtliche Vorgabe, dass „alle Menschen vor dem Gesetz gleich“ sind, rechtspolitisch umsetzen? Welche juristisch-normativen Vorgaben gelten hier? Welche Akteure sind auf diesem Feld der Rechtspolitik wichtig, wer ist präsent, wer repräsentiert, wer außerhalb der Parlamente wie engagiert? Welche Regelungsmodi sind typisch, welche sinnvoll und welche eher riskant? Welches Wissen findet in diese Rechtspolitik Eingang, und wie? Und welche Rolle spielt hier Sprache? Im Seminar werden wir aktuelle rechtspolitische Vorgänge untersuchen. Die Teilnehmenden entscheiden selbst, woran sie konkret arbeiten wollen. Sie werden dazu in der ersten Sitzung Arbeitsgruppen bilden, Grundlagen in einer weiteren Sitzung gemeinsam besprechen, dann im Selbststudium recherchieren und auf einer Blockveranstaltung Ergebnisse präsentieren und – ggf. mit Gästen aus der Praxis – diskutieren. Ziele sind ein vertieftes Verständnis von Rechtspolitik und den spezifischen Herausforderungen des Themenfeldes, Fähigkeiten der Recherche, des Umgangs mit Quellen und der Präsentation.

Prüfung:

SP 2: Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

Gruppenarbeit und Präsentation

MA Gender Studies: Gruppenarbeit und Präsentation, schriftliche Ausarbeitung für 8 LP/MAP im (Modul 3 Normierungen / Modul 6 Interventionen)

10 628 Aktuelle verfassungsrechtliche und verfassungspolitische Fragen des Föderalismus

2 SWS	1 LP				
BS	Do	16-18	Einzel (1)	UL 11, 101	C. Waldhoff
	Fr		Block+SaSo (2)		C. Waldhoff
1) findet am 05.02.2026 statt					
2) findet vom 05.06.2026 bis 07.06.2026 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139494>

Wer das politische System der Bundesrepublik verstehen will, muss die spezifische Form des bundesdeutschen Föderalismus verstehen. Er unterscheidet sich von allen anderen föderalen Staaten und prägt unser politisches Leben stärker, als es auf den ersten Blick scheint. Das Bundesstaatsprinzip steht in einem Spannungsverhältnis zwischen föderaler Tradition und aktueller Politik. Damit gehört es zu den dynamischen Teilen des Grundgesetzes. Das Verhältnis zwischen Bund und Ländern muss stets neu austariert werden und ist dadurch auch stets Gegenstand eines (verfassungs-)politischen Diskurses. Das gilt insbesondere für die Bund-Länder-Finanzbeziehungen. Finanzstreitigkeiten zwischen Bund und Ländern sind notorisch. Aktuelle Versuche, dies durch Regelmechanismen abzumildern, gestalten sich als schwierig. Das alles stellt Herausforderungen an die Kompromissfindungsmechanismen der bundesstaatlichen Ebenen.

Literatur:

- Hesse, Der unitarische Bundesstaat, 1962
- Huber, Bundesstaatlichkeit, in: Kischel/Kube (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts, Bd. 1, 2023, S. 153 ff.
- Isensee, Idee und Gestalt des Föderalismus unter dem Grundgesetz, in: Isensee/Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 6, 3. Aufl. 2008, § 159
- Mann, Die Stellung der Kommunen in der deutschen föderalistischen Ordnung, in: Härtel (Hrsg.), Handbuch Föderalismus, Bd. 2, 2012, S. 165 ff.
- Risse, Reformbestrebungen zur bundesstaatlichen Ordnung – Aufgaben, Arbeitsweise und Ergebnisse der Föderalismuskommission I, in: Härtel (Hrsg.), Handbuch Föderalismus, Bd. 2, 2012, S. 493 ff.
- Roßbach, Finanzhilfen für bedeutsame Investitionen nach Art. 104b bis d GG, in: Henne/Waldhoff (Hrsg.), Handbuch Recht der Kommunalfinanzen, 2. Aufl. 2023, S. 675 ff.
- Waldhoff, Föderalismus. Der prekäre Status der Länder als politischer Raum, in: Heinig/Schorkopf (Hrsg.), 70 Jahre Grundgesetz, 2019, S. 229 ff.
- Waldhoff, Dimensionen von Föderalismus und Bundesstaatlichkeit, JuS 2026, S. 1 ff.

Organisatorisches:

Für eine Teilnahme ist es verpflichtend, ein Referat zu übernehmen, d.h. es können max. 17 Studierende zugelassen werden. Genaue Uhrzeit und Raum werden rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben

Prüfung:

Vorausgehende + anschließende Studienarbeiten möglich

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

10 629**Einführung in die strategische Rechtskommunikation**

2 SWS	1 LP				
VL	Fr	10-18	Einzel (1)	UL 9, E25	M. Wohlrabe
	Sa	10-18	Einzel (2)	UL 9, E25	M. Wohlrabe
	So	13-18	Einzel (3)	UL 9, E25	M. Wohlrabe

1) findet am 17.04.2026 statt

2) findet am 18.04.2026 statt

3) findet am 19.04.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139269>

Unternehmen und Einzelpersonen, die in einen Rechtsstreit verwickelt sind, müssen heute nicht mehr nur die Gerichte überzeugen - sondern häufig auch die Öffentlichkeit. Denn eine gewonnene juristische Auseinandersetzung nützt nur beschränkt, wenn dabei die Reputation verloren geht.

Während im Rahmen der universitären Ausbildung die formaljuristische Betrachtung eines Sachverhalts regelmäßig im Vordergrund steht, ermöglicht die Veranstaltung "Strategische Rechtskommunikation" den Studierenden einen zusätzlichen Einblick in den "Gerichtssaal der Öffentlichkeit". Anhand von theoretischem Input sowie Praxis- und Fallbeispielen wird ein umfassender Einblick in die Welt der Rechtskommunikation ermöglicht.

Literatur:

- "Handbuch der Public Relations", Romy Fröhlich, Peter Szyszka, Günter Bentele, 3. Auflage
- "Litigation-PR", Martin Wohlrabe, 1. Auflage
- „Erfolgsstrategien der Litigation PR: Eine Einführung in die Praxis“, Dr. Armin Sieber, 1. Auflage

Organisatorisches:

Anmeldungen zum Kurs sind über folgende E-Mail-Adresse möglich: dahler@consilium.media

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 630**Deutsch-deutsche Verfassungsgeschichten**

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	10-12	wöch.	BE 2, E44	L. Klein

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

10 631**Gestaltungsthemen im Religionsverfassungsrecht im nationalen wie europäischen Kontext**

2 SWS	1 LP				
VL	Di	12-14	wöch.	BE 2, E42	H. Hofmann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139537>

Die Vorlesung befasst sich aufbauend auf der historischen wie kulturellen Entwicklung des deutschen und europäischen Religionsverfassungsrechts mit dem grundgesetzlichen System des Verhältnisses von Religion und Staat sowie den diesbezüglichen europäischen Rahmenbedingungen. Im Sinne konkreter Gestaltungsthemen werden aktuelle Religionsfragen im deutschen wie europäischen Verfassungsstaat und in außereuropäischen Modellen zum Verhältnis von Religion und Staat behandelt. Dieses sind exemplarisch die Kontroversen zu interkulturellen wie interreligiösen Konflikten durch rechtspolitische Debatten über Verschleierungsverbote, Kinder- und Mehrfachehen, Geltung/Akzeptanz von Schariarecht, Beschneidungen in Erfüllung religiöser Gebote, die Weiterentwicklung der Kopftuchfrage durch Gesetzgebung und Rechtsprechung, Einführung vom islamischem Religionsunterricht, Bau und Betrieb von Moscheen, Koranverteilung in Fußgängerzonen, Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts durch Religionsgemeinschaften, religionsrechtliche Aspekte im Schulrecht (Integration, Kreuzifix im Klassenzimmer, Schulgebet, Gebetsraum) sowie Religion und Religionsgemeinschaften im europäischen Recht.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

10 646**Nicht von schlechten Eltern? - Das Abstammungsrecht im rechtspolitischen Fokus**

2 SWS	1 LP				
SE	Di	10-12	wöch.	BE 2, 139A	L. Chebout

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139436>

Das deutsche Abstammungsrecht (besser: das Recht der Eltern-Kind-Zuordnung) ist dringend reformbedürftig und steht seit Jahren immer wieder auf der rechtspolitischen Agenda. Wer sind die rechtlichen Eltern eines Kindes? Welche Rolle spielen das Geschlecht der Eltern, die leibliche Abstammung oder der Wille zur Elternschaft für die rechtliche Zuordnung? Wie viele Elternteile trägt das Kindeswohl und wie wandelbar ist Familie? Das Seminar greift diese Fragen auf und diskutiert sie unter familienrechtlichen, personenstandsrechtlichen und verfassungsrechtlichen Gesichtspunkten sowie unter Einbeziehung verschiedener Praxisperspektiven.

Literatur:

Chebout, Lucy (2025): Aufgedrängte Natürlichkeit. Zur Bedeutung von leiblicher Abstammung und Geschlecht im Recht der Eltern-Kind-Zuordnung. Nomos, Baden-Baden.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 724 Autocratic legacies and transitional justice (englisch)

2 SWS BS	1 LP Fr	09-18	Einzel (1)	UL 9, E25	A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, K. Scheppelle, S. von Steinsdorff A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, K. Scheppelle, S. von Steinsdorff A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, K. Scheppelle, S. von Steinsdorff
	Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, E25	
	So	13-18	Einzel (3)	UL 9, E25	

1) findet am 05.06.2026 statt
2) findet am 06.06.2026 statt
3) findet am 07.06.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 27

10 727 Sozialrecht 360°: Rechtsfragen aus Praxis, Wirtschaft und Sozialpolitik

2 SWS VL	1 LP Di	16-18	wöch.	UL 9, 210	S. Schifferdecker
-------------	------------	-------	-------	-----------	-------------------

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139173>

Milliardenstreit im Gesundheitswesen, Kosten der Sozialversicherung, Betriebsprüfungen ... Sozialrecht ist weit mehr als Armenrecht und steht im Fokus der gesellschaftlichen Diskussion. Die Vorlesung bietet einen Überblick über das Sozial- und Sozialversicherungsrecht sowie Know-How für das Berufsleben.

Dr. Schifferdecker, Richter am Landessozialgericht Berlin-Brandenburg, diskutiert mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dabei fallbezogen aktuelle Rechtsfragen im Kontext gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Veränderungen.

Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme für Studierende per Email unter: stefan.schifferdecker@hu-berlin.de

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 732 Reproduktive Rechte

2 SWS BS	1 LP Do	16:30-17:30	Einzel (1)	UL 9, E23	L. Klein
	Fr	09-17	Einzel (2)	UL 9, E25	L. Klein
	Sa	09-17	Einzel (3)	UL 9, E25	L. Klein
	Fr	09-14	Einzel (4)	UL 9, E25	L. Klein

1) findet am 29.01.2026 statt
2) findet am 15.05.2026 statt
3) findet am 16.05.2026 statt
4) findet am 22.05.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/user/index.php?id=139448>

Kinder zu bekommen, gleichwie auf welchem Wege, oder sich gegen sie zu entscheiden, gehört für viele Menschen zu den wesentlichen Lebensfragen. Im internationalen Recht hat sich in den vergangenen Jahrzehnten ein umfassendes Verständnis reproduktiver Rechte entwickelt. Wie ist in Deutschland die Kostenübernahme von Verhütungsmethoden geregelt? Warum ist der Schwangerschaftsabbruch hierzulande zwar grundsätzlich straffrei, aber weiterhin als Tötungsdelikt im Strafgesetzbuch geregelt? Wie sah die Regelung zum Schwangerschaftsabbruch in der DDR aus? Wie gestaltet sich der Zugang zur Samenspende für alleinstehende Frauen und gleichgeschlechtliche Paare? Warum gibt es in Deutschland ein Verbot von Eizellenspende und Leihmutterchaft? Wie sichern andere Rechtsordnungen im Vergleich reproduktive Rechte ab

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Organisatorisches:

Das Seminar wird maßgeblich durch frei zu wählende Vortragsformate u.a. über die dann bereits vorliegenden Studienarbeiten geprägt sein. Eine Teilnahme ist auch möglich, wenn Sie keinen Leistungsnachweis erwerben möchten. Anmeldungen sind möglich unter laura.anna.klein@hu-berlin.de (Name, Fachsemester, Matrikelnummer, ggfalls Schwerpunkt 2 oder 5). Eigene Themenvorschläge zu den im Ankündigungstext aufgeworfenen oder weiteren Fragen zu reproduktiven Rechten sind willkommen.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

10 764 Kriminalpolitik der BRD

2 SWS VL	1 LP Mi	16-18	wöch.	UL 9, 213	L. Greco
-------------	------------	-------	-------	-----------	----------

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139135>

Die Vorlesung behandelt die Frage, an welche rechtlichen Prinzipien der Staat beim Einsatz des Strafrechts gebunden ist. Theoretische Probleme wie die Rechtfertigung von Kriminalisierungen und von Strafe überhaupt sowie moderne Entwicklungstendenzen im Straf- und Strafverfahrensrecht werden im Einzelnen dargestellt und mit den Teilnehmern diskutiert.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Mündliche Prüfung

Schwerpunkt 3: Vertragsrecht: Theorie, Praxis und grenzüberschreitende Dimensionen - wahlobligatorischer Teil

10 644 Vertragsgestaltung im Immobilienrecht am Beispiel des notariellen Grundstückkaufvertrages

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	08-12	14tgl./1 (1)	UL 11, E13	M. Frohn, M. Strack

1) findet am 13.04.2026 statt

Grundstückskaufverträge sind in der Rechtsberatung von hoher Relevanz. Der Erwerb von Immobilien (Hausgrundstück, Eigentumswohnung, Erbbaurecht) ist für die Beteiligten ein Rechtsgeschäft von enormer wirtschaftlicher Tragweite. Die Beherrschung der diesbezüglichen Rechtsfragen ist daher für jeden juristischen Berater ein Muss.

Die Vorlesung zeigt anhand konkreter Sachverhalte auf, wie ungesicherte Vorleistungen einer Vertragsseite vermieden und eine ausgewogene Vertragsgestaltung erreicht werden kann. Am Beispiel des notariellen Grundstückskaufvertrages werden die Besonderheiten dieser besonderen Rechtsmaterie veranschaulicht. Zugleich werden auch die materiellen Grundlagen der ebenfalls betroffenen allgemeineren Rechtsgebiete (allgemeine Rechtsgeschäftslehre, Leistungsstörungenrecht, Kauf, Sachenrecht) wiederholt und vertieft. Darüber hinaus wird in das Beurkundungsrecht und das Berufsrecht der Notarinnen und Notare eingeführt. Für die Referenten sind die Vorbereitung, die Beurkundung und der Vollzug von Grundstückskaufverträgen Kernbereiche ihrer notariellen Tätigkeit; die Vorlesung zeichnet sich daher durch eine hohe Praxisnähe aus.

Literatur:

Krüger/Hertel, Der Grundstückskauf, 12. Aufl. 2020, RWS Verlag

Grziwotz/Everts/Heinemann/Koller, Grundstückskaufverträge, 2. Aufl. 2023 (Juni 2023), RWS-Verlag

Krauß, Immobilienkaufverträge in der Praxis, 9. Aufl. 2020, Carl Heymanns Verlag

Prüfung:

Keine Studienarbeit

LL.M.-Studierende und Erasmus: Mündliche Prüfungen

10 645 Nationales und internationales Transportrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Fr	14-16	wöch.	BE 2, E34	B. Czerwenka

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139076>

Frachtrecht (HGB und int. Übereinkommen, insbes. CMR), int. Einheitsrecht (Zustandekommen, Anwendung)

Organisatorisches:

Kontaktadresse: beate.czerwenka@hu-berlin.de

Prüfung:

Keine Studienarbeit

10 646 Nicht von schlechten Eltern? - Das Abstammungsrecht im rechtspolitischen Fokus

2 SWS	1 LP				
SE	Di	10-12	wöch.	BE 2, 139A	L. Chebout

detaillierte Beschreibung siehe S. 30

10 648 Vertragsmanagement: Recht, Verhandlung, Gestaltung

2 SWS	1 LP				
VL	Do	14-18	Einzel (1)	BE 2, 144	V. Römermann
	Do	14-18	Einzel (2)	BE 2, 144	V. Römermann
	Do	14-18	Einzel (3)	BE 2, 144	V. Römermann
	Do	14-18	Einzel (4)	BE 2, 144	V. Römermann
	Do	14-18	Einzel (5)	BE 2, 144	V. Römermann
	Do	14-18	Einzel (6)	BE 2, 144	V. Römermann
	Do	14-18	Einzel (7)	BE 2, 144	V. Römermann

1) findet am 16.04.2026 statt

2) findet am 07.05.2026 statt

3) findet am 21.05.2026 statt

4) findet am 28.05.2026 statt

5) findet am 11.06.2026 statt

- 6) findet am 25.06.2026 statt
7) findet am 02.07.2026 statt

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139515>

Die Veranstaltung umfasst drei gleich berechnete Themen:

1. Vertragsrecht, d.h. eine problemorientierte Vertiefung rechtlicher Grundlagen von Verträgen inkl. AGB-Recht und dazu ergangener Rechtsprechung.
2. Vertragsverhandlung: In einem theoretischen Teil werden Verhandlungsstile und -techniken vermittelt, in einem praktischen Teil erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, anhand konkreter Verhandlungssituationen unterhaltsam, aber auch lehrreich das theoretische Wissen anzuwenden und Techniken zu erkennen.
3. Vertragsgestaltung: Wie baut man einen Vertrag auf? Welches sind typische Klauseln und wo setzt man sie an? Auch in diesem Teil wird theoretisches Wissen vermittelt und von den Teilnehmern selbst konkret angewandt. Insgesamt eine Veranstaltung, die examensrelevanten Stoff verteilt, aber auch praktisches Know-how bietet.

Literatur:

Einführung: Römermann, Vertragsmanagement, in: Römermann/Paulus (Hrsg.), Schlüsselqualifikationen für Jurastudium, Examen und Beruf, 2002, S. 111 ff.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 649 Zugang zum Recht & Unmet Legal Needs

2 SWS	1 LP				
CO	Fr	14-20	Einzel (1)	BE 2, 144	C. Brüggmann
	Sa	10-18	Einzel (2)	BE 2, 144	C. Brüggmann
	So	13-18	Einzel (3)	BE 2, 144	C. Brüggmann
1) findet am 26.06.2026 statt					
2) findet am 27.06.2026 statt					
3) findet am 28.06.2026 statt					

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139476>

Die Lehrveranstaltung wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Einblick in die Rechtswirklichkeit vermitteln und ihnen ein vertieftes Verständnis für das Thema „Zugang zum Recht“ eröffnen. Dabei werden sie die nationale und internationale Unmet-Legal-Needs-Forschung kennen lernen und Einblicke in empirische Methodik gewinnen. Zugleich werden sie ihren Blick für Lebenssachverhalte schärfen, in denen ein Zugang zum Recht möglicherweise nicht gut gewährleistet ist. Im Ergebnis werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Verständnis für Justizgewährung und Rechtsmarkt und die dort handelnden Akteurinnen und Akteure erlangen. Sie werden erfahren, welche Beiträge verschiedene Rechtsberufe und die Rechtspolitik leisten, um den Zugang zum Recht zu verbessern. Diese Perspektive ergänzt die materiell- und prozessrechtlichen Kenntnisse, die im Studium vermittelt werden. Die Lehrveranstaltung wird darüber hinaus einen Einblick in die Regulierung des Rechtsmarkts (RDG-BRAO) geben. Highlight des Kolloquiums sind Einblicke, die Gäste aus Justiz, Rechtspflege, Legal-Tech-Markt und Wissenschaft aus erster Hand vermitteln.

Organisatorisches:

Am Do, 23.04.2026 findet die virtuelle Vorbesprechung statt, weitere Infos siehe Moodle.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M. Studiengänge und Erasmus: Mündliche Prüfung

10 650 Verhandlung, Abschluss und gerichtliche Durchsetzung grenzüberschreitender Verträge

2 SWS	1 LP				
VL	Di	12-14	wöch. (1)	BE 2, 326	P. Brand
1) findet ab 21.04.2026 statt					

Aufgrund der immer enger werdenden internationalen wirtschaftlichen Verflechtungen ist das internationale Vertragsrecht von überragender Bedeutung. Bei grenzüberschreitenden Vertragsverhandlungen müssen der unterschiedliche rechtliche und kulturelle Hintergrund der Parteien ebenso berücksichtigt werden wie Techniken der Vertragsgestaltung. Hierfür sind die rechtssuchenden Vertragspartner auf umfangreiche Beratung und Vertretung angewiesen. Die Beratung bezieht sich dabei insbesondere auf die Durchsetzung der Verträge im Fall von Leistungsstörungen. Deshalb bilden die rechtlichen Grundlagen jeder grenzüberschreitenden Vertragsgestaltung das Internationale Privatrecht (IPR), das Internationale Zivilprozessrecht (IZPR) und – innerhalb der Europäischen Union – die entsprechenden EG Verordnungen (z.B. die novellierte EUGVVO (EG VO Nr. 1215/2012 des Rates vom 12.12.2012 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen)). Ziel der Vorlesung ist neben der Vermittlung der Grundkenntnisse des deutschen Internationalen Privatrechts und des Europäischen und Internationalen Zivilprozess- und Zwangsvollstreckungsrechts die praktische Umsetzung im Rahmen von Vertragsverhandlungen sowie bei der Durchsetzung von vertraglichen Ansprüchen, sowohl vor staatlichen Gerichten als auch vor Schiedsgerichten. Die Vorlesung richtet sich vorrangig an Studierende im Schwerpunktbereich 3, aber auch an alle anderen Interessierten. Es werden dabei auch aktuelle Rechtsfälle aus der anwaltlichen Praxis besprochen, um einerseits die Struktur der einschlägigen rechtlichen Regelungen und die Praxis der Vertragsverhandlungen anschaulich zu vermitteln und andererseits zu zeigen, wie die praktische Umsetzung von Fragen des Internationalen Privatrechts und des Internationalen Zivilprozessrechts im Rechtsleben funktionieren.

Anhand einzelner Vertragsklauseln werden sowohl materiell-rechtlich bedeutsame Regelungen in grenzüberschreitenden Verträgen behandelt (z.B. CISG, Incoterms) als auch die notwendigen verfahrensrechtlichen Klauseln (Gerichtsstand, Schiedsklauseln, Rechtswahl, Vertragssprache und vertragliche Kommunikation etc.) und jeweils in ihren Auswirkungen in der Praxis verdeutlicht.

Literatur:

Literatur: Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht (Beck'sche Textausgaben); Rauscher, EuZPR/EuIPR; Schack, Internationales Zivilverfahrensrecht; Schütze, Schiedsgericht und Schiedsverfahren; Mansel/Hüßtege (Hrsg.), Nomos-Kommentar zu den ROM-Verordnungen; Reithmann/Martiny, Internationales Vertragsrecht

Organisatorisches:

Bitte beachten: Vorlesungsbeginn am Dienstag, 22.4.2025

Prüfung:

Keine Studienarbeit

LL.M./ERASMUS-Studiengänge: mündliche Prüfung oder Abschlussklausur

10 651 Mergers & Acquisitions in der anwaltlichen Praxis

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	09-18	Einzel (1)		C. Crones, M. Santelmann
	Sa	09-18	Einzel (2)		C. Crones, M. Santelmann
	Fr	09-18	Einzel (3)		C. Crones, M. Santelmann
	Sa	09-18	Einzel (4)		C. Crones, M. Santelmann

- 1) findet am 08.05.2026 statt
- 2) findet am 09.05.2026 statt
- 3) findet am 29.05.2026 statt
- 4) findet am 30.05.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/user/index.php?id=139189>

Die anwaltliche Beratung von Mandanten im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Veräußerung eines Unternehmens spielt eine wichtige Rolle in der Praxis nationaler und internationaler Wirtschaftskanzleien. Dieses Tätigkeitsfeld wird nach wie vor in starkem Maße durch den angelsächsischen Rechtskreis beeinflusst und wird nicht zuletzt deshalb üblicherweise mit den Schlagworten "Mergers & Acquisitions" oder kurz "M&A" bezeichnet. Bestimmte Typen von M&A-Transaktionen werden häufig auch mit den Begriffen "Venture Capital", "Private Equity", "Public Takeovers" oder "Joint Ventures" benannt, um das mit auszudrücken, dass sich hierfür besondere wirtschaftliche und rechtliche Standards herausgebildet haben.

In der anwaltlichen Praxis zählt der Bereich M&A zu den vielschichtigsten Beratungsfeldern. Die Schwerpunkte der anwaltlichen Tätigkeit bilden dabei die Einbindung bei der Transaktionsstrukturierung, der Begutachtung der rechtlichen Verhältnisse bei der Zielgesellschaft aus Käufer- oder Verkäufersicht ("Due Diligence"), dem Entwurf, der Verhandlung und dem Abschluss des Unternehmenskaufvertrags ("SPA"), dem Fusionskontrollverfahren und schließlich dem Vollzug der Transaktion ("Closing").

Das Angebot richtet sich an Studierende der Schwerpunktbereiche 3 und 4 (Unterschwerpunkt 4c) sowie an alle Studierende, die Interesse an dem Bereich M&A aus der Sicht eines Praktikers haben oder einfach nur wissen wollen, was unter "Due Diligence", "Closing" oder "Cross Border Transactions" verstanden wird. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern einen Einblick in die praktischen Tätigkeiten eines Rechtsanwalts bei der Beratung von Mandanten im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen zu verschaffen.

Literatur:

Private M&A : Tamcke/Adolph, JuS 2019, 932

Private Equity : Tamcke/Adolph, JA 2020, 938

Venture Capital : Tamcke/Adolph/Zantopp/Munoz, JA 2022, 1019

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung wird **außerhalb** der Fakultät stattfinden.

Anmeldung ab sofort unter Angabe von Vorname, Name, Matrikelnr., Fachsemester, E-Mail Adresse und Telefon per E-Mail an: Frau Mareen Fischer Mareen.fischer@dentons.com

Prüfung:

Keine Studienarbeit

10 652 International Sales Law and Arbitration (englisch)

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	14-18	Einzel (1)		T. Pröstler, T. Strecker
	Sa	10-18	Einzel (2)		T. Pröstler, T. Strecker
	Fr	14-18	Einzel (3)		T. Pröstler, T. Strecker
	Sa	10-18	Einzel (4)		T. Pröstler, T. Strecker

- 1) findet am 24.04.2026 statt
- 2) findet am 25.04.2026 statt
- 3) findet am 19.06.2026 statt
- 4) findet am 20.06.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139629>

The aim of this lecture and workshop is to give an introduction to International Sales Law, particularly the CISG, as well as to International Arbitration from the insight view of a commercial law and arbitration practitioner. The language of this lecture will be English. It can also serve as a preparation for students interested in a participation in the Willem C. Vis Moot Court in Hong

Kong and Vienna. As far as International Sales Law is concerned, the lecture will give an overview over different instruments in focus on the CISG's implications for duties and rights of the buyer and the seller of goods as well as for possible remedies. The arbitration part of the lecture will provide for an overview of the arbitral proceedings, their origin in the implementation of an arbitration agreement up to the enforcement of the arbitral award. Students can use this class as a stepping stone not only to the world of international transactions and dispute resolution, but also to their involvement in the Vis Moot Court where Humboldt-Universität regularly competes in the field of International Commercial Arbitration in Hong Kong and Vienna together with more than 300 other universities from around the globe.

Literatur:

Born, Gary: International Arbitration - Law and Practice, 3rd ed., Kluwer Law International, 2021;
 Moses, Margaret L.: The Principles and Practice of International Commercial Arbitration, 4th ed., Cambridge University Press, 2023;
 Huber, Peter / Mullis, Alastair: The CISG, seller. 2007 (available at https://cisg-online.org/files/commentFiles/Huber_Mullis_CISG_textbook_2007.pdf);
 Schlechtriem, Peter / Butler, Petra: UN Law on International Sales, Springer 2009;
 Schlechtriem, Peter / Schroeter, Ulrich G.: Internationales UN-Kaufrecht, 7. Aufl., Mohr Siebeck, 2022 (in German);
 All legal texts are available on www.lexmea.de

Organisatorisches:

Please register by email with the lecturers under "tom.proestler@cms-hs.com" and indicate your contact details, course of study (state exam, LL.M., Erasmus, etc.), matriculation-number, semester and whether you intend to write an exam paper.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Abschlussklausur

10 653 Kaufrecht und Gestaltung

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	12-14	wöch.	BE 2, 326	J. Schmidt-Räntsch

In der Veranstaltung wird das Kaufrecht unter dem Blick der Vertragsgestaltung behandelt. Es wird dazu umfassend und mit seinen Querbezügen zum Allgemeinen Teil des BGB, zum Allgemeinen Teil des Schuldrechts und zum Verbraucherschutzrecht wiederholt und vertieft. Die Fragestellungen werden dabei anhand von Gestaltungsproblemen praktischer Fälle behandelt, die in der Veranstaltung auch gemeinsam gelöst werden, um die Fallbearbeitungstechnik einzuüben.

Literatur:

Medicus/Lorenz, Schuldrecht II, Besonderer Teil, 18. Aufl., 2018, ISBN 978-3-406-69406-6
 Reinicke/Tiedtke, Kaufrecht, 8. Auflage 2009, ISBN 978-3-8006-4096-6
 Eckert/Maifeld/Matthiessen, Handbuch des Kaufrechts, 2. Aufl., 2014, ISBN 978-3-406-63187-0
 J. Schmidt-Räntsch, Haftung aus Kaufvertrag in Kullmann/Pfitzer/Stöhr/Spindler, Produzentenhaftung, Nr. 1395, ISBN 978 3 503 01849 9.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit
 LL.M.-Studierende und Erasmus: Mündliche Prüfung

10 654 Der Mietprozess aus anwaltlicher und richterlicher Perspektive

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	16-18	wöch.	BE 2, 139A	A. Knopper, A. Siegmund

Die Lehrveranstaltung führt praxisbezogen in die Bearbeitung von Fällen aus dem Wohnraummietrecht aus richterlicher und anwaltlicher Sicht ein. Es werden vertiefte materiell-rechtliche Kenntnisse vermittelt und in typische prozessuale Konstellationen eingebettet, um auf dieser Grundlage Strategien der Prozessführung sowie - aus dem unterschiedlichen Blickwinkel der Parteien des Mietprozesses - interessengerechte Lösungen zu entwickeln. Es werden Kompetenzen in der Nutzung der Gesetzesmaterialien und Rechtsprechungstendenzen für die juristische Argumentation vermittelt. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, konkrete Fälle aus der mietgerichtlichen Praxis aus anwaltlicher oder richterlicher Sicht zu bearbeiten und an Verhandlungen im Gericht teilzunehmen. Es besteht die Möglichkeit, sich für das Absolvieren eines Teils des Pflichtpraktikums in der vorlesungsfreien Zeit in einer Mietberufungskammer des Landgerichts Berlin anzumelden.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 715 Venture Capital Verträge

2 SWS	1 LP				
CO	Mo	18-22	Einzel (1)	BE 2, E42	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (2)	BE 2, E42	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (3)	BE 2, E42	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (4)	BE 2, E42	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (5)	BE 2, E42	A. Nelle

1) findet am 20.04.2026 statt
 2) findet am 04.05.2026 statt
 3) findet am 18.05.2026 statt
 4) findet am 08.06.2026 statt
 5) findet am 22.06.2026 statt

Venture Capital („Wagniskapital“) stellt Unternehmen in ihrer Start- und Wachstumsphase Eigenkapital zur Verfügung. Kapitalgeber („Investoren“) beteiligen sich an der Gesellschaft. Für ihr Verhältnis zu den übrigen Gesellschaftern, insbesondere denen, die selbst im Unternehmen tätig sind („GründerInnen“) haben sich typische Vertrags- und Regelungsmuster herausgebildet. Die in der Praxis

vor allem in den USA entwickelten Regelungen sind vor dem Hintergrund der einschlägigen deutschen gesellschaftsrechtlichen Normen zu verstehen und an ihrem Maßstab zu messen. Daneben spielen steuerrechtliche und arbeitsrechtliche Gesichtspunkte und auch der regulatorische Rahmen für Venture Capital eine Rolle. Ziel der Veranstaltung ist eine Einführung in diese Querschnittsmaterie, wobei insbesondere die Bedeutung der Vertragsgestaltung beleuchtet wird.

Literatur:

Weitnauer, Handbuch Venture Capital; Bank/Möllmann, Venture Capital Agreements in Germany; Winkler, Rechtsfragen der Venture Capital-Finanzierung; Brehm, Das Venture Capital Vertragswerk; Ziegert, Der Venture Capital Beteiligungsvertrag, Kuntz, Gestaltung von Kapitalgesellschaften zwischen Freiheit und Zwang, Venture Capital in Deutschland und den USA.

Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: c/o RAUE LLP, Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin / andreas.nelle@raue.com

Prüfung:

Keine Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

Schwerpunkt 4: Europäisierung und Internationalisierung des Privat- und Wirtschaftsrechts - wahlobligatorischer Teil

4 a) USP Immaterialgüterrecht

10 606 **Wirtschaftsrechtsgeschichte**

2 SWS	1 LP					
VL	Mi	14-16	wöch.	BE 2, E42		J. Thiessen

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

10 664 **Fusionskontrolle**

2 SWS	1 LP					
VL	Mo	14-16	wöch.	BE 2, 140		B. Becker

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=138915>

Zusammenschlüsse von Unternehmen müssen bei Überschreiten bestimmter - z. B. umsatz- oder transaktionswertbezogenen - Schwellen bei der zuständigen Kartellbehörde angemeldet werden und dürfen erst im Falle der behördlichen Freigabe vollzogen werden. Man spricht von der "Fusionskontrolle". Die Vorlesung vermittelt rechtliche und ökonomische Grundlagen der Fusionskontrolle mit Schwerpunkt auf den Regelungen des Unionsrechts sowie des deutschen Rechts. Thematisiert werden sowohl das Verfahren zur Anmeldung von Zusammenschlüssen ("formelle Fusionskontrolle"), die materielle *ex ante*-Prüfung der wettbewerblichen Wirkungen des Zusammenschlussvorhabens ("materielle Fusionskontrolle") sowie Rechtsfolgen (u. a. "Vollzugsverbot", Freigabe unter Auflagen, Untersagung, Entflechtung). Daneben widmet sich die Vorlesung auch aktuellen Entwicklungen insbesondere auf den digitalen Märkten, die das traditionell auf Umsatzschwellen aufbauende System der deutschen und europäischen Fusionskontrolle zunehmend vor Herausforderungen stellt (u. a. "killer acquisitions", "stealth acquisitions", Marktstrukturkontrolle auf Basis des Missbrauchsverbots).

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: mündliche Prüfung

10 665 **Public & Private Enforcement des Kartellrechts**

2 SWS						
VL	Di	14-16	wöch.	BE 2, 140		B. Becker

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=138917>

Das materielle Kartellrecht ist in den letzten Jahren - insbesondere, aber nicht nur auf digitalen Märkten - Gegenstand teils weitreichender Reformen. Diese Reformen stellen Wissenschaft und Rechtsanwendung vor neue Herausforderungen. Betroffen ist sowohl die öffentlich-rechtliche Durchsetzung durch die Kartellbehörden ("Public Enforcement") als auch die Durchsetzung des Kartellrechts durch Private ("Private Enforcement"), beispielsweise im Wege von Klagen auf Unterlassung, Beseitigung oder Schadensersatz. Das Seminar thematisiert diese Herausforderungen und beleuchtet verschiedene Aspekte der Kartellrechtsdurchsetzung im Detail. Wie das Seminar im letzten Sommersemester zum Thema "Wettbewerb auf digitalen Märkten" wird in jeder Seminareinheit jeweils ein Vortrag zu einem vorab vergebenen Thema gehalten und anschließend mit allen Teilnehmenden diskutiert. Darüber hinaus wird in jeder Einheit eine Vertreterin oder ein Vertreter der kartellrechtlichen Praxis einen thematisch passenden Vortrag halten und die jeweiligen beruflichen Tätigkeitsfelder des Kartellrechts näher erläutern. Die Gäste bilden dabei das gesamte Spektrum der kartellrechtlichen Praxis ab: Eingeladen sind erfahrene Praktikerinnen und Praktiker u. a. aus der Anwaltschaft, aus Unternehmen, aus Kartellbehörden und aus Gerichten, die Ihnen einen Einblick in die Kartellrechtsdurchsetzung aus erster Hand vermitteln werden.

10 666 Europäisches Sportrecht

2 SWS

BS

Fr

09-20

Einzel (1)

UL 9, E25

B. Becker

Sa

09-18

Einzel (2)

UL 9, E25

B. Becker

So

13-18

Einzel (3)

UL 9, E25

B. Becker

1) findet am 26.06.2026 statt

2) findet am 27.06.2026 statt

3) findet am 28.06.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=138916>

Sport ist gesund, hat eine wichtige soziale und erzieherische Funktion und begeistert in vielen Bereichen eine große Anzahl von Menschen. Sport ist aber auch ein – immer größer werdender – Wirtschaftsfaktor: Große Sportevents wie die Olympischen Spiele oder Fußballweltmeisterschaften sowie saisonweise angelegte Wettbewerbe generieren z. T. beträchtliche Umsätze auf verschiedensten Märkten. Konsequenterweise geht der Europäische Gerichtshof in seiner ständigen Rechtsprechung davon aus, dass das die Ausübung des Sports, jedenfalls soweit sie zum – grenzüberschreitenden – Wirtschaftsleben gehört, in den Anwendungsbereich des Europarechts fällt. Die Vorlesung „Europäisches Sportrecht“ widmet sich den einzelnen Facetten des Europarechts, die für den Sports von Bedeutung sind. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere die Regelsetzungstätigkeit von Sportverbänden: In vielen Sportarten entscheidet ein pyramidenartig aufgebauter Verband allein und vollständig über die Ausübung der in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Sportart (sog. „Ein-Platz-Prinzip“). Dies kann zu Konflikten mit staatlich gesetzten Regeln führen. Im Rahmen der Vorlesung wird zunächst beleuchtet, inwieweit der Sport und seine Ausübung durch das Europarecht adressiert oder sogar geschützt wird (siehe z. B. Art. 165 AEUV). Anschließend werden die Auswirkungen einzelner europarechtlicher Regelungen auf die Ausübung des Sports in der Europäischen Union näher erläutert. Eine wichtige Rolle spielen insoweit insbesondere die Grundfreiheiten und das Europäische Wettbewerbsrecht (Art. 101, 102 AEUV). Auch auf arbeitsrechtliche Aspekte wird eingegangen (Art. 45, 151 ff., 154 f. AEUV). Als Gast an der Veranstaltung mitwirken wird Dr. Thilo Hahn, Justiziar bei der Deutschen Fußballliga (DFL).

Organisatorisches:

Vorbesprechung via Zoom; Montag, den 13.04., 18:00 Uhr

Für die Teilnahme am Seminar ist eine vorherige **Anmeldung** erforderlich. Anmeldungen werden im Umfang der zur Verfügung stehenden Plätze nach dem Zeitpunkt ihres Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldungen richten Sie bitte **per E-Mail bis zum 30. April 2026, 12:00 Uhr**, an das Lehrstuhlsekretariat (Frau Martina Labinski – martina.labinski@hu-berlin.de)

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 667 Grand Challenges, Innovation and the Law (englisch)

2 SWS

VL

1 LP

Di

16-18

wöch.

BE 2, 140

A. Metzger

The lecture focuses on the role of law and technology in times of global challenges. Climate change, sustainability, food and health care, cultural diversity, and access to information can no longer be effectively addressed by individual states. Nevertheless, legislators must attempt to establish a legal framework that addresses these challenges at all levels. The lecture highlights the role of patent law in technology regulation and places it in the context of other regulatory instruments. It also discusses the function of copyright law in terms of access to information and the preservation of cultural diversity. The lecture will be held in English.

Prüfung:

Subsequent long paper („Anschließende Studienarbeit“, only for students of „Schwerpunktstudium“) and oral examination in German or English language

10 668 Comparative Copyright Law (englisch)

2 SWS

VL

1 LP

Do

10-12

wöch.

UL 9, 210

K. de la

Durantaye

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139371>

We will compare U.S. and EU copyright law. We will read seminal cases for both jurisdictions and will examine similarities and differences between the two legal systems. Among other things, we will cover the subject matter of copyright, ownership, duration and transfer, infringement, and exceptions and limitations to copyright law. We will briefly cover the foundations of each of these topics and then address some of the controversial issues that confront copyright law and policy today. International and doctoral students are welcome.

Prüfung:

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mdl. Prüfung

Anschließende Studienarbeit

10 669 Urheberrecht in der digitalen Gesellschaft

2 SWS

SE

1 LP

Mo

10-12

wöch.

BE 2, 140

K. de la

Durantaye

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139370>

Gegenstand der Veranstaltung sind urheberrechtliche Fragen, die sich in der digitalen Gesellschaft stellen. Unter anderem werden wir untersuchen, welche Rolle der EuGH bei der Entwicklung urheberrechtlicher Regeln für digitale Verwertungszusammenhänge gespielt hat, wie die grundrechtliche Abwägung im Urheberrecht stattfindet und inwiefern generative KI Anlass dazu bietet, Grundkonzepte des Urheberrechts zu überdenken. Von Ihnen wird erwartet, dass Sie sich aktiv beteiligen und eines der Themen mit einer kurzen Präsentation selbst vorstellen.

Organisatorisches:

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung per Mail an yvonne.runzler@hu-berlin.de. Die Themen werden in der ersten Sitzung verteilt, die Liste der Themen wird eine Woche vorher im Moodlekurs bereitgestellt.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 670	Verlagsrecht					
	2 SWS	1 LP				
	VL	Mi	12-14	wöch.	BE 2, E44	M. Schremmer

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139043>

Schwerpunkte sind die Behandlung der urheberrechtlichen Regelungen, insbesondere des Verlagsvertrages und das Verlagsgesetz sowie das Recht der Verwertungsgesellschaften. Weiterhin werden sonstige in der Verlagspraxis wichtige und übliche Gestaltungsformen (Lizenzverträge, Übersetzungsverträge ect.) behandelt. Besondere Berücksichtigung erfahren die Anforderungen und Probleme neuer Publikationsformen und Publikationsplattformen (E-Books, Online, Intranet, Internet) an die Vertragsgestaltung und Vertragsabwicklung.

Literatur:

Textsammlung Urheber- und Verlagsrecht (dtv Beck Texte 5538), 21. Aufl. München 2023

Russ, Kommentar zum Verlagsgesetz, 1. Aufl. Köln 2014

Ulmer-Eilfort/Obergfell, Verlagsrecht, Kommentar, 2. Aufl. München 2021

Schricker, Verlagsrecht, Kommentar, 3. Aufl. München 2001

Wandtke/Ostendorff, Urheberrecht, Lehrbuch, 9. Aufl. Berlin 2023

Schack, Urheber- und Urhebervertragsrecht, 10. Aufl. 2021

Delp, Der Verlagsvertrag, 8. Aufl. München 2008

Lutz, Der Verlagsvertrag, 1. Aufl. Köln 2015

Wandtke/Bullinger, Praxiskommentar zum Urheberrecht, 6. Aufl. München 2022

Dreier/Schulze, Kommentar zum UrhG, 8. Aufl. München 2025

Wandtke (Hrsg.), Medienrecht - Praxishandbuch, 3. Aufl. Berlin 2014

Peukert, Urheberrecht, Lehrbuch, 19 Auflage 2023

Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: Dr. Michael Schremmer, E-Mail: M.Schremmer@gmx.net

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

Mündliche Prüfung für LL.M.- und ERASMUS-Studierende

10 671	Patent Law and the Life Sciences (englisch)					
	2 SWS	1 LP				
	VL	Mi	14-18	14tgl. (1)	BE 2, 140	H. Zech
	1) findet ab 15.04.2026 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139374>

This special patent law course deals with the life sciences sector. Inter alia chemistry, biotech and pharma patents will be discussed in depth. The special public policy perspective of patent protection and the intersection with other bodies of law in this highly innovative and relevant area will be analysed.

Literatur:

Literatur: Grubb/Thomsen/Hoxie, Patents for Chemicals, Pharmaceuticals, and Biotechnology, 6th ed. 2017

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie, dass es einen Termin gibt, der vom 14tgl. Rhythmus abweicht, weil mit einer anderen LV getauscht: Die LV findet am 17.6., nicht aber am 24.6.26 statt.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Abschlussklausur

10 672	Medienrechtliche Ansprüche und Verfahren					
	2 SWS	1 LP				
	VL	Mo	16-18	wöch.	BE 2, E42	C. Renner

Die Veranstaltung gibt aus Sicht des als Rechtsanwalt tätigen Dozenten einen praktischen Einblick in den Ablauf medienrechtlicher Streitigkeiten. Es werden zunächst die medienrechtlichen Ansprüche vorgestellt, wobei der Schwerpunkt im Presse- und Äußerungsrecht liegt, aber auch Bezüge zum Wettbewerbs-, Marken- und Urheberrecht hergestellt werden. Anschließend geht es vor allem um das Abmahnverfahren und den im „grünen Bereich“ an Bedeutung kaum zu überschätzenden einstweiligen Rechtsschutz. Es werden zahlreiche Beispiele aus der Praxis des Dozenten vorgestellt und taktische Fragen behandelt.

Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: LUTZ/ABEL Rechtsanwalts PartG mbB, Markgrafenstraße 36, 10117 Berlin

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

10 673 Schutz von Geschäftsgeheimnissen (Know-how-Schutz)

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	14-16	Einzel (1)	BE 2, E42	R. Hauck
	Fr	09-18	Einzel (2)	BE 2, 140	R. Hauck
	Sa	09-18	Einzel (3)	BE 2, 140	R. Hauck
	So	13-18	Einzel (4)	BE 2, 140	R. Hauck
1) findet am 17.04.2026 statt					
2) findet am 26.06.2026 statt					
3) findet am 27.06.2026 statt					
4) findet am 28.06.2026 statt					

Geschäftsgeheimnisse (auch als Know-how bezeichnet) zählen zu den wirtschaftlich bedeutendsten Werten eines Unternehmens. Ausgehend von der Richtlinie (EU) 2016/943 und dem neuen "Geschäftsgeheimnisgesetz" (GeschGehG), ermöglicht die Veranstaltung einen vertieften Einblick in die Bedeutung solchen geheimen Wissens für die unternehmerische Praxis mit Schnittstellen zum Bürgerlichen Recht und Zivilprozessrecht, zum Recht des geistigen Eigentums bis hin zum Kartellrecht und Arbeitsrecht.

Organisatorisches:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Vortragsthemen werden im Rahmen der Vorbesprechung (siehe Ausweisung 1. Termin) vergeben.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 674 Urheberrechtsverletzungen: Internet und Haftung

2 SWS	1 LP				
VL	Di	16-18	wöch. (1)	BE 2, 144	J. Nordemann
1) findet ab 14.04.2026 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139499>

Im Internet werden massenhaft illegal Filme, Musik, E-Books oder Live-Streams von Fußball-spielen öffentlich wiedergegeben. Oft ist es unmöglich oder zu aufwendig, die eigentlichen Täterinnen und Täter in Anspruch zu nehmen. Deshalb versuchen die Verletzten, gegen Internetprovider und andere Dritte vorzugehen. Die Vorlesung untersucht zunächst die allgemeinen Haftungsregeln des deutschen und Unionsrechts, um sich dann den einzelnen Haftungs-szenarien zuzuwenden: Hostprovider, Linksetzer, Suchmaschinen, Zugangs-(Access-)Provider, Domainprovider. Zu jedem Thema hält der Lehrende ein Einführungsreferat, dessen Folien das Manuskript der Veranstaltung bilden. Die Vorlesung wird nur in Präsenz gehalten. Die Folien sind jeweils über Moodle sowie über den unten genannten Link verfügbar.

Organisatorisches:

Terminplan für die Vorlesung und Folien abrufbar unter <https://nordemann.de/team/prof-dr-jan-bernd-nordemann/> (Stichwort: „Vorlesungen“)

Kontakt: jan.nordemann@nordemann.de

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 675 Schutz der Persönlichkeit in den Medien: Äußerungsrecht, Recht am eigenen Bild, Verfahrensrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Di	08-12	Einzel (1)	BE 2, E42	S. Vendt
	Di	08-10	wöch. (2)		S. Vendt
	Di	08-12	Einzel (3)	BE 2, E42	S. Vendt
1) findet am 14.04.2026 statt					
2) findet vom 21.04.2026 bis 16.06.2026 statt					
3) findet am 23.06.2026 statt					

Die praxis- und fallorientierte Vorlesung stellt den Schutz der Persönlichkeit in den Medien umfassend dar. Erläutert werden die Grundsätze des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts mit seinen Ausprägungen unter besonderer Berücksichtigung des Rechts am eigenen Bild. Behandelt werden auch verfahrensrechtliche Fragen insbesondere des einstweiligen Rechtsschutzes. Hinzu kommt ein Überblick über zivilrechtliche Vertragskonstellationen, deren wesentlicher Gegenstand Persönlichkeitsrechte sind wie beispielsweise Testimonial- oder Influencerverträge.

Organisatorisches:

Die wöchentlichen Termine Di von 8-10 finden digital statt, die beiden weiteren Termine (die erste und die letzte Vorlesung), siehe Ausweisung, in Präsenz. Weitere Informationen in Kürze in Moodle.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

10 676 Copyright Law and Digital Media (englisch)

2 SWS 1 LP
VL Di 18-20 wöch. (1) BE 2, 144 J. Nordemann
1) findet ab 14.04.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139498>

In the digital world, copyright law is more important than ever – it is at the center of society. This English language lecture will introduce the students to EU and German copyright law for digital media. Copyright and artificial intelligence (AI) will be one focus. Further, the lecture will cover the use of copyrighted works on the internet. It will also touch liability for copyright infringements on the internet specifically by intermediaries such as host providers (Art. 17 DSM Directive – “upload filters” for YouTube, TikTok, etc.) and access providers (website blocking).

Literatur:

Script in the form of slides will be provided.

Organisatorisches:

Please see Moodle for timetable of lecture and www.nordemann.de

Prüfung:

Schwerpunkt 4a: Mündliche Prüfung (deutsch)

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Abschlussklausur oder Mündliche Prüfung (English)

Humboldt Master of Laws: Abschlussklausur oder Mündliche Prüfung (English)

10 683 New Frontiers of Merger Control (englisch)

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. BE 2, 139A B. Becker,
S. de Ridder

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=138918>

Das Seminar richtet sich ans Studierende der Schwerpunkte 4a und 4b sowie Masterstudierende, insbesondere des englischsprachigen "Humboldt Master of Laws" und findet in englischer Sprache statt. Mündliche Schwerpunktprüfungen sind in deutscher oder in englischer Sprache möglich, je nach individuellem Wunsch. Gegenstand des Seminars ist die aktuelle Diskussion um neue Aufgreifinstrumente in der deutschen und europäischen Fusionskontrolle. Vor allem im Tech- sowie im Pharmasektor mehren sich Berichte und Studien, wonach marktrelevante, wettbewerbsschädliche Aufkäufe von Startups durch marktmächtige Unternehmen (u.a. „Killer Acquisitions“) durch das Raster sowohl der europäischen als auch der nationalen Fusionskontrollregime fallen, welche sich traditionell an umsatzbasierten Schwellenwerten betreffend die Zusammenschlussbeteiligten Unternehmen orientieren. Gerade Startups in der Frühphase erzielen jedoch oft kaum Umsätze, die diese Schwellenwerte erreichen. Dieser Missstand führt zu unkontrollierten Konzentrationen auf den relevanten Märkten. Das wohl aktuellste Beispiel bildet der KI-Sektor, auf dem starke Konzentrationstendenzen zu beobachten sind. In der EU-Fusionskontrolle existieren derzeit keine Instrumente, mit denen diesen Entwicklungen effektiv begegnet werden könnte. Mehrere Mitgliedstaaten versuchen dem Problem Herr zu werden, in-dem sie alternative Aufgreifkriterien in ihr nationales Fusionskontrollregime integrieren. Während Deutschland und Österreich insoweit auf Schwellen setzen, die sich am Transaktionswert eines Zusammenschlusses orientieren (also dem „Kaufpreis“ für das Zielunternehmen), setzen andere Mitgliedstaaten wie etwa Italien, Schweden, Ungarn, Dänemark, Irland oder Zypern auf sog. sog. „Call in-Instrumente“. Derartige Instrumente weisen den Kartellbehörden eine besondere Aufgreifbefugnis für Zusammenschlüsse von besonderer wettbewerblicher Bedeutung zu, die nur noch an stark herabgesetzte oder teils sogar an überhaupt keine Schwellenwerte mehr geknüpft sind. Im Laufe des Seminars setzen wir uns gemeinsam - rechtsvergleichend - mit derartigen nationalen Regelungen auseinander und verschaffen uns einen Überblick sowohl über die jeweilige Rechtslage als auch über die einschlägige Entscheidungspraxis nationaler Wettbewerbsbehörden.

The seminar is directed at students specializing in tracks 4a and 4b, as well as LL.M. students, in particular those enrolled in the English-language Humboldt Master of Laws programme. The course will be conducted in English. Oral examinations in the specialization area may be taken either in English or German, according to the student's individual preference.

The seminar focuses on the ongoing debate concerning new intervention mechanisms in German and European merger control. In particular, in the technology and pharmaceutical sectors, an increasing number of reports and studies suggest that competitively significant and potentially anticompetitive acquisitions of start-ups by dominant undertakings (so-called “killer acquisitions”) often escape scrutiny under both the EU and national merger control regimes, which traditionally rely on turnover-based jurisdictional thresholds for notifiability. However, early-stage start-ups usually generate little or no turnover, falling below these thresholds. This enforcement gap results in uncontrolled concentrations in the relevant markets.

A particularly topical example can be found in the artificial intelligence sector, where strong tendencies towards concentration are already apparent. At present, the EU Merger Regulation does not provide suitable instruments to effectively address these developments. Several Member States are therefore seeking to remedy this situation, for instance, by integrating alternative jurisdictional criteria into their national merger control regimes. While Germany and Austria have introduced thresholds based on the transaction value of the concentration (i.e. the “purchase price” for the target undertaking), other Member States such as Italy, Sweden, Hungary, Denmark, Ireland, and Cyprus have adopted so-called “call-in” powers. These instruments confer on competition authorities a discretionary power to review concentrations of particular competitive significance, which are no longer subject to traditional or even to any notification thresholds.

During the seminar, we will undertake a comparative legal analysis of such national provisions and gain an overview of both the applicable legal frameworks and the relevant decisional practice of national competition authorities.

10 685 Regulierung der Digitalökonomie - Perspektiven aus der Praxis

2 SWS 1 LP
VL Do 18-20 wöch. UL 9, 210 K. de la
Durantaye

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139373>

Die Vorlesung wird unterschiedliche Aspekte der Regulierung der Digitalökonomie insbesondere aus praktischer Perspektive beleuchten. Gegenstand werden etwa der DMA, der DSA, der Data Act, der AI Act und die urheberrechtliche Plattformregulierung sein. Wir werden mit Rechtsanwält:innen, Mitarbeiter:innen von NGOs, Unternehmensjurist:innen und Ministerialbeamt:innen über ihre Arbeit und ihren Blick auf das Recht und seine Funktion diskutieren.

Prüfung:
Anschließende Studienarbeit

10 686 Privatrecht und digitale Transformation

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	10-12	wöch.	BE 2, 140	A. Metzger

Das Privatrecht bietet die rechtliche Infrastruktur für private Akteure, um sich ohne eine Beteiligung des Staates dezentral koordinieren zu können. Vertragsfreiheit und -bindung, Eigentum, Haftung und Wettbewerb bilden den Rahmen, in dem sich Privatpersonen entfalten und Unternehmen wirtschaftlich betätigen können. Die digitale Transformation hat seit dem Aufkommen des Internets diesen Raum für persönliche und wirtschaftliche Entfaltung des Einzelnen fundamental verändert. Während der europäischen und der deutsche Gesetzgeber in einer ersten Phase auf diese Veränderung mit Maßnahmen des Marktordnungsrechts reagiert haben (Wettbewerbsrecht, Informationspflichten, Haftungsprivilegien), welche die Grundlagen der Privatautonomie sichern sollten, und nur im Datenschutz einen eher öffentlich-rechtlich geprägten Regulierungsansatz gewählt hat, ist dieser öffentlich-rechtliche Regelungsansatz seit der 2020 angebrochenen zweiten Phase dominierend. Dies zeigt sich insbesondere in der KI-Verordnung, aber auch beim Data Act. Die Vorlesung nimmt die verschiedenen Regulierungsansätze in den Blick und leuchtet die verbliebenen Spielräume für das Privatrecht aus.

Prüfung:
Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit (für StudO REWI 2020)

10 687 Aktuelle Fallpraxis im deutschen und europäischen Kartellrecht

2 SWS	1 LP				
BS	Di	17-20	Einzel (1)		J. Tolkmitt
	Fr	10-18	Einzel (2)	BE 2, 140	J. Tolkmitt
	Sa	10-16	Einzel (3)	BE 2, 140	J. Tolkmitt

1) findet am 21.04.2026 statt
2) findet am 19.06.2026 statt
3) findet am 20.06.2026 statt

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139375>

Das Seminar bietet Studierenden der Schwerpunkte 4a/4b die Gelegenheit, sich praxisnah einen vertieften Einblick in die aktuelle kartellrechtliche Fallpraxis zu verschaffen. Unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen Rechtsprechung sowie der Amtspraxis der Kartellbehörden werden nicht nur Kartell- und Missbrauchsverbot sowie die Fusionskontrolle, sondern auch die neuen Instrumente im nationalen und europäischen Recht Thema sein, die die besonderen Gefahrenlagen auf digitalen Märkten adressieren (§ 19a GWB, DMA). Neben der behördlichen Durchsetzung mit Hilfe des Kartellverwaltungsrechts werden auch kartellzivilrechtliche Fälle, insbesondere zum Kartellschadensersatzrecht, behandelt. Zur Abrundung wird auch ein kurzer Blick auf das kartellrechtliche Bußgeldrecht geworfen. Darüber hinaus werden jeweils auch die gesetzgeberischen Initiativen der jüngsten Vergangenheit beleuchtet.

Von den Teilnehmenden wird die Übernahme eines Kurzreferats erwartet.

Organisatorisches:

Am ersten Termin, siehe Ausweisung, findet eine Vorbesprechung zum Seminar über Zoom statt.

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, melden Sie sich bitte bei Frau Runzler per Mail (yvonne.runzler@hu-berlin.de) für das Seminar an. Sie werden dann in den dazugehörigen Moodle Kurs eingeschrieben.

Prüfung:
Keine Studienarbeit

4 b) USP Recht und digitale Transformation

10 606 Wirtschaftsrechtsgeschichte

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	14-16	wöch.	BE 2, E42	J. Thiessen

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

10 649 Zugang zum Recht & Unmet Legal Needs

2 SWS	1 LP				
CO	Fr	14-20	Einzel (1)	BE 2, 144	C. Brüggmann
	Sa	10-18	Einzel (2)	BE 2, 144	C. Brüggmann
	So	13-18	Einzel (3)	BE 2, 144	C. Brüggmann

1) findet am 26.06.2026 statt
2) findet am 27.06.2026 statt
3) findet am 28.06.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 33

10 652	International Sales Law and Arbitration (englisch)						T. Pröstler, T. Strecker T. Pröstler, T. Strecker T. Pröstler, T. Strecker T. Pröstler, T. Strecker
	2 SWS	1 LP					
	BS	Fr	14-18	Einzel (1)			
		Sa	10-18	Einzel (2)			
		Fr	14-18	Einzel (3)			
		Sa	10-18	Einzel (4)			
	1) findet am 24.04.2026 statt 2) findet am 25.04.2026 statt 3) findet am 19.06.2026 statt 4) findet am 20.06.2026 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 34</i>						
10 664	Fusionskontrolle						B. Becker
	2 SWS	1 LP					
	VL	Mo	14-16	wöch.	BE 2, 140		
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 36</i>						
10 665	Public & Private Enforcement des Kartellrechts						B. Becker
	2 SWS						
	VL	Di	14-16	wöch.	BE 2, 140		
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 36</i>						
10 666	Europäisches Sportrecht						B. Becker B. Becker B. Becker
	2 SWS						
	BS	Fr	09-20	Einzel (1)	UL 9, E25		
		Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, E25		
		So	13-18	Einzel (3)	UL 9, E25		
	1) findet am 26.06.2026 statt 2) findet am 27.06.2026 statt 3) findet am 28.06.2026 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 37</i>						
10 667	Grand Challenges, Innovation and the Law (englisch)						A. Metzger
	2 SWS	1 LP					
	VL	Di	16-18	wöch.	BE 2, 140		
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 37</i>						
10 673	Schutz von Geschäftsgeheimnissen (Know-how-Schutz)						R. Hauck R. Hauck R. Hauck R. Hauck
	2 SWS	1 LP					
	BS	Fr	14-16	Einzel (1)	BE 2, E42		
		Fr	09-18	Einzel (2)	BE 2, 140		
		Sa	09-18	Einzel (3)	BE 2, 140		
		So	13-18	Einzel (4)	BE 2, 140		
	1) findet am 17.04.2026 statt 2) findet am 26.06.2026 statt 3) findet am 27.06.2026 statt 4) findet am 28.06.2026 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 39</i>						
10 674	Urheberrechtsverletzungen: Internet und Haftung						J. Nordemann
	2 SWS	1 LP					
	VL	Di	16-18	wöch. (1)	BE 2, 144		
	1) findet ab 14.04.2026 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 39</i>						
10 683	New Frontiers of Merger Control (englisch)						B. Becker, S. de Ridder
	2 SWS						
	SE	Di	12-14	wöch.	BE 2, 139A		
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 40</i>						

10 684**Digitale Gesellschaft und Recht - Hot Topics**

2 SWS B	1 LP Mi	18-20	Einzel (1)	BE 2, 326	K. de la Durantaye
	Fr	09-18	Einzel (2)	UL 9, 210	K. de la Durantaye
	Sa	09-18	Einzel (3)	UL 9, 210	K. de la Durantaye
	So	13-18	Einzel (4)	UL 9, 210	K. de la Durantaye

- 1) findet am 15.04.2026 statt
 2) findet am 12.06.2026 statt
 3) findet am 13.06.2026 statt
 4) findet am 14.06.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139372>

In diesem Seminar werden wir uns anhand aktueller Beispiele der Frage widmen, wie das Privatrecht die digitale Gesellschaft steuert. Wir werden uns beispielsweise die Instrumente anschauen, mit denen die EU die Medienvielfalt stärken möchte, sowie die Instrumente, die die EU erlassen hat, um Kreativität online zu fördern. Außerdem werden wir etwa untersuchen, wie sich Hass im Netz regulatorisch begegnen lässt. Das Seminar richtet sich an Studierende des Schwerpunkts 4b und an sonstige Studierende, die am Recht der digitalen Transformation interessiert sind und über gewisse Grundkenntnisse darin verfügen. Von Ihnen wird erwartet, dass Sie sich aktiv beteiligen und eines der Themen mit einer kurzen Präsentation selbst vorstellen.

Organisatorisches:

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um vorherige Anmeldung per Mail an yvonne.runzler@hu-berlin.de gebeten. Vorbesprechung, siehe Ausweisung erster Termin.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 685**Regulierung der Digitalökonomie - Perspektiven aus der Praxis**

2 SWS VL	1 LP Do	18-20	wöch.	UL 9, 210	K. de la Durantaye
-------------	------------	-------	-------	-----------	-----------------------

detaillierte Beschreibung siehe S. 40

10 686**Privatrecht und digitale Transformation**

2 SWS VL	1 LP Mi	10-12	wöch.	BE 2, 140	A. Metzger
-------------	------------	-------	-------	-----------	------------

detaillierte Beschreibung siehe S. 41

10 687**Aktuelle Fallpraxis im deutschen und europäischen Kartellrecht**

2 SWS BS	1 LP Di	17-20	Einzel (1)		J. Tolkmitt
	Fr	10-18	Einzel (2)	BE 2, 140	J. Tolkmitt
	Sa	10-16	Einzel (3)	BE 2, 140	J. Tolkmitt

- 1) findet am 21.04.2026 statt
 2) findet am 19.06.2026 statt
 3) findet am 20.06.2026 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 41

10 688**IT für Juristen**

2 SWS VL	1 LP Do	10-12	wöch.	BE 2, E34	N. Khadem-Al- Charieh
-------------	------------	-------	-------	-----------	--------------------------

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/user/index.php?id=139321>

In diesem Kurs wird Studierenden technisches Spezialwissen vermittelt. Dabei wird keinerlei Vorwissen vorausgesetzt. Der Kurs ist hoch interaktiv und wird möglichst viel Praxiswissen vermitteln, so dass es den Teilnehmenden ermöglicht wird, sich einen technischen Überblick zu verschaffen, auf dessen Grundlage dann eine weitere Spezialisierung in einem bestimmten technischen Gebiet ermöglicht wird.

Wir werden vom Aufbau eines Computers über das binäre System und Kryptographie bis hin zu künstlicher Intelligenz und Blockchain so ziemlich alles Relevante einmal behandelt haben. So können Teilnehmende schon mit Abschluss des Studiums auf dem Arbeitsmarkt mit einem erheblichen Wettbewerbsvorteil auftreten - weitgehend unabhängig von der konkreten gewählten Karriere - technische Spezialkenntnisse werden zu einem immer wichtigeren Hard Skill.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, weitere Themen zum ersten Termin vorzuschlagen. Themenbezogene Diskussionen sind erwünscht, wie auch bei Interesse das Halten von Vorträgen.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung ist so aufgebaut, dass jede Einheit ein abgeschlossenes Thema behandeln wird, wie bspw. W-LAN. Anmeldungen sind erwünscht, aber nicht notwendig: nuri.khadem-al-charieh@hu-berlin.de

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 704 **Ökonomische Analyse des Rechts**

2 SWS	1 LP				
VL	Di	16-18	wöch.	BE 2, E42	L. Klöhn

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

10 711 **Bankrecht und FinTechs**

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	14-16	Einzel (1)	BE 2, E44	R. Kilian, E. Arkat
	Mi	14-16	Einzel (2)	BE 2, E44	R. Kilian, E. Arkat
	Mi	14-16	Einzel (3)	BE 2, E44	R. Kilian, E. Arkat
	Mi	14-16	Einzel (4)	BE 2, E44	R. Kilian, E. Arkat
		09-17	Block+Sa (5)		R. Kilian, E. Arkat

- 1) findet am 15.04.2026 statt
2) findet am 22.04.2026 statt
3) findet am 29.04.2026 statt
4) findet am 06.05.2026 statt
5) findet vom 08.05.2026 bis 09.05.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139088>

FinTechs sind Startups, die unter Einsatz technologischer Innovationen versuchen, etablierten Wettbewerbern der Finanzindustrie Marktanteile abzunehmen. Für die Branche ergibt sich eine Vielzahl von Rechtsfragen im Spannungsbereich zwischen Bankrecht/ Bankaufsichtsrecht, Venture Capital und IT-Recht. Gegenstand der Vorlesung ist eine praxisnahe Einführung in die Rechtsfragen dieser Unternehmen mit dem Schwerpunkt bank(aufsichts)rechtlicher und IT-rechtlicher Fragestellungen. Es werden keine Vorkenntnisse in den genannten Rechtsbereichen vorausgesetzt. Ziel dieser Veranstaltung soll es zudem sein, die zentrale geschäftsstrategische Bedeutung rechtlicher Zusammenhänge für Startups im hochregulierten Umfeld aufzuzeigen. **Themen der**

Vorlesung werden insbesondere sein:

- Was sind Chancen und Risiken des Bankgeschäfts und wie kann der Einsatz von Technologie diese beeinflussen?
- Was sind Kryptowerte (Bitcoin, Stablecoins etc.) und wie werden diese reguliert?
- Welchen rechtlichen Herausforderungen begegnet das Geschäftsmodell von Neobrokern?
- Welche Rolle spielt KI im Finanzbereich und welche Rechtsfragen ergeben sich daraus?

Da FinTechs mit ihren unterschiedlichen Geschäftsmodellen auch der verstärkten politischen Forderung nach Regulierung unterliegen, befasst sich die Vorlesung neben dem geltenden Recht auch mit zukünftigen Gesetzgebungsprojekten.

Literatur:

FinTech-Handbuch: Digitalisierung, Recht, Finanzen, Beck Verlag, 3. Aufl. 2023

Organisatorisches:

Eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung ist nicht erforderlich. Das Blockseminar findet in den Räumlichkeiten von Osborne Clarke, Schinkelplatz 5, 10117 Berlin statt.

Kontakt für Studierende: enis@finmid.com

Prüfung:

Zwei anschließende Studienarbeiten (ggf. entscheidet das Los)

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

4 c) USP Unternehmens- und Gesellschaftsrecht

10 606 **Wirtschaftsrechtsgeschichte**

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	14-16	wöch.	BE 2, E42	J. Thiessen

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

10 610 **Prinzipien des Römischen Rechts**

2 SWS	1 LP				
SE	Mo	14:15-16:00	Einzel (1)	UL 9, 213	A. Fleckner
	Fr	09-18	Einzel (2)	UL 9, 210	A. Fleckner
	Sa	09-18	Einzel (3)	UL 9, 210	A. Fleckner
	So	13-18	Einzel (4)	UL 9, 210	A. Fleckner

- 1) findet am 16.02.2026 statt
2) findet am 24.04.2026 statt
3) findet am 25.04.2026 statt
4) findet am 26.04.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

10 651 Mergers & Acquisitions in der anwaltlichen Praxis

2 SWS	1 LP		
BS	Fr	09-18	Einzel (1)
	Sa	09-18	Einzel (2)
	Fr	09-18	Einzel (3)
	Sa	09-18	Einzel (4)

C. Crones,
M. Santelmann
C. Crones,
M. Santelmann
C. Crones,
M. Santelmann
C. Crones,
M. Santelmann

1) findet am 08.05.2026 statt
2) findet am 09.05.2026 statt
3) findet am 29.05.2026 statt
4) findet am 30.05.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 34

10 664 Fusionskontrolle

2 SWS	1 LP			
VL	Mo	14-16	wöch.	BE 2, 140

B. Becker

detaillierte Beschreibung siehe S. 36

10 704 Ökonomische Analyse des Rechts

2 SWS	1 LP			
VL	Di	16-18	wöch.	BE 2, E42

L. Klöhn

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

10 705 Seminar zum Kapitalmarktrecht

2 SWS	1 LP			
SE	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 9, 210
	Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, 210
	So	14-18	Einzel (3)	UL 9, 210

L. Klöhn
L. Klöhn
L. Klöhn

1) findet am 05.06.2026 statt
2) findet am 06.06.2026 statt
3) findet am 07.06.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/user/index.php?id=138895>

In dem Seminar wollen wir aktuellen und klassischen Fragen des Kapitalmarktrechts vertieft nachgehen.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

Anmeldung für ein Studienarbeitsthema bitte über luisa.stoewer@hu-berlin.de

10 706 Seminar zum Unternehmens- und Gesellschaftsrecht

2 SWS	1 LP			
SE	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 9, 210
	Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, 210
	So	14-18	Einzel (3)	UL 9, 210

L. Klöhn
L. Klöhn
L. Klöhn

1) findet am 08.05.2026 statt
2) findet am 09.05.2026 statt
3) findet am 10.05.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=138893>

In dem Seminar wollen wir klassischen und aktuellen Fragen des (Kapital-)Gesellschaftsrechts vertieft nachgehen.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

Anmeldung für ein Studienarbeitsthema bitte über luisa.stoewer@hu-berlin.de

10 707 Einführung in das internationale und europäische Steuerrecht

2 SWS	1 LP			
VL	Do	14-18	Einzel (1)	UL 9, 210
	Mi	10-14	Einzel (2)	BE 2, E34
	Do	14-18	wöch. (3)	UL 9, 210
	Fr	16-20	wöch. (4)	BE 2, E42
	Mi	10-14	wöch. (5)	BE 2, E34
	Do	14-18	wöch. (6)	UL 9, 210

C. Waldhoff
C. Waldhoff
A. Richter
A. Richter
M. Mühling
M. Mühling

1) findet am 23.04.2026 statt

- 2) findet am 29.04.2026 statt
- 3) findet am 07.05.2026 statt
- 4) findet am 08.05.2026 statt
- 5) findet am 01.07.2026 statt
- 6) findet am 02.07.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/user/index.php?id=139335>

Gegenstand der Vorlesung ist eine Einführung in das internationale und europäische Steuerrecht in seinen Bezügen zum nationalen Einkommen- und Körperschaftssteuerrecht. Behandelt wird die Steuerpflicht von natürlichen und juristischen Personen im Kontext zu nationalem Recht, zu Doppelbesteuerungsabkommen und insbesondere zu europäischem Richtlinienrecht sowie zur EuGH-Rechtsprechung.

Die Veranstaltungen 10707, 10708, 10709 und 10710 sind zeitlich aufeinander abgestimmt.

Literatur:

Haase, Internationales und Europäisches Steuerrecht, 7. Aufl. 2023

Wilke, Lehrbuch Internationales Steuerrecht, 17. Aufl. 2024

Desens/Tappe, Steuerrecht, 28. Aufl. 2025

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

10 708 Unternehmen im Wandel - Steuerliche Rechtsformwahl, Umwandlungsteuer, Sanierung, Unternehmensnachfolge

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	10-14	Einzel (1)	BE 2, E34	M. Mühling
	Do	14-18	Einzel (2)	UL 9, 210	M. Mühling
	Do	14-18	Einzel (3)		A. Richter
	Mi	10-14	Einzel (4)	BE 2, E34	M. Lachmann
	Do	14-18	Einzel (5)		A. Richter
	Mi	10-14	Einzel (6)	BE 2, E34	M. Lachmann
1) findet am 20.05.2026 statt					
2) findet am 21.05.2026 statt					
3) findet am 04.06.2026 statt					
4) findet am 10.06.2026 statt					
5) findet am 11.06.2026 statt					
6) findet am 17.06.2026 statt					

Gegenstand der Vorlesung ist der Überblick über den Lebenszyklus eines Unternehmens: Gründung, Rechtsformwahl, Überblick laufende Besteuerung, Umwandlungsfragen, Liquidation/Insolvenz und Unternehmensnachfolge (Erbchaft/Schenkung).

Die Veranstaltungen 10707, 10708, 10709 und 10710 sind zeitlich aufeinander abgestimmt.

Literatur:

Hüttemann/Schön, Unternehmenssteuerrecht, 2023

Weitemeyer/Maciejewski, Unternehmensteuerrecht, 2. Aufl. 2024

Desens/Tappe, Steuerrecht, 28. Aufl. 2025

Organisatorisches:

Die Termine am 4.6. und 11.6. finden außerhalb statt, weitere Infos in der Veranstaltung.

Prüfung:

Keine Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

10 709 Unternehmenssteuerrecht II - Körperschaft und Bilanzsteuerrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	10-14	Einzel (1)	BE 2, E34	T. Schober
	Do	14-18	Einzel (2)	UL 9, 210	T. Schober
	Mi	10-14	Einzel (3)	BE 2, E34	T. Schober
	Mi	10-14	Einzel (4)	BE 2, E34	T. Schober
	Do	14-18	Einzel (5)	UL 9, 210	T. Schober
	Mi	10-14	Einzel (6)	BE 2, E34	T. Schober
1) findet am 15.04.2026 statt					
2) findet am 16.04.2026 statt					
3) findet am 22.04.2026 statt					
4) findet am 27.05.2026 statt					
5) findet am 28.05.2026 statt					
6) findet am 03.06.2026 statt					

Die Veranstaltung widmet sich den Einzelfragen des Körperschaftsteuerrechts, einschließlich der Konzernbesteuerung (Organschaft) sowie der Grundlagen des Bilanzsteuerrechts und knüpft inhaltlich an die Vorlesung Unternehmenssteuerrecht (Stapperpend im Wintersemester) an.

Die Veranstaltungen 10707, 10708, 10709 und 10710 sind zeitlich aufeinander abgestimmt.

Literatur:

Hüttemann/Schön, Unternehmenssteuerrecht, 2023

Weber-Grellet, Bilanzsteuerrecht, 21. Aufl. 2024

Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: Thomas.Stapperfend@rewi.hu-berlin.de und tibor.schober@hu-berlin.de

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

10 710 Unternehmenssteuerrecht III - Umsatzsteuerrecht - Steuerliches Verfahrensrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Do	14-18	wöch. (1)	UL 9, 210	T. Stapperfend
	Mi	10-14	wöch. (2)	BE 2, E34	T. Stapperfend
	Mi	10-14	wöch. (3)	BE 2, E34	T. Stapperfend
	Do	14-18	wöch. (4)	UL 9, 210	T. Schober
	Mi	10-14	wöch. (5)	BE 2, E34	T. Schober
	Do	14-18	wöch. (6)	UL 9, 210	T. Schober

1) findet am 30.04.2026 statt
2) findet am 06.05.2026 statt
3) findet am 13.05.2026 statt
4) findet am 18.06.2026 statt
5) findet am 24.06.2026 statt
6) findet am 25.06.2026 statt

Die Veranstaltung befasst sich im 1. Teil (Stapperfend) mit der Umsatzsteuer. Diese ist - gemessen am Steueraufkommen - die zweitwichtigste Steuer. Auch wenn die Umsatzsteuer grundsätzlich jeden Konsum von Waren und Dienstleistungen durch Verbraucher erfasst und Unternehmer beim Bezug von Waren und Dienstleistungen für ihr Unternehmen von einer Belastung mit Umsatzsteuer (über den Vorsteuerabzug) verschont werden sollen, hat sie eine erhebliche Bedeutung für die Unternehmen. Die Vorlesung umfasst das materielle Umsatzsteuerrecht sowie spezielle verfahrensrechtliche Vorgaben unter Vermittlung der jeweiligen europarechtlichen Bezüge. Der 2. Teil (Schober) befasst sich mit dem steuerrechtlichen Verfahrensrecht und vertieft hierbei die Besonderheiten der Abgabenordnung (Erklärungs- und Mitwirkungspflichten, Änderung von Steuerbescheiden, Erhebung, Außenprüfung, Einspruchsverfahren), soweit diese für Unternehmen von Bedeutung sind. Ergänzend wird ein Überblick über das finanzgerichtliche Verfahren nebst Revisionsrecht (FGO) gegeben. Vorherige Kenntnisse im allgemeinen Verfahrensrecht (Behörde, Verwaltungsakt, Wirksamkeit, Bestandskraft) sind von Vorteil.

Die Veranstaltungen 10707, 10708, 10709 und 10710 sind zeitlich aufeinander abgestimmt.

Literatur:

Desens/Tappe, Steuerrecht, 28. Aufl. 2025

Reiß/Hummel, Umsatzsteuerrecht, 21. Aufl. 2025

Drüen, Abgabenordnung, 6. Aufl. 2026

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und ERASMUS: Mündliche Prüfung

10 711 Bankrecht und FinTechs

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	14-16	Einzel (1)	BE 2, E44	R. Kilian, E. Arkat
	Mi	14-16	Einzel (2)	BE 2, E44	R. Kilian, E. Arkat
	Mi	14-16	Einzel (3)	BE 2, E44	R. Kilian, E. Arkat
	Mi	14-16	Einzel (4)	BE 2, E44	R. Kilian, E. Arkat
		09-17	Block+Sa (5)		R. Kilian, E. Arkat

1) findet am 15.04.2026 statt
2) findet am 22.04.2026 statt
3) findet am 29.04.2026 statt
4) findet am 06.05.2026 statt
5) findet vom 08.05.2026 bis 09.05.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 44

10 712 Kernfragen des Gesellschaftsrechts

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 9, 210	G. Bachmann
	Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, 210	G. Bachmann
	Fr	09-18	Einzel (3)	UL 9, 210	G. Bachmann
	Sa	09-18	Einzel (4)	UL 9, 210	G. Bachmann

1) findet am 19.06.2026 statt
2) findet am 20.06.2026 statt
3) findet am 26.06.2026 statt
4) findet am 27.06.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139491>

Das Seminar behandelt aktuelle Themen des deutschen Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts, die jeweils in einer kurzen Seminararbeit bzw. Studienarbeit erörtert und dann gemeinsam in der Diskussion vertieft werden. Das Seminar kann sowohl von Kandidaten für eine Studienarbeit als auch als „freies“ Seminar belegt werden. Die freien Seminarthemen werden per Internet bekanntgegeben. Interessenten melden sich bitte beim Sekretariat von Herrn Prof. Dr. Bachmann an (sekretariat.bachmann.rewi@hu-berlin.de). Nähere Informationen zu den Anforderungen und zur Themenvergabe entnehmen Sie bitte der Lehrstuhlhomepage.

Literatur:

Windbichler/Bachmann, Gesellschaftsrecht, 25. Aufl. 2024

Prüfung:

Seminararbeit

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit (max. 4)

10 713

Organhaftung

2 SWS

1 LP

VL

Do

10-12

wöch.

UL 9, E14

G. Bachmann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139489>

Die Vorlesung behandelt die Haftung von Vorständen, Aufsichtsräten, Geschäftsführern und sonstigen Leitungspersonen privater Unternehmen. Dabei geht es sowohl um gesellschaftsrechtliche Fragestellungen als auch um solche des allgemeinen Zivilrechts (z. B. Gesamtschuld, Verjährung etc.). Versicherungs-, prozess- und insolvenzrechtliche Aspekte werden ebenfalls einbezogen. Die Vorlesung gibt damit Gelegenheit, gleichsam nebenher wichtige Fragestellungen des Gesellschaftsrechts und des allgemeinen Haftungsrechts zu wiederholen und zu vertiefen.

Literatur:

Bachmann, Reform der Organhaftung? - Gutachten E zum 70. Deutschen Juristentag 2014

Thümmel, Die persönliche Haftung von Managern und Aufsichtsräten, 6. Aufl. 2024

Lange, D&O-Versicherung und Managerhaftung, 2. Aufl. 2022

Krieger/Schneider (Hrsg.), Handbuch Managerhaftung, 4. Aufl. 2023

Prüfung:

Vorausgehende oder anschließende Studienarbeit (max. 4)

10 714

Compliance, interne Untersuchungen und CSR/ESG

2 SWS

1 LP

VL

Mo

18-22

Einzel (1)

BE 2, E42

P. Späth

Mo

18-22

Einzel (2)

BE 2, E42

P. Späth

Mo

18-22

Einzel (3)

BE 2, E42

P. Späth

Mo

18-22

Einzel (4)

BE 2, E42

P. Späth

Mo

18-22

Einzel (5)

BE 2, E42

P. Späth

Mo

18-22

Einzel (6)

BE 2, E42

P. Späth

1) findet am 13.04.2026 statt

2) findet am 27.04.2026 statt

3) findet am 11.05.2026 statt

4) findet am 01.06.2026 statt

5) findet am 15.06.2026 statt

6) findet am 29.06.2026 statt

Compliance, interne Untersuchungen und ESG-Anforderungen haben den Unternehmensalltag stark verändert. Es handelt sich schon lange nicht mehr um modische Praktiker-Themen oder bloße „Rechts-Importe“ aus den USA. Compliance ist tief verwurzelt in tragenden Grundsätzen unserer Rechtsordnung und verhilft diesen zur Durchsetzung. Die Veranstaltung soll das Verständnis für das Zusammenwirken der unterschiedlichen Rechtsgebiete (Gesellschaftsrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, öffentliches Recht) schärfen und anhand von Praxisbeispielen aus der Rechtsprechung und Medienberichterstattung (Cum/Ex, Dieselemissionen, Korruptionsfälle usw.) veranschaulichen.

Kein Gesetz und kein Urteil hat den Unternehmensalltag in den vergangenen Jahren derart verändert wie die „Rechtsphänomene“ Compliance und interne Untersuchungen. Diese sind schon lange keine modische Praktiker-Themen oder bloße „Rechts-Importe“ aus den USA. Compliance ist tief verwurzelt in tragenden Grundsätzen unserer Rechtsordnung und verhilft diesen zur Durchsetzung. Die Veranstaltung soll das Zusammenspiel unterschiedlicher Rechtsgebiete veranschaulichen und Compliance und interne Untersuchungen gesellschaftsrechtlich verorten. Bezüge zu Rechtsprechung und Medienberichterstattung (z.B. Volkswagen, Deutsche Bank, DFB, Formel1 / Ecclestone, MAN, Siemens) zeigen die praktische Relevanz auf. Die Berührungspunkte zwischen Compliance und ESG bzw. Corporate Social Responsibility sowie sich daraus ergebende Rechtsfragen sind ein weiteres Thema der Veranstaltung.

Organisatorisches:

Die Vorlesung findet jeweils Montags von 18 Uhr c.t. bis 22 Uhr im Wechsel mit der Veranstaltung "Venture Capital Verträge" von Prof. Dr. Andreas Nelle statt.

Termine der hiesigen Veranstaltung sind: 13.04., 27.04., 11.05., 01.06., 15.06., 29.06.2026 (Ausweichtermin).

In die Vorlesung integriert ist ein Planspiel, in dem die Studierenden in Teams die theoretischen Kenntnisse aus der Vorlesung auf einen der Praxis nachempfundenen Fall einer internen Untersuchung anwenden. Termin und Ort des Planspiels werden mit den Studierenden in der Vorlesung abgestimmt.

Kontakt für Studierende möglich per Email an: patrick.spaeth@hwcl.de

Prüfung:

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

10 715 Venture Capital Verträge

2 SWS	1 LP				
CO	Mo	18-22	Einzel (1)	BE 2, E42	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (2)	BE 2, E42	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (3)	BE 2, E42	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (4)	BE 2, E42	A. Nelle
	Mo	18-22	Einzel (5)	BE 2, E42	A. Nelle

1) findet am 20.04.2026 statt

2) findet am 04.05.2026 statt

3) findet am 18.05.2026 statt

4) findet am 08.06.2026 statt

5) findet am 22.06.2026 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 35

Schwerpunkt 5: Staat und Verwaltung im Wandel - wahlobligatorischer Teil**10 624 Antidiskriminierungsrecht**

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	16-18	wöch.	UL 6, 2094	B. Völzmann

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

10 627 Rechtspolitik gegen Ungleichheit

2 SWS	1 LP				
SE	Mo	16-18	wöch. (1)	BE 2, E34	S. Baer
	Fr	09-18	Einzel (2)	BE 2, 140	S. Baer
	Sa	09-18	Einzel (3)	BE 2, 140	S. Baer

1) findet vom 13.04.2026 bis 04.05.2026 statt

2) findet am 12.06.2026 statt

3) findet am 13.06.2026 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

10 628 Aktuelle verfassungsrechtliche und verfassungspolitische Fragen des Föderalismus

2 SWS	1 LP				
BS	Do	16-18	Einzel (1)	UL 11, 101	C. Waldhoff
	Fr		Block+SaSo (2)		C. Waldhoff

1) findet am 05.02.2026 statt

2) findet vom 05.06.2026 bis 07.06.2026 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

10 631 Gestaltungsthemen im Religionsverfassungsrecht im nationalen wie europäischen Kontext

2 SWS	1 LP				
VL	Di	12-14	wöch.	BE 2, E42	H. Hofmann

detaillierte Beschreibung siehe S. 30

10 724 Autocratic legacies and transitional justice (englisch)

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 9, E25	A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, K. Scheppelle, S. von Steinsdorff
	Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, E25	A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, K. Scheppelle, S. von Steinsdorff
	So	13-18	Einzel (3)	UL 9, E25	A.-B. Kaiser, J.-W. Müller, K. Scheppelle, S. von Steinsdorff

1) findet am 05.06.2026 statt

2) findet am 06.06.2026 statt

3) findet am 07.06.2026 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 27

10 725 Das Bundesverfassungsgericht während der 1950er und 1960er Jahre; ein Motor der Liberalisierung?

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 9, E25	F. Günther, A.-B. Kaiser
	Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, E25	F. Günther, A.-B. Kaiser
	So	13-18	Einzel (3)	UL 9, E25	F. Günther, A.-B. Kaiser

1) findet am 19.06.2026 statt

2) findet am 20.06.2026 statt

3) findet am 21.06.2026 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 27

10 726 Grundlagen des europäischen und deutschen Energiewirtschaftsrechts

2 SWS	1 LP				
VL	Di	18-20	wöch.	UL 9, 210	J. Nebel, M. Sauer

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139196>

Der Rechtsrahmen der Energiewirtschaft hat seit der Wettbewerbsöffnung im Jahre 1998 und mit dem seit dem Jahr 2000 verfolgten Plan der „Energiewende“ einen Komplexitätsgrad erreicht, der von Juristen – gerade auch von Berufseinsteigern – ein enormes rechtliches, wirtschaftliches und technisches Grundverständnis abverlangt. In der Vorlesung werden hierfür die Grundlagen gelegt.

Im Fokus dieser Vorlesung stehen die regulatorischen und öffentlich-rechtlichen Bezüge des Energiewirtschaftsrechts. Unter diesem Blickwinkel werden folgende Themen behandelt: Netzregulierung, Genehmigungs- und Anzeigepflichten für Netzbetreiber und Energielieferanten, Konzessionsvertragsrecht, Förderung erneuerbarer Energien, Emissionshandel, Grundlagen des Netzausbaus sowie Genehmigung von Windenergieanlagen.

In Anbetracht der aktuellen Energieversorgungskrise wird ein weiterer Schwerpunkt auf das Thema Krisenvorsorge und Krisenmanagement bei der Gasversorgung nach der SoS-VO, dem Energiesicherungsgesetz und der Gassicherungsverordnung gelegt. Es werden dabei Fragen möglicher Abschaltreihenfolgen und Rationierungsmaßnahmen des Gasverbrauchs behandelt.

Literatur:

Es wird ein aktuelles Skript zur Verfügung gestellt.

Kühling/Rasbach/Busch, Energierecht, 5. Aufl. 2022, Nomos Baden-Baden

Winkler/Baumgart/Ackermann, Europäisches Energierecht, 2021

Pritzsche/Vacha, Energierecht, 2. Aufl. 2024

Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme für die Studierenden: sauer@brahms-kollegen.de sowie nebel@brahms-kollegen.de

Prüfung:

Anschließendende Studienarbeit

Anschließendende Seminararbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Mündliche Prüfung

10 727 Sozialrecht 360°: Rechtsfragen aus Praxis, Wirtschaft und Sozialpolitik

2 SWS	1 LP				
VL	Di	16-18	wöch.	UL 9, 210	S. Schifferdecker

detaillierte Beschreibung siehe S. 31

10 728 Verfassungsgerichte in der Demokratie – Demokratie ohne Verfassungsgerichtsbarkeit?

2 SWS	1 LP				
BS	Fr	14-16	Einzel (1)	BE 2, E44	T. Wischmeyer
	Fr	08-16	Einzel (2)	UL 9, 210	T. Wischmeyer
	Sa	10-18	Einzel (3)	UL 9, 210	T. Wischmeyer
	So	13-18	Einzel (4)	UL 9, 210	T. Wischmeyer

1) findet am 13.02.2026 statt

2) findet am 29.05.2026 statt

3) findet am 30.05.2026 statt

4) findet am 31.05.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139267>

Für die Krisen der Demokratie wird heute zunehmend eine mit starken Kontrollrechten ausgestattete Verfassungsrechtsprechung verantwortlich gemacht. Diese verenge den Raum des Politischen und reproduziere die Interessen liberaler Eliten. Das mobilisiere Gegenkräfte. Auch die zunehmende Politisierung der Justiz – etwa in Polen oder Israel – ist danach nur Reaktion auf eine übermäßige Verrechtlichung der Politik. Die alte Debatte um das Verhältnis von Demokratie und Verfassungsgerichtsbarkeit erfährt in diesem Kontext eine institutionelle und politische Zuspitzung, der sich das Seminar – anhand klassischer und aktueller wissenschaftlicher Texte sowie mit Blick auf konkrete verfassungsgerichtliche Entscheidungen – widmen will. Auf der Grundlage eines vorher gelesenen Readers werden folgende Fragen diskutiert: Wie plausibel ist die Kritik? Überzeugen die tradierten Rechtfertigungsmodelle für eine starke Verfassungsgerichtsbarkeit im Lichte der aktuellen Herausforderungen? Finden sich neue, bessere Begründungen?

Organisatorisches:

Vorbesprechungstermin, siehe Ausweisung 1. Termin.

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: sekretariat.wischmeyer.rewi@hu-berlin.de

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 729 Digital Sovereignty (englisch)

2 SWS	1 LP				
SE	Mi	14-18	14tgl. (1)	BE 2, 140	T. Wischmeyer
1) findet ab 22.04.2026 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139271>

Digital sovereignty" has become a key term in German and European digital policy. At the same time, it often remains unclear who is supposed to be sovereign over what: states, companies, public administrations, or individual users. This seminar asks how classical notions of sovereignty are transformed in the digital realm and what kinds of conflicts become visible in the process. In the first part of the seminar, we develop the theoretical and conceptual foundations of the topic. The second part analyses political debates and conflicts associated with the notion of digital sovereignty, including European initiatives on data policy (GAIA-X), platform regulation, cybersecurity, and questions of "strategic autonomy." The third part deepens the discussion through concrete case studies, for example the role of the data-analytics company Palantir and its cooperation with German and European security agencies. These sessions will be prepared and facilitated by small groups of students. Participants are expected to engage actively in seminar discussions and contribute to the design of the seminar through their work on the case studies.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 730 Medienrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Di	14-16	wöch.	BE 2, E44	T. Wischmeyer

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139266>

Medien sind in einer Gesellschaft unverzichtbare Grundlage für eine Auseinandersetzung mit allen Angelegenheiten, die über unsere unmittelbare eigene Erfahrung hinausgehen. In der Demokratie fungieren die Medien zugleich als Kontrollinstanz der Macht, erzeugen Aufmerksamkeit für Missstände und machen Verantwortlichkeit sichtbar. Änderungen im Medienkonsumverhalten und ein wachsendes Misstrauen in Journalismus stellen die etablierte Medienordnung jedoch vor große Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund ist das Medienrecht aktuell eine besonders spannende und sensible Materie. Im ersten Teil der Veranstaltung werden die unions- und verfassungsrechtlichen Grundlagen des Medienrechts dargestellt. Im zweiten Teil stehen die spezifischen regulatorischen Vorgaben für die wichtigsten Medientypen im Mittelpunkt. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem Digital Services Act und dem Recht der Plattformregulierung.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 731 Hochschulrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	14-16	wöch.	BE 2, 326	M. Neukirchen

10 732 Reproduktive Rechte

2 SWS	1 LP				
BS	Do	16:30-17:30	Einzel (1)	UL 9, E23	L. Klein
	Fr	09-17	Einzel (2)	UL 9, E25	L. Klein
	Sa	09-17	Einzel (3)	UL 9, E25	L. Klein
	Fr	09-14	Einzel (4)	UL 9, E25	L. Klein

1) findet am 29.01.2026 statt

2) findet am 15.05.2026 statt

3) findet am 16.05.2026 statt

4) findet am 22.05.2026 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 31

10 733 The Role of European Courts in the Development of Migration Law (englisch)

2 SWS	1 LP				
SE	Mi	10-12	wöch.	UL 9, E25	P. Endres de Oliveira

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139110>

The Common European Asylum System (CEAS) is a dynamic and contested field at the intersection of European and international law. Shaped by the evolving jurisprudence of the Court of Justice of the European Union (CJEU) and the European Court of Human Rights (ECtHR), the CEAS raises pressing questions about justice, security, and human rights in Europe's migration governance. These challenges are intensified by the responses of EU member states to ongoing migration movements, border management, and cooperation with third countries.

This seminar examines how European and international legal frameworks address these challenges and how judicial institutions contribute to defining the limits and responsibilities of states. Discussion will focus on key issues such as reception standards, intra-EU transfers, externalisation of asylum procedures, and the substantive requirements for international protection. The CJEU's and ECtHR's case law will be analysed with particular attention to Article 3 ECHR, the principle of non-refoulement, and the EU's human rights obligations within the Schengen and asylum frameworks.

Through close reading and presentation of landmark judgments, students will critically assess the interplay between legal sources, institutions, and actors at the European and international levels. The seminar combines doctrinal and theoretical perspectives with insights from practice, enabling students to reflect on how law both shapes and responds to current challenges to justice and security in Europe.

The seminar presupposes a basic understanding of EU and asylum law. Active engagement is required through preparatory readings, individual case presentations, and group discussions.

Literatur:

A detailed reading list will be provided in the course of the seminar.

Prüfung:

An information session with Professor Endres de Oliveira will be offered for all master's students and those in SP 5 and SP 6 interested in writing their research paper in this seminar. Date tba.

Students in SP 5 may choose between:

- a subsequent term paper linked to the lecture "European Administrative Law" in the winter semester 2024/25, or
- a prior term paper within the seminar "Role of the European Courts in the CEAS" in the summer semester 2025.

Students in SP 6 may only choose the second option.

Although the seminar will be held in English, you may write your term paper in either German or English.

The same applies to the oral examination for SP students. You may choose between German and English.

International students may also be examined in the seminar according to the respective requirements.

Schwerpunkt 6: Völkerrecht und Europarecht - wahlobligatorischer Teil

10 625	Comparative Constitutionalism (englisch)	2 SWS SE	1 LP Di	14-16	wöch.	UL 9, E25	S. Baer, J. Schlingmann
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 28</i>							
10 733	The Role of European Courts in the Development of Migration Law (englisch)	2 SWS SE	1 LP Mi	10-12	wöch.	UL 9, E25	P. Endres de Oliveira
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 51</i>							
10 744	Sicherheitspolitische Perspektiven des Europarechts	2 SWS VL	1 LP Mi	10-12	wöch.	BE 2, E42	M. Ruffert

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139215>

Die militärische Bedrohung der EU, die sich spätestens seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine manifestiert, hat Rückwirkungen auf die Praxis im Rahmen der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik. Dies stellt das Europarecht vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig ist auch das Recht der inneren Sicherheit in der EU in Bewegung. Die Vorlesung vertieft diese Themenkreise.

Literatur:

Wird über Moodle bekannt gegeben.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: mündliche Prüfung

10 745	International Human Rights (englisch)	2 SWS VL	1 LP Mo	16-18	wöch.	UL 9, E25	N. Wenzel
---------------	--	-------------	------------	-------	-------	-----------	-----------

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139595>

The course will provide an overview of the international human rights system from a practitioner's perspective. Its main focus is the European Convention on Human Rights. Other international and regional human rights systems will be addressed on the basis of a comparative approach.

Prüfung:

Keine Studienarbeit

10 746 Foreign and International Trade Law (deutsch-englisch)

2 SWS	1 LP				
B	Fr	12-16	Einzel (1)	UL 9, E23	A. Ehrle
	Fr	12-16	Einzel (2)	UL 9, E23	A. Ehrle
	Fr	12-16	Einzel (3)	UL 9, E23	A. Ehrle
	Fr	12-16	Einzel (4)	UL 9, E23	A. Ehrle
1) findet am 17.04.2026 statt					
2) findet am 08.05.2026 statt					
3) findet am 22.05.2026 statt					
4) findet am 12.06.2026 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139598>

Einführung in das Außenwirtschaftsrecht sowie die das internationale Handelsrecht als Rechtsrahmen des Außenwirtschaftsrechts; Behandlung zudem des Nachhaltigkeitsrechts und dessen handels- und lieferkettenspezifischen Elemente.

Literatur:

Pfeil/Merten, Compliance im Außenwirtschaftsrecht; Herrmann/Krenzler/Nienstedt, Außenwirtschaftsrecht; Podszun/Rohner, Nachhaltigkeit und Recht; Lester/Mercurio/Davies, World Trade Law: Text, Materials and Commentary; Dyrhaug/Kurze, Making the European Green Deal Work EU Sustainability Policies at Home and Abroad.

Organisatorisches:

Kontaktaufnahme: alexander.ehrle@hu-berlin.de

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 747 International and European Investment Law

2 SWS	1 LP				
VL	Do	18-20	wöch.	BE 2, E42	T. Braun

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139347>

The lecture addresses the relationship between the state and private investors, and the area of law that has developed to arbitrate conflicts between them. It was only thirty years ago, in 1990, that an arbitral tribunal awarded compensation to an investor for the first time for a violation of a bilateral investment treaty by the host state. Since then, international investment law has developed from a once "exotic" fringe phenomenon into one of the most dynamic – and currently most politically controversial – areas of international law.

International investment law, today a subject of both international law and European law, describes the complex interplay of over 3,000 bilateral and plurilateral investment treaties, related arbitral tribunal decisions, rules of general international law and regional integration agreements such as the Lisbon Treaty. Bilateral Investment Treaties (BITs) not only guarantee protection standards for investments, but also empower investors, as non-state actors, to assert these standards – independently and directly – at the international level before international arbitration tribunals against the host state in the event of a dispute. International investment law has established itself – alongside world trade law – as a second, independent pillar of international law governing economic globalisation processes.

The lecture covers the economic background, the essential structures, the substantive and procedural standards conveyed by bilateral investment treaties and their interpretation by arbitration tribunals, as well as current developments and contemporary criticism. Furthermore, its growing importance and its classification as a subfield of international law raise the question of how international investment law relates to and interacts with general international law and other areas of international law. The lecture therefore also deals with the tension between international economic law and other global public goods, such as human rights, the protection of the environment, the climate and health, the introduction of non-discrimination policies, and even the law on emergency measures. Finally, the European dimension of investment law will also be addressed, as the expansion of EU competence in the area of foreign investment under the Lisbon Treaty raises a variety of questions.

The lecture is now offered in English for participants in Focus Area 6 (Schwerpunktbereich 6) as well as for participants in the new *Humboldt Master of Laws* programme (LLM 4b: Profile: Law & Society).

Literatur:

Griebel, Internationales Investitionsrecht, 2008

Kriebaum / Schreuer: Principles of International Investment Law, Oxford, Third Edition 2022

Lim / Ho / Paparinskis, International Investment Law and Arbitration, Second Edition 2021

Organisatorisches:

Lehrveranstaltung wird – nunmehr – auf Englisch sowohl für Teilnehmer des Schwerpunktbereich 6 wie auch für Teilnehmer des neuen – *Humboldt Master of Laws* (LLM 4b: Profile: Law & Society) angeboten.

Anschrift zur Kontaktaufnahme für Studierende per Email an: Dr. Tillmann Rudolf Braun, tillmann.braun@arcor.de

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Mündliche Prüfung

10 748 The Values of EU Law in the Era of Digitalisation, Environmental Transition and Social Inclusion - Seminar with an excursion to Paris (englisch)

2 SWS	1 LP				
BS	Di	14-15	Einzel (1)	UL 11, 101	M. Ruffert
	Fr	09-18	Einzel (2)		M. Ruffert
	Sa	09-18	Einzel (3)		M. Ruffert
1) findet am 03.02.2026 statt					

- 2) findet am 29.05.2026 statt
3) findet am 30.05.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139472>

The values of the European Union have become a central topic of European constitutional law over the past years. In this seminar, students will give presentations on various topics analysing the treaties' framework and the recent discourse on European values as well as the role of values in the context of current challenges to European integration. It will be conducted in cooperation with the University of Warsaw and the Université Paris Panthéon-Assas. The exchange between German, Polish and French students should enable new perspectives on the values discourse in the EU. The seminar will take place in Paris from Friday, 29 May to Saturday 30 May 2026. A preparatory meeting for Humboldt-students will take place on Tuesday, 3 February 2026 at 2 p.m. (s.t.) in the WHI-library (room 101, Unter den Linden 11).

Organisatorisches:

Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden ein Seminarvortrag sowie die Teilnahme an der Diskussion der Vorträge erwartet; Verfasser einer vorausgehenden Studienarbeit tragen hierzu vor. Diese Leistungen werden als zusätzliche, nicht von der Studien- und Prüfungsordnung für das Schwerpunktstudium erforderliche Leistungen bewertet und bescheinigt. Es wird (nicht für Verfasser einer Studienarbeit) angeboten, eine schriftliche Seminararbeit vierzehn Tage nach dem Seminarvortrag abzugeben. Diese Arbeit wird ggf. in die Bewertung einbezogen.

Sprache: Das Seminar wird auf Englisch stattfinden, sodass auch die Vorträge der Studierenden auf Englisch gehalten werden müssen. Wer eine vorausgehende Studienarbeit schreibt, kann diese in deutscher oder englischer Sprache verfassen.

Termine: Vorbesprechung: Dienstag, 03.02.26, 14 Uhr (s.t.), WHI Bibliothek (Raum 101, Unter den Linden 11); Exkursion nach Paris: 28.05.26-30.05.26

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Frau Brumby unter dorothea.brumby@hu-berlin.de.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

Seminararbeit

LL.M.- und Erasmus Studierende: mündliche Prüfung, Seminararbeit

Humboldt Master of Laws: written examination

10 766 International Criminal Justice: Current Developments and Critical Perspectives (englisch)

2 SWS

BS	Mi	09-19	Einzel (1)	F. Jeßberger
	Do	09-19	Einzel (2)	F. Jeßberger
	Fr	09-19	Einzel (3)	F. Jeßberger

1) findet am 03.06.2026 statt

2) findet am 04.06.2026 statt

3) findet am 05.06.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139115>

International criminal law, its institutions, and both international and domestic practices of its enforcement, have been subject to critique for some time now. Allegations of selectivity and double standards, the marginalization of gender-specific dimensions of macro-criminal violence, institutional racism, the dominance of retributive models of punishment, the persistence of colonial modes of thinking, and the neglect of structural violence all point to the diversity of critical approaches to international criminal law. Many observers diagnose a "crisis of international criminal law".

At the same time, international criminal law continues to gain prominence. Not least the wars in Ukraine and Gaza have once again brought international criminal law to the attention of a broader public; the same holds true for the recent U.S. attack against Venezuela. Moreover, international criminal law's potential as a powerful "language" of emancipatory movements—particularly in the Global South—remains undiminished.

Both developments—the critical interrogation of international criminal law and its practice, as well as the public discussion of events through the vocabulary of international criminal law—are unfolding against the backdrop of an overarching dynamic of an international order that, in the view of many, is eroding.

The aim of this seminar is to explore and critically discuss some of these multifaceted developments through the lens of current debates, judicial decisions, and key texts.

Organisatorisches:

The seminar will be held as a block course in June 2026 in Brandenburg. Costs for accommodation and meals will be incurred; a subsidy is expected to be available. If, in individual cases, interested students are unable to cover these costs themselves, they are invited to contact Prof. Jeßberger directly and in confidence. The seminar is primarily aimed at students enrolled in *Schwerpunkt 6 and 7 (Möglichkeit zur vorausgehenden Studienarbeit)* or in the Humboldt Master of Laws program. The number of participants is limited. Participation is possible only upon prior registration via sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de (Natacha d'Araújo). The date of a preliminary meeting for registered participants will be announced in due course in the Moodle course.

Prüfung:

All participants are expected to give an oral presentation. The presentation topics will be assigned at the beginning of the summer semester in a preliminary meeting. The date of this preliminary meeting for registered participants will be announced separately in the Moodle course (*Möglichkeit zur vorausgehenden Studienarbeit*).

10 768 Europäisches Strafrecht

2 SWS

1 LP

VL	Mo	12-14	wöch.	UL 6, 2094	M. Heger
----	----	-------	-------	------------	----------

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139350>

Die Vorlesung behandelt die Entwicklung eines europäischen Strafrechts innerhalb der Europäischen Union und unter dem Eindruck der EMRK sowie den Einfluss europäischer Vorgaben auf das deutsche Strafrecht und Strafverfahrensrecht. Schwerpunktthemen sind hierbei u.a.:

- Erläuterung von Begriff und (Vor-)Geschichte eines Europäischen Strafrechts, Darstellungen der Ebenen und Instrumente.
 - Das Strafrecht in der EMRK und im Vertrag von Lissabon sowie Europäisierungsfaktoren und Leading Cases. Harmonisierung.
 - Assimilierung und Nichtdiskriminierung („griechischer Mais“) und der Schutz der finanziellen Interessen der Union
 - Unionsrechtskonforme Auslegung („Pupino“) und unmittelbare Wirkung von EU-Recht in Strafverfahren.
 - Prinzip gegenseitiger Anerkennung im Strafrecht (Europäischer Haftbefehl etc.).
 - Ein europäisches ne bis in idem (Art. 54 SDÜ, Art. 50 GRCh).
 - Strafverfolgungsorgane (Europol, Eurojust, EJP, OLAF, Europäische Staatsanwaltschaft, EuGH) und Rechtsschutz.
- Eine detaillierte Gliederung der Vorlesung wird vor Vorlesungsbeginn im Internet bekannt gemacht.

Literatur:

Wird zu Beginn der Vorlesung vorgestellt. Ergänzend wird es einen Reader geben.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Mündliche Prüfung

10 776 International Criminal Justice in a Changing World (englisch)

2 SWS	1 LP				
BS	Do	09-18	Einzel (1)	BE 2, 326	V. Nerlich
	Fr	09-18	Einzel (2)	BE 2, 326	V. Nerlich
	Sa	09-18	Einzel (3)	BE 2, 326	V. Nerlich
1) findet am 28.05.2026 statt					
2) findet am 29.05.2026 statt					
3) findet am 30.05.2026 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139138>

Contemporary international criminal justice came into being in the 1990s with the establishment of two ad hoc International Criminal Tribunals by the United Nations and the adoption of the Rome Statute of the International Criminal Court. Since then, and particularly in recent years, the world has seen tectonic changes that also affect the operation of institutions working in the field of international criminal justice. This course surveys the role and challenges of international criminal justice in a changing world. Various topics will be analysed, ranging from the broad picture to specific issues. The seminar will be held in English.

Organisatorisches:

Eine mögliche Vorbesprechung für die angemeldeten Teilnehmer*innen wird gesondert rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende in den universitären Schwerpunkten 6 und 7, sowie dem Humboldt-LL.M.. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de möglich. Sonstige interessierte Studierende melden sich unter Angabe von Name, Matrikel-Nr. sowie ggfls. Schwerpunkt per Email an sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de (Natacha d'Araújo).

Prüfung:

Participants are expected to give a presentation of about 15 to 20 minutes during the seminar. Topics will be assigned at an online session at the beginning of the semester (date and time to be confirmed). Students have the option to undertake a preliminary research project (vorausgehende Studienarbeit).

Schwerpunkt 7: Deutsche und Internationale Strafrechtspflege - wahlobligatorischer Teil

10 609 Gesellschaftsgeschichte des deutschen Strafrechts

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	10-12	wöch.	BE 2, 144	M. Heger, G. Metzler
detaillierte Beschreibung siehe S. 25					

10 764 Kriminalpolitik der BRD

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	16-18	wöch.	UL 9, 213	L. Greco
detaillierte Beschreibung siehe S. 32					

10 765 Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes in Völkerstrafsachen

2 SWS					
BS	Do	09-19	Einzel (1)	BE 2, 326	U. Hohoff, F. Jeßberger
	Fr	09-19	Einzel (2)	BE 2, 326	U. Hohoff, F. Jeßberger
	Sa	09-19	Einzel (3)	BE 2, 326	U. Hohoff, F. Jeßberger
1) findet am 18.06.2026 statt					
2) findet am 19.06.2026 statt					

3) findet am 20.06.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139114>

Spät, nämlich erstmals in einer Entscheidung im Zusammenhang mit der Verfolgung von DDR-Unrecht, hat der Bundesgerichtshof das Völkerstrafrecht, konkret: das Recht von Nürnberg, zur Kenntnis genommen; bekanntlich erfolgte die Aburteilung der nationalsozialistischen Verbrechen durch deutsche Gerichte, so sie denn überhaupt stattfand, unter Anwendung der allgemeinen Straftatbestände des (Reichs-) Strafgesetzbuches; Völkerstrafrecht spielte keine Rolle. Eine erste Entscheidung zum Völkermordtatbestand (§ 220a StGB a.F.) betraf dann in den 1990er Jahren Ereignisse im Zusammenhang mit dem bewaffneten Konflikt auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien.

Seit 2002 bildet das Völkerstrafgesetzbuch die Grundlage für die Durchführung strafrechtlicher Verfahren in Deutschland, die Völkerrechtsverbrechen – namentlich Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen sowie das Verbrechen der Aggression – zum Gegenstand haben. Auf dieser Grundlage hat sich eine Verfolgungspraxis herausgebildet, die zu einer beachtlichen Zahl gerichtlicher Verurteilungen geführt hat. Im Zuge dieser dynamischen Entwicklung hatte auch der Bundesgerichtshof Gelegenheit, zu grundlegenden Fragen des „deutschen Völkerstrafrechts“ Stellung zu nehmen. Diese betreffen unter anderem die Reichweite deutscher Strafgewalt, die Merkmale der einzelnen Verbrechenstatbestände, besondere Zurechnungsregeln wie die Vorgesetztenverantwortlichkeit, die konkurrenzrechtliche Einordnung der Straftatbestände, das Verfolgungshindernis der Immunität sowie zahlreiche prozessuale Fragestellungen. Diese durchaus reichhaltige Spruchpraxis des Bundesgerichtshofes bildet den Gegenstand des Seminars. Konkret sollen ausgewählte Entscheidungen analysiert, eingeordnet und kritisch diskutiert werden.

Organisatorisches:

Das Seminar findet als Blockveranstaltung im Juni 2026 in Berlin statt. Es richtet sich in erster Linie an Studierende im universitären Schwerpunkt 7. Es besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer vorausgehenden Studienarbeit. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren. Sonstige interessierte Studierende melden sich unter Angabe von Name, Matrikel-Nr. sowie ggfls. Schwerpunkt per Email an sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de (Natacha d'Araújo).

Prüfung:

Von allen Teilnehmenden wird ein mündliches Referat erwartet. Die Referatsthemen werden zu Beginn des Sommersemesters in einer Vorbesprechung vergeben. Der Termin der Vorbesprechung für die angemeldeten Teilnehmer*innen wird gesondert im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

10 766 International Criminal Justice: Current Developments and Critical Perspectives (englisch)

2 SWS

BS	Mi	09-19	Einzel (1)	F. Jeßberger	
	Do	09-19	Einzel (2)	F. Jeßberger	
	Fr	09-19	Einzel (3)	F. Jeßberger	

1) findet am 03.06.2026 statt

2) findet am 04.06.2026 statt

3) findet am 05.06.2026 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 54

10 767 Cyber crime

2 SWS

BS	1 LP				
	Fr	10-18	Einzel (1)	BE 2, 326	N. Hauser, D. Nadeborn
	Sa	10-18	Einzel (2)	BE 2, 326	N. Hauser, D. Nadeborn
	So	13-18	Einzel (3)	BE 2, 326	N. Hauser, D. Nadeborn

1) findet am 15.05.2026 statt

2) findet am 16.05.2026 statt

3) findet am 17.05.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/local/courserecycler/request.php?answer=21&veranstid=139332>

Organisatorisches:

Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren.

Kontakt-Mailadresse zur Anmeldung: sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt. Der Termin zur Online-Vorbesprechung wird in Moodle am Semesteranfang angekündigt.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit (mit Referat),

Kurzreferat für Studierende, die keine Studienarbeit schreiben.

10 768 Europäisches Strafrecht

2 SWS

VL	1 LP				
	Mo	12-14	wöch.	UL 6, 2094	M. Heger

detaillierte Beschreibung siehe S. 54

10 769**Sexualstrafrecht**

2 SWS

1 LP

VL

Fr

14-18

Einzel (1)

UL 9, 213

T. Hörnle

Sa

14-18

Einzel (2)

UL 9, 213

T. Hörnle

Mo

14-16

Einzel (3)

UL 9, 213

T. Hörnle

Mo

18-20

Einzel (4)

UL 9, 213

T. Hörnle

Fr

17-19

Einzel (5)

UL 9, 213

T. Hörnle

Sa

13-18

Einzel (6)

UL 9, 213

T. Hörnle

Mo

16-18

Einzel (7)

T. Hörnle

Mo

16-18

Einzel (8)

T. Hörnle

Mo

16-18

Einzel (9)

T. Hörnle

1) findet am 17.04.2026 statt

2) findet am 18.04.2026 statt

3) findet am 20.04.2026 statt

4) findet am 20.04.2026 statt

5) findet am 08.05.2026 statt

6) findet am 09.05.2026 statt

7) findet am 15.06.2026 statt

8) findet am 22.06.2026 statt

9) findet am 29.06.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139134>

Überblick über das deutsche Sexualstrafrecht, mit geschichtlichen und rechtsvergleichenden Bezügen.

Literatur:

- Hörnle, Sexuelle Selbstbestimmung: Bedeutung, Voraussetzungen und kriminalpolitische Forderungen, ZStW 127, 2015, S. 851-887
- Hörnle, Das Gesetz zur Verbesserung des Schutzes sexueller Selbstbestimmung, NSTZ 2017, S. 13-21

Organisatorisches:

Bitte beachten: Die drei Termine im Juni finden online statt!

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit.

10 770**Reform der Tötungsdelikte**

2 SWS

BS

Do

09-18

Einzel (1)

BE 2, 326

I. Schuchmann

Fr

09-18

Einzel (2)

BE 2, 326

I. Schuchmann

Sa

09-18

Einzel (3)

BE 2, 326

I. Schuchmann

1) findet am 11.06.2026 statt

2) findet am 12.06.2026 statt

3) findet am 13.06.2026 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 28***10 771****Faschismus, Autoritarismus, Kriminalität – ein multidisziplinärer Blick**

2 SWS

BS

1 LP

Do

12-14

Einzel (1)

BE 2, E47

K. Höffler

Mo

10-12

Einzel (2)

BE 2, 326

K. Höffler

Do

09-18

Einzel (3)

BE 2, 326

K. Höffler

Fr

09-18

Einzel (4)

BE 2, 326

K. Höffler

Sa

09-15

Einzel (5)

BE 2, 326

K. Höffler

1) findet am 12.02.2026 statt

2) findet am 13.04.2026 statt

3) findet am 23.04.2026 statt

4) findet am 24.04.2026 statt

5) findet am 25.04.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139156>

Das Seminar möchte die Phänomene Faschismus und Autoritarismus und deren Bedeutung für die Entstehungsbedingungen von Kriminalität und den Umgang mit ihr in den Blick nehmen. Dies soll unter Einbezug der Bezugsdisziplinen und auch mit Blick auf internationale Entwicklungen geschehen. Neben kriminologischen Ansätzen sollen historische Erkenntnisse und soziologische Perspektiven einbezogen werden. Doch auch Analysen aus der Psychologie und den Politikwissenschaften sollen Berücksichtigung finden, um auszuleuchten, ob deren Erkenntnisse für Fragen der strafrechtlichen Behandlung und ggf. auch der Prävention fruchtbar gemacht werden können.

Voraussetzung ist daher die Bereitschaft zum Arbeiten auch jenseits des Strafrechts. Herangezogen werden (Grundlagen-)Texte aus den anderen Disziplinen; die Bereitschaft zum Lesen und Analysieren auch langer Texte aus anderen Disziplinen ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Organisatorisches:

Die **Vorbesprechung** für die angemeldeten Teilnehmer*innen findet am 1. Termin, siehe Ausweisung, statt.

Am 2. Termin, siehe Ausweisung, wird der Seminarablauf besprochen.

Ggf. zusätzliche Termine werden rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit (max. 12 Personen)

10 772 Straß- und Strafprozessrecht aus revisionsgerichtlicher Sicht

2 SWS	1 LP				
BS	Di	14-18	Einzel (1)	BE 2, E34	G. Sander
	Di	14-18	Einzel (2)	BE 2, E34	G. Sander
	Di	14-18	Einzel (3)	BE 2, E34	G. Sander
	Di	14-18	Einzel (4)	BE 2, E34	G. Sander
	Di	14-18	Einzel (5)	BE 2, E34	G. Sander
	Di	14-18	Einzel (6)	BE 2, E34	G. Sander
1) findet am 14.04.2026 statt					
2) findet am 28.04.2026 statt					
3) findet am 05.05.2026 statt					
4) findet am 26.05.2026 statt					
5) findet am 09.06.2026 statt					
6) findet am 23.06.2026 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139120>

In diesem Seminar soll es um ausgewählte Fragen des strafrechtlichen Revisionsverfahrens gehen, wobei Schwerpunkte sicherlich auf Fragen der Beweiswürdigung, der Strafzumessung sowie des Verfahrensrechts liegen werden, weil diese in der Praxis erfahrungsgemäß von großer Bedeutung sind. Eine die Veranstaltung abschließende Exkursion zu einer Hauptverhandlung des 5. oder 6. Strafsenats nach Leipzig voraussichtlich im Juni wird anhand des 'echten' Senatsheftes vorbereitet werden. Hierzu sollen die Studentinnen und Studenten ggf. einen begründeten Lösungsvorschlag erstellen.

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.

Organisatorisches:

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunkinterne, zentrale Vergabeverfahren. Sonstige interessierte Studierende melden sich unter Angabe von Name, Matrikel-Nr. sowie ggfls. Schwerpunkt per Email an sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de (Natacha d'Araio). Eine mögliche Vorbesprechung für die angemeldeten Teilnehmer*innen wird gesondert rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

10 773 (Straf-)Recht im Anthropozän

2 SWS					
BS	Mi	10-12	Einzel (1)	BE 2, 326	F. Butz
	Do	09-18	Einzel (2)	BE 2, 326	F. Butz
	Fr	09-18	Einzel (3)	BE 2, 326	F. Butz
	Sa	09-15	Einzel (4)	BE 2, 326	F. Butz
1) findet am 22.04.2026 statt					
2) findet am 25.06.2026 statt					
3) findet am 26.06.2026 statt					
4) findet am 27.06.2026 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139136>

Die Bezeichnung unserer Gegenwart mit dem Begriff des "Anthropozän" bringt uns das Bewusstsein, dass der Mensch die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf dem Planeten mit gravierenden bis katastrophalen Folgen beeinflusst. Allorten kommt es infolge dieses sich wandelnden Bewusstseins zu Umwälzungen von Gewissheiten – auch im (Straf-)Recht?

Dieser Frage geht das Seminar mit einer dogmatischen sowie grundlagenorientierten (insb. rechtssoziologischen aber auch rechtsphilosophischen) Perspektive nach. Dafür wird ein Blick auf bestehende Ansätze der (Straf-)Rechts, den Menschen in seinen ökologischen Bezügen zu regulieren (Umweltstrafrecht, Tierschutzstrafrecht, etc.), geworfen. Hierbei geht es auch um neue strafrechtliche Regulierungsvorschläge (etwa: Ökozid). Daneben fordert die Dimension der "anthropozentrischen" Misere jedoch auch Grundkategorien und -konzepte des Strafrechts mit seinem Fokus auf individuelle Verantwortung heraus, sodass sich Fragen nach neuen Formen der Zurechnung stellen. Schließlich sind die Grenzen des Strafrechts zur Lösung der durch das Anthropozän ausgelösten Probleme auszuleuchten. Ganz grundlegend werden damit auch Fragen nach neuen Rechtssubjekten und Formen der Rechtssubjektivität aufgeworfen, wenn etwa „die Natur“ oder bestimmte ökologische Systeme mit Rechten ausgestattet werden (s. etwa Ecuador oder die Salzwasserlagune Mar Manor in Spanien). Daraus ergeben sich fundamentale Fragen für die Rechts- und Verfassungsordnung insgesamt.

Organisatorisches:

Die **Vorbesprechung** für die angemeldeten Teilnehmer*innen findet am 1. Termin, siehe Ausweisung, statt. Weiteres wird rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunkinterne, zentrale Vergabeverfahren.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

10 774 Medienberichte über Strafverfahren

2 SWS					
SE	Mi	18-20	wöch.	BE 2, 139A	S. Zimmermann

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139118>

Medienberichte über Strafverfahren finden regelmäßig hohe Aufmerksamkeit. Die rechtlichen Grundlagen des Verfahrens kommen dabei allerdings nicht immer zur Geltung. In dem Seminar wollen wir der Frage nachgehen, ob sich aus den rechtlichen Grundlagen des Strafverfahrens Qualitätskriterien für die mediale Berichterstattung ableiten lassen.

Nach einer Analyse der medialen und rechtlichen Rahmenbedingungen werden wir uns anhand von konkreten Beispielen mit der Berichterstattung über Strafverfahren auseinandersetzen und auch die unterschiedlichen Rollen der beteiligten Akteure im Kommunikationsprozess einbeziehen.

Organisatorisches:

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren. Sonstige interessierte Studierende melden sich unter Angabe von Name, Matrikel-Nr. sowie ggfls. Schwerpunkt per Email an sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de (Natacha d'Araújo).

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

10 775 **Strafverfassungsrecht - zur Konstitutionalisierung des Straf- und Strafprozessrechts in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts**

2 SWS	1 LP				
SE	Di	14-18	Einzel (1)	BE 2, E34	A. Norouzi
	Di	14-18	Einzel (2)	BE 2, E34	A. Norouzi
	Di	14-18	Einzel (3)	BE 2, E34	A. Norouzi
	Di	14-18	Einzel (4)	BE 2, E34	A. Norouzi
	Di	14-18	Einzel (5)	BE 2, E34	A. Norouzi
	Di	14-18	Einzel (6)	BE 2, E34	A. Norouzi
1) findet am 21.04.2026 statt					
2) findet am 12.05.2026 statt					
3) findet am 19.05.2026 statt					
4) findet am 02.06.2026 statt					
5) findet am 16.06.2026 statt					
6) findet am 30.06.2026 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=131947>

Das Straf- und das Strafverfahrensrecht werden gerne als „angewandtes Verfassungsrecht“ bezeichnet. Das ist aufgrund der grundrechtlichen Eingriffsdichte, die das strafgerichtliche Erkenntnisverfahren für den Einzelnen bedeutet und die im Schuld- und Strafausspruch des Strafurteils ihre Konzentration findet, ein einleuchtendes Bild. Dabei wird aber häufig nicht bedacht, dass sowohl das Straf- als auch das Strafverfahrensrecht, was System-, Begriffs- und Prinzipienbildung angeht, in Teilen auf einer Dogmatik und Gesetzgebung beruhen, die vor-konstitutionellen Ursprungs ist, soll heißen: sich vor In-Kraft-treten des Grundgesetzes entwickelt hat und teilweise durch das Denken und Staatsverständnis der Kaiserzeit geprägt war. Die Lehrveranstaltung will aus dieser Perspektive vertiefen, inwieweit gerade die Rechtsprechung des BVerfG zu einer Konstitutionalisierung des Straf- und des Strafverfahrensrechts beitragen und dessen überkommene Prinzipien und Systeme in das geltende Grundgesetz integrieren konnte. Welche Bedeutung hat der Rechtsgüterschutz zur Begründung und Begrenzung staatlichen Strafs? Welche Grenzen ergeben sich aus der Grundrechtsdogmatik für das staatliche Ermittlungs- und Aufklärungsinteresse? Oder welche Konsequenzen hat die Integration der Rechtsprechung des EGMR für die Auslegung und Anwendung des Grundgesetzes im Strafprozessrecht? Dies sind, beispielhaft genannt, Fragen, denen im Rahmen des Seminars nachgegangen werden soll.

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.

Organisatorisches:

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren. Sonstige interessierte Studierende melden sich unter Angabe von Name, Matrikel-Nr. sowie ggfls. Schwerpunkt per Email an sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de (Natacha d'Araújo). Eine mögliche Vorbesprechung für die angemeldeten Teilnehmer*innen wird gesondert rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit.

10 776 **International Criminal Justice in a Changing World (englisch)**

2 SWS	1 LP				
BS	Do	09-18	Einzel (1)	BE 2, 326	V. Nerlich
	Fr	09-18	Einzel (2)	BE 2, 326	V. Nerlich
	Sa	09-18	Einzel (3)	BE 2, 326	V. Nerlich
1) findet am 28.05.2026 statt					
2) findet am 29.05.2026 statt					
3) findet am 30.05.2026 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 55</i>					

10 777 Ausgewählte Probleme des Wirtschafts- und Medizinstrafrechts

2 SWS	1 LP				
BS	Do	09-19	Einzel (1)	BE 2, 326	A. Ignor, W. Spoerr
	Fr	09-19	Einzel (2)	BE 2, 326	A. Ignor, W. Spoerr
	Sa	09-19	Einzel (3)	BE 2, 326	A. Ignor, W. Spoerr
	So	13-18	Einzel (4)	BE 2, 326	A. Ignor, W. Spoerr

1) findet am 16.04.2026 statt
2) findet am 17.04.2026 statt
3) findet am 18.04.2026 statt
4) findet am 19.04.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=132194>

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.

Organisatorisches:

Das Blockseminar findet an einem auswärtigen Ort statt. Weitere Infos folgen über Moodle.

Die Anmeldung für Studierende erfolgt über das schwerpunktinterne Vergabeverfahren.

Anmeldung sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit

10 778 Strategic Litigation in Theorie and Practice. Corporate accountability litigation between fighting fires and systemic change (englisch)

2 SWS					
BS	Do	09-18	Einzel (1)	BE 2, 326	M. Saage-Maaß
	Fr	09-18	Einzel (2)	BE 2, 326	M. Saage-Maaß
	Sa	09-18	Einzel (3)	BE 2, 326	M. Saage-Maaß

1) findet am 21.05.2026 statt
2) findet am 22.05.2026 statt
3) findet am 23.05.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=138992>

What is strategic about strategic litigation? How do legal culture and jurisdictional peculiarities influence the way law is used to achieve an impact that goes beyond the individual case? How can impact of legal cases be defined? This seminar will give an overview of the different strands in scholarly debate defining strategic litigation and its potential impacts. We will contrast these theories with a variety of cases that have been filed both in national jurisdictions world wide as well as in international fora against companies. All these cases concern different aspects of corporation contributing, causing or profiting from human rights violations and environmental degradation. These case studies will help to understand different approaches, tactics and strategies in using law to hold corporate actors to account that would otherwise go unpunished. A particular focus will be also on assessing success and failure of these cases and the question of how victims and survivors conceptualize justice in these scenarios.

Organisatorisches:

Eine mögliche Vorbesprechung für die angemeldeten Teilnehmer*innen wird gesondert rechtzeitig im Moodle-Kurs bekannt gegeben. Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende in dem universitären Schwerpunkt sowie dem Humboldt-LL.M.. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de möglich. Sonstige interessierte Studierende melden sich unter Angabe von Name, Matrikel-Nr. sowie ggfls. Schwerpunkt per Email an sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de (Natacha d'Araújo).

Prüfung:

Jede/r Teilnehmende hat einen mündlichen Vortrag (mit Thesenpapier) zu halten. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt im Rahmen einer rechtzeitig angekündigten Vorbesprechung. Es besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer vorausgehenden Studienarbeit.

10 779 Jugendstrafrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Di	18-20	wöch.	BE 2, 140	T. Nöding

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/user/index.php?id=139431>

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des Jugendstrafrechts. Darstellung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes erfolgen aus Sicht eines Strafverteidigers und anhand von konkreten Fällen aus der Praxis. Inhalte der Vorlesung sind u.a. die Gründe für die Schaffung eines speziellen Jugendstrafrechts, die Kernunterschiede zum Erwachsenenstrafrecht, das jugendstrafrechtliche Sanktionssystem, Ablauf und Beteiligte des Jugendstrafverfahrens, gerichtliche Zuständigkeiten sowie Aufgaben und Funktion des Jugendstrafverteidigers. Dabei wird nicht nur die Anwendung des vermittelten Stoffs auf echte Lebenssachverhalte geübt, sondern es erfolgt zugleich auch die Wiederholung zentraler Themen aus dem allgemeinen und besonderen Strafrecht und dem Strafprozessrecht.

Von den Teilnehmern wird aktive Mitarbeit erwartet, die auch eine Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erfordert.

Organisatorisches:

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anmeldung für die Studierenden im Schwerpunkt 7 erfolgt über das schwerpunktinterne, zentrale Vergabeverfahren. Sonstige interessierte Studierende melden sich unter Angabe von Name, Matrikel-Nr. sowie ggfls. Schwerpunkt per Email an sekretariat.jessberger.rewi@hu-berlin.de (Natacha d'Araújo).

Schwerpunkt 8: Ausländisches Recht / Angebote ausländischer Partneruniversitäten

Université Paris II Panthéon-Assas (Licence)

Weitere Informationen über das Büro für Internationale Programme

10 781 Rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar in Paris

2 SWS
BS

Mo

09-18

Einzel (1)

F. Martucci,
M. Ruffert

Di

09-18

Einzel (2)

F. Martucci,
M. Ruffert

1) findet am 01.06.2026 statt

2) findet am 02.06.2026 statt

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar im Öffentlichen Recht. Vor dem Seminar ist eine schriftliche Arbeit mit rechtsvergleichendem Hintergrund anzufertigen, die in einer mündlichen Präsentationsprüfung erläutert und diskutiert wird. Rahmenthema des Seminar ist: die politische Organisation in Zeiten der Herausforderung - Frankreich, Deutschland und EU im Vergleich. Seminarsprachen sind Deutsch und Französisch. Die Teilnehmenden verfassen ihre Arbeiten und präsentieren diese in der jeweiligen Fremdsprache.

Organisatorisches:

Die Teilnahme ist den Studierenden des BerMüPa-Programms (Schwerpunkt 8 – Paris, Panthéon-Assas) vorbehalten.

10 782 Rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar in Berlin

2 SWS
BS

1 LP
Do

08-18

Einzel (1)

J. Borghetti,
A. Metzger

Fr

08-18

Einzel (2)

J. Borghetti,
A. Metzger

1) findet am 16.04.2026 statt

2) findet am 17.04.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139505>

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar im Zivilrecht mit dem Thema Schuldrecht und Digitalisierung. Das Seminar behandelt anhand ausgewählter Themen im Schuldrecht die digitale Vertragsabwicklung dem vergleichbare Konstellationen im französischen und deutschen Recht zugrunde liegen.

Vor dem Seminar ist eine schriftliche Arbeit mit rechtsvergleichendem Hintergrund anzufertigen, die in einer mündlichen Präsentationsprüfung erläutert und diskutiert wird. Thematisch befasst sich das Seminar mit aktuellen Fragen des Schuldrechts in Deutschland und Frankreich im Lichte der Digitalisierung. Seminarsprachen sind Deutsch und Französisch. Die Teilnehmenden verfassen ihre Arbeiten und präsentieren diese in der jeweiligen Fremdsprache.

Organisatorisches:

Die Teilnahme ist den Studierenden des BerMüPa-Programms (Schwerpunkt 8 – Paris II) vorbehalten.

King 's College London

Weitere Informationen über das Büro für Internationale Programme

Université de Genève

Weitere Informationen über das Büro für Internationale Programme

Université Paris II Panthéon-Assas (Maîtrise) oder King 's College London (LL.M.) / Studienvariante Europäische/r Jurist/in

10 850 Repetitorium Europarecht und Europäisches Privatrecht

3.5 SWS

RE	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 11, 101	S. Grundmann
	Mo	08-18	Einzel (2)	UL 11, 101	S. Grundmann
	Di	13-18	Einzel (3)	UL 11, 101	M. Ruffert
	Mi	16-18	Einzel (4)	UL 11, 101	M. Ruffert
	Di	13-18	Einzel (5)	UL 11, 101	M. Ruffert
	Mi	16-18	Einzel (6)	UL 11, 101	M. Ruffert

- 1) findet am 03.07.2026 statt
- 2) findet am 06.07.2026 statt
- 3) findet am 23.06.2026 statt
- 4) findet am 24.06.2026 statt
- 5) findet am 30.06.2026 statt
- 6) findet am 17.06.2026 statt

Studierende der Humboldt European Law School schreiben verpflichtend eine Examensklausur im Europarecht. Die hierfür relevanten zivilrechtlichen Aspekte des Europarechts werden in der Lehrveranstaltung aufgearbeitet. Die examensrelevanten Fragestellungen des Europarechts werden in der Lehrveranstaltung aufgearbeitet. Schwerpunkt ist dabei die Verfestigung grundlegenden Systemverständnisses, sowie die Wiederholung des unentbehrlichen Rechtssprechungskanons. Neuere Entscheidungen des EuGH finden besondere Berücksichtigung. Die Veranstaltung wird ergänzt um eine Probeklausur, die das gesamte Europarecht abbilden kann.

Organisatorisches:

Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende der Humboldt European Law School gedacht.

Repetitorium Europarecht und Europäisches Privatrecht - Öffentlichrechtlicher Teil

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139210>

Repetitorium Europarecht und Europäisches Privatrecht - Zivilrechtlicher Teil

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139211>

Prüfung:

Nur für Studiengangsvariante Europäische/r Jurist/in: Probeklausur zu einem der beiden Fachgebiete am letzten Termin (siehe Ausweisung).

Modul Vertiefung / UniRep

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 8. Fachsemester

WICHTIG: Die Einschreibung in die einzelnen Moodle-Kurse erfolgt per Einschreibung in den UniRep-Metakurs. Zu den Einschreibemodalitäten informieren Sie sich bitte auf der UniRep-Webseite: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/2015/unirep>

Universitätsrepetitorium

10 416 Mobiliarsachenrecht (4 Wochen)

2 SWS

RE	Mo	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	B. Becker
	Di	08-12	14tgl. (2)	UL 9, 213	B. Becker

- 1) findet vom 13.04.2026 bis 04.05.2026 statt
- 2) findet vom 21.04.2026 bis 05.05.2026 statt

10 417 Immobiliarsachenrecht (4 Wochen)

2 SWS

RE	Mo	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	L. Klöhn
	Di	08-12	14tgl. (2)	UL 9, 213	L. Klöhn

- 1) findet vom 11.05.2026 bis 01.06.2026 statt
- 2) findet vom 19.05.2026 bis 02.06.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=138892>

Organisatorisches:

Bitte beachten: Montag, der 25.05.26 ist ein Feiertag (= Pfingstmontag). Weitere Informationen über Moodle.

10 418 Handels- und Gesellschaftsrecht (4 Wochen)

2 SWS

RE	Mo	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	A. Fleckner
	Di	08-12	14tgl. (2)	UL 9, 213	A. Fleckner

- 1) findet vom 08.06.2026 bis 29.06.2026 statt
- 2) findet vom 16.06.2026 bis 30.06.2026 statt

- 10 419 Zivilprozessrecht (2 Wochen)**
 1 SWS
 RE Mo 08-12 wöch. (1) UL 9, 213 J. Horn
 Di 08-12 wöch. (2) UL 9, 213 J. Horn
 1) findet vom 06.07.2026 bis 13.07.2026 statt
 2) findet am 14.07.2026 statt
- 10 420 Aktuelle Rechtsprechung und Entwicklungstendenzen des Zivilrechts**
 2 SWS
 RE Einzel N.N.
- 10 421 Familien- und Erbrecht (2 Wochen, vlf. Zeit)**
 1.25 SWS
 RE Mo 08-12 wöch. (1) UL 9, 213 S. Paas
 Di 08-12 wöch. (2) UL 9, 213 S. Paas
 1) findet vom 17.08.2026 bis 24.08.2026 statt
 2) findet vom 18.08.2026 bis 25.08.2026 statt
- 10 422 Arbeitsrecht (2 Wochen vlf. Zeit)**
 1.25 SWS
 RE Mo 08-12 wöch. (1) UL 9, 213 L. Rudloff
 Di 08-12 wöch. (2) UL 9, 213 L. Rudloff
 1) findet vom 31.08.2026 bis 07.09.2026 statt
 2) findet vom 01.09.2026 bis 08.09.2026 statt
- 10 465 Staatsorganisationsrecht inkl. Völkerrecht (6 Wochen)**
 2.75 SWS 2,57 LP
 RE Di 08-12 14tgl. (1) UL 9, 213 T. Wischmeyer
 Mi 08-12 wöch. (2) UL 9, 213 T. Wischmeyer
 1) findet vom 14.04.2026 bis 12.05.2026 statt
 2) findet vom 15.04.2026 bis 20.05.2026 statt
- 10 466 Grundrechte (8 Wochen)**
 3.75 SWS
 RE Di 08-12 14tgl. (1) UL 9, 213 E. Herzog
 Mi 08-12 wöch. (2) UL 9, 213 E. Herzog
 1) findet vom 26.05.2026 bis 07.07.2026 statt
 2) findet vom 27.05.2026 bis 15.07.2026 statt
- 10 467 Bezüge zum Völker- und Europarecht (5 Wochen, vlf. Zeit)**
 1.5 SWS
 RE Mi 08-12 wöch. (1) UL 9, 213 L. Spieker,
 A. Wentker
 1) findet vom 19.08.2026 bis 16.09.2026 statt
- 10 490 Strafrecht Besonderer Teil des StGB (14 Wochen)**
 4.25 SWS
 RE Do 08-12 wöch. (1) UL 9, 213 L. Greco
 1) findet vom 16.04.2026 bis 16.07.2026 statt

In dem auf zwei Semester angelegten Repetitorium werden im Sommersemester examensrelevante Fragen des Besonderen Teils des Strafrechts besprochen. Der Stoff wird anhand der klassischen und aktuellen BGH-Rechtsprechung systematisch aufgearbeitet und analysiert. Durch darüber hinausgehende Exkurse und Vertiefungsfälle wird sichergestellt, dass der examensrelevante Stoff vollständig abgedeckt wird.

Literatur:

Jäger, Examens-Repetitorium Strafrecht Besonderer Teil, 9. Aufl. 2021

Organisatorisches:

Bitte beachten: Donnerstag, 14.05.2026 ist ein Feiertag (= Christi Himmelfahrt). Weitere Informationen über Moodle.

- 10 491 Strafprozessordnung (2 Wochen, vlf. Zeit)**
 1.25 SWS
 RE Do 08-12 wöch. (1) UL 9, 213 J. Ebbinghaus
 Fr 08-12 wöch. (2) UL 9, 213 J. Ebbinghaus
 1) findet vom 20.08.2026 bis 27.08.2026 statt
 2) findet vom 21.08.2026 bis 28.08.2026 statt

10 492 Aktuelle Rechtsprechung (2 Wochen, vlf. Zeit)

1.25 SWS

RE	Do	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213
	Fr	08-12	wöch. (2)	UL 9, 213

J. Ebbinghaus
J. Ebbinghaus1) findet vom 03.09.2026 bis 10.09.2026 statt
2) findet vom 04.09.2026 bis 11.09.2026 statt**Klausurenkurs und Klausurbesprechungen****10 436 Klausur im Öffentlichen Recht 7**

0.5 SWS

KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213
	Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213

T. Wischmeyer
T. Wischmeyer1) findet am 24.04.2026 statt
2) findet am 27.04.2026 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 437 Klausur im Zivilrecht 8

0.5 SWS

KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213
	Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213

A. Metzger
A. Metzger1) findet am 08.05.2026 statt
2) findet am 11.05.2026 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 438 Klausur im Öffentlichen Recht 8

0.5 SWS

KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213
	Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213

P. Dann,
L. Klein
P. Dann,
L. Klein1) findet am 15.05.2026 statt
2) findet am 18.05.2026 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 439 Klausur im Strafrecht 4

0.5 SWS

KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213
----	----	-------	------------	-----------

I. Schuchmann

1) findet am 22.05.2026 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin

Bitte beachten: Der reguläre Besprechungstermin am 25.5.26 ist ein Feiertag (= Pfingstmontag). Weitere Informationen über Moodle.

10 440 Klausur im Zivilrecht 9

0.5 SWS

KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213
	Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213

A. Metzger
A. Metzger1) findet am 29.05.2026 statt
2) findet am 01.06.2026 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 441 Klausur im Öffentlichen Recht 9

0.5 SWS

KK	Fr	09-14	Einzel (1)	UL 9, 213
	Mo	12-14	Einzel (2)	UL 9, 213

B. Völzmann
B. Völzmann1) findet am 05.06.2026 statt
2) findet am 08.06.2026 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 442 Klausur im Zivilrecht 10

0.5 SWS

KK

Fr

09-14

Einzel (1)

UL 9, 213

A. Fleckner

Mo

12-14

Einzel (2)

UL 9, 213

A. Fleckner

1) findet am 12.06.2026 statt

2) findet am 15.06.2026 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 443 Klausur im Öffentlichen Recht 10

0.5 SWS

KK

Fr

09-14

Einzel (1)

UL 9, 213

M. Ruffert

Mo

12-14

Einzel (2)

UL 9, 213

M. Ruffert

1) findet am 19.06.2026 statt

2) findet am 22.06.2026 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 444 Klausur im Strafrecht 5

0.5 SWS

KK

Fr

09-14

Einzel (1)

UL 9, 213

F. Butz

Mo

12-14

Einzel (2)

UL 9, 213

F. Butz

1) findet am 26.06.2026 statt

2) findet am 29.06.2026 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 446 Klausur im Öffentlichen Recht 11

0.5 SWS

KK

Fr

09-14

Einzel (1)

UL 9, 213

C. Waldhoff

Mo

12-14

Einzel (2)

UL 9, 213

C. Waldhoff

1) findet am 10.07.2026 statt

2) findet am 13.07.2026 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

10 447 Klausur im Strafrecht 6

0.5 SWS

KK

Fr

09-14

Einzel (1)

UL 9, 213

N. Hauser

Mo

12-14

Einzel (2)

BE 2, 144

N. Hauser

1) findet am 17.07.2026 statt

2) findet am 20.07.2026 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

Prüfungssimulation**10 412 Prüfungssimulation Zivilrecht**

0.125 SWS

RE

Di

12:15-13:45

Einzel (1)

UL 9, 210

L. Klöhn

Mi

12:15-13:45

Einzel (2)

UL 9, 210

K. de la

Di

12:15-13:45

Einzel (3)

UL 9, 210

Durantaye

Mi

12:15-13:45

Einzel (4)

UL 9, 210

A. Fleckner

Di

12:15-13:45

Einzel (5)

UL 9, 210

L. von Saldern

J. Thiessen

1) findet am 02.06.2026 statt

2) findet am 10.06.2026 statt

3) findet am 23.06.2026 statt

4) findet am 01.07.2026 statt

5) findet am 14.07.2026 statt

10 413 Prüfungssimulation Öffentliches Recht

0.125 SWS

RE	Mi	12:15-13:45	Einzel (1)	UL 9, 210	P. Endres de Oliveira
	Di	12:15-13:45	Einzel (2)	UL 9, 210	M. Ruffert
	Mi	12:15-13:45	Einzel (3)	UL 9, 210	C. Waldhoff
	Di	12:15-13:45	Einzel (4)	UL 9, 210	S. Baer
	Mi	12:15-13:45	Einzel (5)	UL 9, 210	S. Baer

- 1) findet am 03.06.2026 statt
- 2) findet am 16.06.2026 statt
- 3) findet am 24.06.2026 statt
- 4) findet am 07.07.2026 statt
- 5) findet am 15.07.2026 statt

10 414 Prüfungssimulation Strafrecht

0.125 SWS

RE	Di	12:15-13:45	Einzel (1)	UL 9, 210	K. Höffler
	Mi	12:15-13:45	Einzel (2)	UL 9, 210	L. Greco
	Di	12:15-13:45	Einzel (3)	UL 9, 210	F. Jeßberger
	Mi	12:15-13:45	Einzel (4)	UL 9, 210	M. Heger

- 1) findet am 09.06.2026 statt
- 2) findet am 17.06.2026 statt
- 3) findet am 30.06.2026 statt
- 4) findet am 08.07.2026 statt

Probeexamen

Anmeldung wie bei allen Prüfungen über AGNES-online! Weitere Infos unter: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/2015/unirep/pe>

10 499 Probeexamen

0.5 SWS

KK	Mo	09-17	Einzel (1)	PH12-HSZ, 001	S. Grundmann
	Mi	09-17	Einzel (2)	PH12-HSZ, 001	K. de la Durantaye
	Fr	09-17	Einzel (3)	PH12-HSZ, 001	A. Fleckner
	Mo	09-17	Einzel (4)	PH12-HSZ, 001	S. Baer
	Di	09-17	Einzel (5)	PH12-HSZ, 001	B. Völzmann
	Do	09-17	Einzel (6)	PH12-HSZ, 001	M. Heger
	Fr	09-17	Einzel (7)	PH12-HSZ, 001	F. Butz

- 1) findet am 03.08.2026 statt
- 2) findet am 05.08.2026 statt
- 3) findet am 07.08.2026 statt
- 4) findet am 10.08.2026 statt
- 5) findet am 11.08.2026 statt
- 6) findet am 13.08.2026 statt
- 7) findet am 14.08.2026 statt

Es wird in folgender Reihenfolge geschrieben:

Zivilrecht, Zivilrecht, Zivilrecht, Öffentliches Recht, Öffentliches Recht, Strafrecht, Strafrecht

Organisatorisches:

Die Klausuren können wahlweise zu Hause oder jeweils ab 8:30 Uhr vor Ort geschrieben werden.

Die Klausurbesprechungen finden jeweils von 15 bis 17 Uhr statt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Moodle-Kurs.

Prüfung:

Teilnahmeberechtigt sind nur Studierende der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin im Studiengang Rechtswissenschaften.

Bitte beachten Sie die **Anmeldepflicht bei Teilnahme als Prüfungsleistung** zum Abschluss des Moduls »Vertiefung«.

Weitere Informationen zum Ablauf, zur Anmeldung über AGNES und zur Möglichkeit der Teilnahme zu Übungszwecken entnehmen Sie bitte der Webseite (<https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/2015/unirep/pe>) bzw. dem Moodle-Kurs.

Ergänzende Lehrveranstaltungen

10 800 Wissenschaftliches Arbeiten im Zivilrecht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium)

2 SWS

FOK

G. Rühl

Das Kolloquium richtet sich an die Promovierenden der Fakultät. Es soll ihnen die Möglichkeit geben, ihr Promotionsprojekt (bzw. einen Ausschnitt daraus) vorzustellen, und mit anderen Promovierenden zu diskutieren.

**10 801 Wissenschaftliches Arbeiten im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene
(Forschungskolloquium)**
2 SWS
FOK

M. Eifert

In der Veranstaltung sollen wissenschaftliche Projekte der Teilnehmer_innen vorgestellt und diskutiert werden. Es kann sich um Seminar-, Master- oder Promotionsprojekte handeln. Nicht besprochen werden können Studienarbeiten, da sie Teil des Staatsexamens sind. Spätestens eine Woche vor der Veranstaltung ist eine einseitige Zusammenfassung und eine Gliederung einzureichen, die dann zur Vorbereitung an alle verteilt werden.
Das Seminar findet als Blockveranstaltung außerhalb Berlins statt. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.
Anmeldungen bitte an: Frau Martina Labinski – martina.labinski@hu-berlin.de

**10 802 Wissenschaftliches Arbeiten im Strafrecht für Fortgeschrittene
(Forschungskolloquium)**
2 SWS
FOK Mi 18-20 vierwöch. (1) K. Höffler
1) findet vom 15.04.2026 bis 29.07.2026 statt

In der Veranstaltung sollen wissenschaftliche Projekte der Teilnehmer*innen, namentlich Dissertationsprojekte und Magisterarbeiten, vorgestellt und diskutiert werden; zugleich werden in vertiefenden Lehreinheiten Kenntnisse zu übergreifenden Themen des Strafrechts angeboten.

Organisatorisches:
Die Veranstaltung findet im Raum UL 9, E25 statt. Hinweise zur Anmeldung finden Sie im Moodlekurs.

10 803 Öffentliches Recht und Theorie
1 SWS
CO Mi 18-20 14tgl. (1) BE 2, E34 A.-B. Kaiser,
C. Waldhoff
1) findet ab 22.04.2026 statt

Im Kolloquium werden aktuelle und „klassische“ Texte zu den Grundlagen des Öffentlichen Rechts besprochen. Die Veranstaltung richtet sich an alle am Öffentlichen Recht Interessierten.

Organisatorisches:
Bei Fragen oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an sekretariat.kaiser.rewi@hu-berlin.de .
Weitere Informationen unter: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/lf/ls/ksr/kolloquium>

10 804 Privatrecht und Theorie
1 SWS
CO Mi 18-20 14tgl. (1) BE 2, E34 S. Asmussen,
G. Wagner
1) findet ab 15.04.2026 statt

Im Kolloquium werden aktuelle und „klassische“ Texte zu den Grundlagen des Privatrechts besprochen. Die Veranstaltung richtet sich an alle am Zivilrecht Interessierten.

Organisatorisches:
Bei Fragen oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an sekretariat.wagner.rewi@hu-berlin.de .

**10 805 Pluralismus in Rechtstheorie, Gesellschaftsordnung und
rechtswissenschaftlichem Arbeiten**
2 SWS
CO Fr 09-18 Einzel (1) UL 11, 101 S. Grundmann
 Sa 09:30-13:00 Einzel (2) UL 11, 101 S. Grundmann
 Fr 09-18 Einzel (3) UL 11, 101 S. Grundmann
 Sa 09:30-13:00 Einzel (4) UL 11, 101 S. Grundmann
1) findet am 24.04.2026 statt
2) findet am 25.04.2026 statt
3) findet am 22.05.2026 statt
4) findet am 23.05.2026 statt

10 806 Ringvorlesung: Was ist Rechtswissenschaft?
1 SWS
VL Do 18-20 Einzel UL 9, 213 P. Dann

Wer in Deutschland eine juristische Ausbildung durchläuft, studiert nicht „Recht“, sondern „Rechtswissenschaft“. Was Rechtswissenschaft ist und wie man rechtswissenschaftlich arbeitet, ist im Studium jedoch oft nur ein Randthema. In der Ringvorlesung „Was ist Rechtswissenschaft?“ sollen genau diese Fragen aus der Perspektive verschiedener Professor:innen der Juristischen Fakultät beantwortet und im Anschluss mit den Teilnehmenden diskutiert werden. Im Fokus steht die Forschung der Vortragenden: Welchen Fragen gehen sie aktuell nach? Auf welche Methoden greifen sie hierbei zurück und warum? Und wie sieht es eigentlich aus, rechtswissenschaftlich zu forschen? Im Laufe des Semesters macht die Ringvorlesung sichtbar, wie

sehr sich die Perspektiven und die Zugriffe auf das Recht und die Rechtswissenschaft auch innerhalb der Fakultät unterscheiden. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende im Grund- und Hauptstudium, steht aber auch allen anderen Fakultätsmitgliedern offen.

10 807 Autocratic legacies and transitional justice (englisch)

2 SWS
WS

Fr

09-18

Einzel (1)

UL 9, E25

A.-B. Kaiser,
J.-W. Müller,
K. Scheppelle,
S. von Steinsdorff
A.-B. Kaiser,
J.-W. Müller,
K. Scheppelle,
S. von Steinsdorff

Sa

09-18

Einzel (2)

UL 9, E25

1) findet am 12.06.2026 statt
2) findet am 13.06.2026 statt

Literatur:

Organisatorisches:

Die Anmeldung muss per E-mail an kaiserab@hu-berlin.de erfolgen.

10 808 Fit für das GEAS: Fortbildungsreihe zur Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems

2 SWS
VL

Do

18-20

wöch.

S. Azimipour,
H. Mirea

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139453>

Die GEAS-Reform wird den asyl- und migrationsrechtlichen Diskurs in Europa und Deutschland in den nächsten Jahren prägen und die bestehenden Regelungen umfassend verändern. Es ist daher höchste Zeit, dass sich im Asyl- und Aufenthaltsrecht tätige Personen fit für das GEAS machen. In der Fortbildungsreihe werden gemeinsam mit Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis anwendungsorientierte Aspekte der Reform beleuchtet. Die Veranstaltung findet ausschließlich online statt und richtet sich an alle Personen, die sich vertieft mit den aktuellen Entwicklungen des GEAS auseinandersetzen möchten. Vorkenntnisse im Asyl- und Aufenthaltsrecht werden empfohlen.

Weitere Informationen: <https://www.rlc-berlin.org/post/fortbildungsreihe-fit-fuer-das-geas>

Literatur:

HRRF Gesetze: GEAS-Reform 2024

Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung des nationalen Rechts an die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS-Anpassungsgesetz), 24.6.2025, abrufbar unter: https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/gesetzgebungsverfahren/DE/Downloads/referentenentwurfe/MI4/RefE_geas-anpassungsgesetz-01.pdf?__blob=publicationFile&v=4

Zum nachschlagen und vertiefen: Verfassungsblog, Symposium: GEAS-Reform: Halbzeit bis zur Anwendung, abrufbar unter: <https://verfassungsblog.de/category/debates/geas-reform-migration-grundrechte/>

Organisatorisches:

Eine Anmeldung ist erforderlich: <https://umfrage.hu-berlin.de/index.php/325587?newtest=Y&lang=de>

Kontakt für Rückfragen: herta.mirea@rlc-berlin.org

Prüfung:

Ein Teilnahmezertifikat kann auf Anfrage ausgestellt werden.

10 809 German-Polish Research Colloquium on Intellectual Property Law and the Law of Digital Transformation (englisch)

2 SWS
FOK

Block+Sa (1)

A. Metzger

1) findet vom 07.05.2026 bis 09.05.2026 statt

The colloquium offers advanced students, especially doctoral candidates, the opportunity to present their work to a German-Polish group of students and professors and to discuss it. It aims to strengthen the exchange with our eastern neighbors on issues of intellectual property law and the law of digital transformation. Germany and Poland share the same European legal basis in these areas, but there are also significant differences, which can be explained by the different influences on legal developments since Poland's accession to the EU in 2004. The colloquium will be held in English at Adam Mickiewicz University in Poznań.

Organisatorisches:

Participation requires registration by email to sekretariat.metzger.rewi@hu-berlin.de.

Dates: 2 preliminary meetings in April; May 7, 2026 arrival in Poznań, May 8, 2026 9 a.m. to 6 p.m., May 9, 2026, 9 a.m. to 6 p.m.

10 810 Praxis des Europa- und Völkerrechts - aktuelle Fälle zum Europa- und Völkerrecht

2 SWS
BS

Fr

09-18

Einzel (1)

UL 9, E25

U. Karpenstein

Sa

09-18

Einzel (2)

UL 9, E25

U. Karpenstein

So

13-18

Einzel (3)

UL 9, E25

U. Karpenstein

1) findet am 03.07.2026 statt

- 2) findet am 04.07.2026 statt
3) findet am 05.07.2026 statt

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139027>

Anhand aktueller Fälle mit politischem Hintergrund (etwa zur Energie-, Rechtsstaats- und Ukraine Krise) werden europä- und völkerrechtliche Grundkenntnisse vertieft und Einblicke in die Praxis gegeben. VwGO-Kenntnisse werden vorausgesetzt. .

Literatur:
Dittert, Europarecht, 5. Aufl. 2017;
Karpenstein, Praxis des EU-Rechts, 2. Aufl. 2013
von Arnould, Völkerrecht, 5. Auflage 2023

Organisatorisches:
Kontakt über: hermann@redker.de

10 811 Internationales Privatrecht

2 SWS
SE

G. Rühl

Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen und klassischen Problemen des (europäischen) Internationalen Privatrechts, insbesondere des Internationalen Vertragsrechts (einschließlich des Internationalen Einheitsrechts). Es baut auf die Vorlesung Internationales Vertragsrecht im Wintersemester auf. Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie sich mit einem ausgewählten Thema beschäftigen und im Rahmen der Seminarveranstaltung präsentieren.

Literatur:
Auf einschlägige Literatur wird im Rahmen der Vorbesprechung hingewiesen.

Organisatorisches:
Das Seminar findet als Blockveranstaltung im Juni 2026 statt. Einzelheiten zum Ablauf werden zu Beginn des SoSe 2026 bekanntgegeben. Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Plätze werden bis zum 13.02.2026 in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Eine Vorbesprechung, in der alle relevanten Informationen zur Verfügung gestellt werden, findet am 20. Februar statt.

10 812 Praktiker-Seminar zum Bau- und Planungsrecht

1 SWS
CO

Mi

18-20

Einzel (1)

UL 9, 213

U. Battis,
S. Mitschang,
C. Otto,
O. Reidt
U. Battis,
S. Mitschang,
C. Otto,
O. Reidt
U. Battis,
S. Mitschang,
C. Otto,
O. Reidt
U. Battis,
S. Mitschang,
C. Otto,
O. Reidt

Mi

18-20

Einzel (2)

UL 9, 213

Mi

18-20

Einzel (3)

UL 9, 213

Mi

18-20

Einzel (4)

UL 9, 213

- 1) findet am 22.04.2026 statt
2) findet am 20.05.2026 statt
3) findet am 27.05.2026 statt
4) findet am 01.07.2026 statt

10 813 Menschenrechte und Herrschaftsbeschränkung im Islam aus der Perspektive des Konstitutionalismus

2 SWS
VL

Mi

16-18

wöch.

BE 2, 326

H. Yildiz

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=139640>

Das Seminar wird die Problematik der Menschenrechte und das Modell einer eingeschränkten Herrschaftsmacht im Islam zum Gegenstand der Untersuchung machen. Um einen besseren Vergleich zum westlichen Rechts- und Staats- bzw. Regierungssystem darstellen zu können, soll das Thema im Lichte des „abendländischen“ Konstitutionalismus behandelt werden. Die Frage soll lauten, ob und inwiefern die Idee der Menschenrechte und einer beschränkten Herrschaftsordnung oder Regierungsweise im Islam oder im islamischen Recht unter Berücksichtigung des Konstitutionalismus möglich ist. Das Ziel ist aufzuzeigen, ob und in welchem Umfang zumal die Primärquellen (Koran und die Sunna [Gesamtheit der u#berlieferten Aussprüche, Verhaltens- und Handlungsweisen des Propheten]) eine Grundlage für die Interpretation eines Menschenrechtsverständnisses und eines limitierten Herrschaftsumfangs und somit einer moderierten Herrschaftsausübung im Sinne des Konstitutionalismus schaffen. Bei der Suche nach der Antwort sollen neben den Primärquellen auch Sekundärquellen in Form von Meinungen wichtiger klassischer und moderner Vertreter des Faches herangezogen werden. Hier können z.B. die diversen politischen und Rechtsschulen in Erwägung gezogen werden. Das Seminar beabsichtigt den Studenten die Möglichkeit zu geben, sensible Themen wie Menschenrechte, Demokratie oder Gewaltenteilung im Islam, die insbesondere in der westlichen Welt zu Diskussionen und

Spannungen fu#hren, n#her kennenzulernen. Dabei sollen sie sich mehr oder minder selbst ein Bild daru#ber machen, ob und inwieweit das islamische Recht den Weg fu#r die Etablierung von Menschenrechten und einer demokratisch-freiheitlichen Regierungsform in einer modernen Gesellschaft ebnen kann.

Literatur:

1. Sent#rk, Recep (2005). Sociology of Rights. "I Am Therefore I Have Rights": Human Rights in Islam between Universalistic and Communalistic Perspectives. *Muslim World Journal of Human Rights* 2 (1). Special "From The Field" Issue. Islam and Human Rights Advocacy for Social Change in Local Context, 11. Article (1–31).
2. Hallaq, Wael B. (2010). Islamic Law. History and Transformation. In Robert Irwin (Hrsg.), *The New Cambridge History of Islam. Volume 4. Islamic Cultures and Societies to the End of the Eighteenth Century (142–183)*. New York: Cambridge University Press.
3. Arjomand, Said Amir (2010). Legitimacy and Political Organisation. Caliphs, Kings and Regimes. In Robert Irwin (Hrsg.), *The New Cambridge History of Islam. Volume 4. Islamic Cultures and Societies to the End of the Eighteenth Century (225–273)*. New York: Cambridge University Press.
4. Hallaq, Wael B. (2013). *The Impossible State. Islam, Politics, and Modernity's Moral Predicament*. New York: Columbia University Press.
5. Annaim, Abduallahi Ahmed (2008). *Islam and the Secular State. Negotiating the Future of Sharia*. Cambridge: The Harvard University Press.
6. Auda, Jasser (2008). *Maqasid Al-Shariah as Philosophy of Islamic Law. A Systems Approach*. London/Washington: The International Institute of Islamic Thought.
7. Griffin, James (2008). *On Human Rights*. Oxford: Oxford University Press.
8. Nickel, James W. (1987). *Making Sense of Human Rights. Philosophical Reflection on the Universal Declaration of Human Rights*. Berkeley: University of California Press.
9. Rosenfeld, Michel (Hrsg.). (1994). *Constitutionalism, Identity, Difference, and Legitimacy. Theoretical Perspectives*. Durham: Duke University Press.

Personenverzeichnis

Person	Seite
Alexander, M. (English for Law: Law in Practice)	20
Alexander, M. (FRS Englisch: Legal System and Legal Method)	20
Alexander, M. (FRS Englisch: Contract Law)	21
Arkat, Enis (Bankrecht und FinTechs)	44
Asmussen, Sven (Privatrecht und Theorie)	67
Aust, Laszlo (Law Clinic im Strafrecht - Teil 2)	8
Azimipour, Sanaz (Fit für das GEAS: Fortbildungsreihe zur Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems)	68
Bachmann, Gregor, Tel. 2093 3554 (Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten: "Aktuelle Rechtsprechung zum Gesellschaftsrecht")	16
Bachmann, Gregor, Tel. 2093 3554 (Kernfragen des Gesellschaftsrechts)	48
Bachmann, Gregor, Tel. 2093 3554 (Organhaftung)	48
Baer, Susanne, Tel. 2093 3467 (Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte)	9
Baer, Susanne, Tel. 2093 3467 (Re:Law Re-Writing von Recht als interdisziplinäre Arbeitsweise)	13
Baer, Susanne, Tel. 2093 3467 (Comparative Constitutionalism)	28
Baer, Susanne, Tel. 2093 3467 (Rechtspolitik gegen Ungleichheit)	29
Baer, Susanne, Tel. 2093 3467 (Prüfungssimulation Öffentliches Recht)	66
Baer, Susanne, Tel. 2093 3467 (Probeexamen)	66
Battis, Ulrich, Tel. 2093 3511, ulrich.battis@rewi-hu-berlin.de (Praktiker-Seminar zum Bau- und Planungsrecht)	69
Becker, Björn Christian (Fusionskontrolle)	36
Becker, Björn Christian (Public & Private Enforcement des Kartellrechts)	36
Becker, Björn Christian (Europäisches Sportrecht)	37
Becker, Björn Christian (New Frontiers of Merger Control)	40
Becker, Björn Christian (Mobiliarsachenrecht (4 Wochen))	62
Bock, Hauke (Prozessbeobachtung / Trial Watching)	14
Böhme, Martin, Tel. 2093 91504, martin.boehme@hu-berlin.de (Evaluierung von Lehrveranstaltungen der Fakultät)	8
Borghetti, Jean-Sébastien (Rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar in Berlin)	61
Brand, Peter-Andreas (Verhandlung, Abschluss und gerichtliche Durchsetzung grenzüberschreitender Verträge)	33
Braun, Tillmann Rudolf (International and European Investment Law)	53
Brügmann, Cord (Zugang zum Recht & Unmet Legal Needs)	33
Butz, Felix (AI.Legal Laboratory)	15
Butz, Felix ((Straf-)Recht im Anthropozän)	58
Butz, Felix (Klausur im Strafrecht 5)	65

Person	Seite
Butz, Felix (Probeexamen)	66
Chebout, Lucy, lucy.chebout@hu-berlin.de (Nicht von schlechten Eltern? - Das Abstammungsrecht im rechtspolitischen Fokus)	30
Crones, Christian (Mergers & Acquisitions in der anwaltlichen Praxis)	34
Cullen, G. (English for International Negotiations)	17
Czerwenka, Beate (Nationales und internationales Transportrecht)	32
Dann, Philipp, Tel. 2093 91532 (Klausur im Öffentlichen Recht 8)	64
Dann, Philipp, Tel. 2093 91532 (Ringvorlesung: Was ist Rechtswissenschaft?)	67
Decarli, Lorin Gigi (FRS Italienisch: Autonomia negoziale (Modul 2))	20
de la Durantaye, Katharina, durantaye@hu-berlin.de (Comparative Copyright Law)	37
de la Durantaye, Katharina, durantaye@hu-berlin.de (Urheberrecht in der digitalen Gesellschaft)	37
de la Durantaye, Katharina, durantaye@hu-berlin.de (Regulierung der Digitalökonomie - Perspektiven aus der Praxis)	40
de la Durantaye, Katharina, durantaye@hu-berlin.de (Digitale Gesellschaft und Recht - Hot Topics)	43
de la Durantaye, Katharina, durantaye@hu-berlin.de (Prüfungssimulation Zivilrecht)	65
de la Durantaye, Katharina, durantaye@hu-berlin.de (Probeexamen)	66
de Ridder, Simon (New Frontiers of Merger Control)	40
Dittmer, Jan-Ulrich (Prozessbeobachtung / Trial Watching)	14
Ebbinghaus, Jakob (Strafprozessordnung (2 Wochen, vlf. Zeit))	63
Ebbinghaus, Jakob (Aktuelle Rechtsprechung (2 Wochen, vlf. Zeit))	64
Ehrle, Alexander (Foreign and International Trade Law)	53
Eifert, Martin, Tel. 2093 3620, martin.eifert@rewi.hu-berlin.de (Wissenschaftliches Arbeiten im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium))	67
Endres de Oliveira, Pauline (Beratungstätigkeit Refugee Law Clinic Berlin)	10
Endres de Oliveira, Pauline (Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsrecht)	23
Endres de Oliveira, Pauline (The Role of European Courts in the Development of Migration Law)	51
Endres de Oliveira, Pauline (Prüfungssimulation Öffentliches Recht)	66
Fabian, Daniel, daniel.fabian.1@hu-berlin.de (Introduction to Jewish Law (Systematische Gruppe))	7
Fleckner, Andreas Martin, Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de (Alte Geschichte und Römisches Recht (Historische Gruppe))	6
Fleckner, Andreas Martin, Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de (Gesellschaftsrecht)	21
Fleckner, Andreas Martin, Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de (Prinzipien des Römischen Rechts)	25
Fleckner, Andreas Martin, Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de (Handels- und Gesellschaftsrecht (4 Wochen))	62
Fleckner, Andreas Martin, Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de (Klausur im Zivilrecht 10)	65
Fleckner, Andreas Martin, Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de (Prüfungssimulation Zivilrecht)	65
Fleckner, Andreas Martin, Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de (Probeexamen)	66

Person	Seite
Frohn, Matthias	32
(Vertragsgestaltung im Immobilienrecht am Beispiel des notariellen Grundstückkaufvertrages)	
Gohrt, Nora Johanna	8
(Beratungskompetenzen in der Rechtsberatung für Migrant*innen)	
Greco, Luís, Tel. 2093 91427	32
(Kriminalpolitik der BRD)	
Greco, Luís, Tel. 2093 91427	63
(Strafrecht Besonderer Teil des StGB (14 Wochen))	
Greco, Luís, Tel. 2093 91427	66
(Prüfungssimulation Strafrecht)	
Grundmann, Stefan, Tel. 2093 91430, stefan.grundmann@hu-berlin.de	62
(Repetitorium Europarecht und Europäisches Privatrecht)	
Grundmann, Stefan, Tel. 2093 91430, stefan.grundmann@hu-berlin.de	66
(Probeexamen)	
Grundmann, Stefan, Tel. 2093 91430, stefan.grundmann@hu-berlin.de	67
(Pluralismus in Rechtstheorie, Gesellschaftsordnung und rechtswissenschaftlichem Arbeiten)	
Günther, Frieder, guentherf@hu-berlin.de	27
(Das Bundesverfassungsgericht während der 1950er und 1960er Jahre; ein Motor der Liberalisierung?)	
Harvey, Peter	18
(FRS Englisch: Contract and Commercial Law (Modul 3))	
Hauck, Ronny	39
(Schutz von Geschäftsgeheimnissen (Know-how-Schutz))	
Hauser, Nils	56
(Cyber crime)	
Hauser, Nils	65
(Klausur im Strafrecht 6)	
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de	8
(Law Clinic im Strafrecht - Teil 2)	
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de	11
(Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der Karlsuniversität Prag)	
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de	11
(Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der ELTE Universität Budapest)	
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de	11
(Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit den Universitäten Bialystok und Warschau)	
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de	12
(Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der Staatlichen Russisch-Armenischen (Slawischen) Universität Jerewan)	
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de	12
(Organisation und Durchführung einer internationalen juristischen Veranstaltung. Austauschseminar mit der Universität Tartu - Estland)	
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de	25
(Gesellschaftsgeschichte des deutschen Strafrechts)	
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de	54
(Europäisches Strafrecht)	
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de	66
(Prüfungssimulation Strafrecht)	
Heger, Martin, Tel. 2093 3411, martin.heger@rewi.hu-berlin.de	66
(Probeexamen)	
Herzog, Eva	63
(Grundrechte (8 Wochen))	
Höffler, Katrin	5
(Fortsetzung Allgemeiner Teil des StGB und Straftaten gegen die Person)	
Höffler, Katrin	8
(Hausarbeit Strafrecht)	
Höffler, Katrin	8
(Law Clinic im Strafrecht - Teil 2)	
Höffler, Katrin	14
(Prozessbeobachtung / Trial Watching)	
Höffler, Katrin	57
(Faschismus, Autoritarismus, Kriminalität – ein multidisziplinärer Blick)	
Höffler, Katrin	66
(Prüfungssimulation Strafrecht)	

Person	Seite
Höffler, Katrin (Wissenschaftliches Arbeiten im Strafrecht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium))	67
Hofmann, Hans (Gestaltungsthemen im Religionsverfassungsrecht im nationalen wie europäischen Kontext)	30
Hohoff, Ute (Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes in Völkerstrafsachen)	56
Horn, Jakob (Zivilprozessrecht (2 Wochen))	63
Hörnle, Tatjana, Tel. 2093 3448, t.hoernle@csl.mpg.de (Sexualstrafrecht)	57
Ignor, Alexander (Ausgewählte Probleme des Wirtschafts- und Medizinstrafrechts)	60
Jaeger, Catherine, catherine.jaeger@hu-berlin.de (Französisch UNICert@II B2: Training interculturel)	17
Jeßberger, Florian, florian.jessberger@hu-berlin.de (International Criminal Justice: Current Developments and Critical Perspectives)	54
Jeßberger, Florian, florian.jessberger@hu-berlin.de (Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes in Völkerstrafsachen)	56
Jeßberger, Florian, florian.jessberger@hu-berlin.de (Prüfungssimulation Strafrecht)	66
Kaiser, Anna-Bettina, Tel. 2093 3579, kaiserab@hu-berlin.de (Grundrechte)	4
Kaiser, Anna-Bettina, Tel. 2093 3579, kaiserab@hu-berlin.de (Autocratic legacies and transitional justice)	27
Kaiser, Anna-Bettina, Tel. 2093 3579, kaiserab@hu-berlin.de (Das Bundesverfassungsgericht während der 1950er und 1960er Jahre; ein Motor der Liberalisierung?)	27
Kaiser, Anna-Bettina, Tel. 2093 3579, kaiserab@hu-berlin.de (Öffentliches Recht und Theorie)	67
Kaiser, Anna-Bettina, Tel. 2093 3579, kaiserab@hu-berlin.de (Autocratic legacies and transitional justice)	68
Karpenstein, Ulrich (Praxis des Europa- und Völkerrechts - aktuelle Fälle zum Europa- und Völkerrecht)	69
Khadem-Al-Charieh, Nuri (Legal Tech in der praktischen Anwendung)	13
Khadem-Al-Charieh, Nuri (IT für Juristen)	43
Kilian, Robert (Bankrecht und FinTechs)	44
Klein, Laura Anna (Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten: Recht und Emotionen)	14
Klein, Laura Anna (Deutsch-deutsche Verfassungsgeschichten)	26
Klein, Laura Anna (Reproduktive Rechte)	31
Klein, Laura Anna (Klausur im Öffentlichen Recht 8)	64
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 (Ökonomische Analyse des Rechts)	26
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 (Seminar zum Kapitalmarktrecht)	45
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 (Seminar zum Unternehmens- und Gesellschaftsrecht)	45
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 (Immobiliarsachenrecht (4 Wochen))	62
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 (Prüfungssimulation Zivilrecht)	65
Knopper, Agnès (Der Mietprozess aus anwaltlicher und richterlicher Perspektive)	35
Krohn, Annabell (Soldan Moot 2026)	10
Kural, Bilgütay (FRS Türkisch: Medeni Hukuka Giris, Borclar Hukuku, Miras Hukuku (Modul 2))	19
Lachmann, Mary (Unternehmen im Wandel - Steuerliche Rechtsformwahl, Umwandlungsteuer, Sanierung, Unternehmensnachfolge)	46

Person	Seite
Lasota, Lucas	17
(Law & Technology – The challenges for Digital Democracy)	
Mantel, Johanna	8
(Beratungskompetenzen in der Rechtsberatung für Migrant*innen)	
Martucci, Francesco	61
(Rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar in Paris)	
McIntosh, Sam , Tel. 99063	17
(Introduction to the English Law of Contract)	
Metzger, Axel , Tel. 2093 3383	37
(Grand Challenges, Innovation and the Law)	
Metzger, Axel , Tel. 2093 3383	41
(Privatrecht und digitale Transformation)	
Metzger, Axel , Tel. 2093 3383	61
(Rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar in Berlin)	
Metzger, Axel , Tel. 2093 3383	64
(Klausur im Zivilrecht 8)	
Metzger, Axel , Tel. 2093 3383	64
(Klausur im Zivilrecht 9)	
Metzger, Axel , Tel. 2093 3383	68
(German-Polish Research Colloquium on Intellectual Property Law and the Law of Digital Transformation)	
Metzler, Gabriele , Tel. 2093-70596, gabriele.metzler@geschichte.hu-berlin.de	25
(Gesellschaftsgeschichte des deutschen Strafrechts)	
Mikayelyan, Tigran	10
(Soldan Moot 2026)	
Mirea, Herta	68
(Fit für das GEAS: Fortbildungsreihe zur Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems)	
Mitschang, Stephan	69
(Praktiker-Seminar zum Bau- und Planungsrecht)	
Möllers, Christoph	6
(Rechts- und Staatsphilosophie (Systematische Gruppe))	
Moore, Dylan Benjamin	19
(FRS Amerikanisch: Constitutional Law (Modul 1))	
Mühling, Moritz	46
(Einführung in das internationale und europäische Steuerrecht)	
Mühling, Moritz	46
(Unternehmen im Wandel - Steuerliche Rechtsformwahl, Umwandlungsteuer, Sanierung, Unternehmensnachfolge)	
Müller, Jan-Werner	27
(Autocratic legacies and transitional justice)	
Müller, Jan-Werner	68
(Autocratic legacies and transitional justice)	
Nadeborn, Diana	56
(Cyber crime)	
Nebel, Julian Asmus	50
(Grundlagen des europäischen und deutschen Energiewirtschaftsrechts)	
Nelle, Andreas	35
(Venture Capital Verträge)	
Nerlich, Volker	55
(International Criminal Justice in a Changing World)	
Neukirchen, Mathias	51
(Hochschulrecht)	
Nöding, Toralf	60
(Jugendstrafrecht)	
Nordemann, Jan Bernd , Tel. +49 -30 -2360767-71, jan.nordemann@nordemann.de	39
(Urheberrechtsverletzungen: Internet und Haftung)	
Nordemann, Jan Bernd , Tel. +49 -30 -2360767-71, jan.nordemann@nordemann.de	40
(Copyright Law and Digital Media)	
Norouzi, Ali B.	59
(Straßerfassungsrecht - zur Konstitutionalisierung des Straf- und Strafprozessrechts in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts)	
Otto, Christian-W.	69
(Praktiker-Seminar zum Bau- und Planungsrecht)	
Paas, Susanne	63
(Familien- und Erbrecht (2 Wochen, vlf. Zeit))	
Pohl, Ansgar	16
(Wissenschaftswerkschaft - Entwicklung von Transferkompetenzen für die juristische Praxis)	

Person	Seite
Powell, K.	20
(English for Law: The Language of Legislation and Case Law)	
Pravemann, Timm	14
(Lern- und Gedächtnistechniken für das juristische Studium: Loci-Technik, Einsatz von KI u. a.)	
Preedy, Kara	22
(Arbeitsrecht)	
Pröstler, Tom Christopher	34
(International Sales Law and Arbitration)	
Reidt, Olaf , Tel. 885665, reidt@redeker.de	69
(Praktiker-Seminar zum Bau- und Planungsrecht)	
Renner, Cornelius	38
(Medienrechtliche Ansprüche und Verfahren)	
Richter, Andreas	46
(Einführung in das internationale und europäische Steuerrecht)	
Richter, Andreas	46
(Unternehmen im Wandel - Steuerliche Rechtsformwahl, Umwandlungsteuer, Sanierung, Unternehmensnachfolge)	
Römermann, Volker	33
(Vertragsmanagement: Recht, Verhandlung, Gestaltung)	
Rosenbach, Arnim	15
(lege artis - Handwerk und Kunst der juristischen Falllösungsmethode)	
Rudloff, Laurin	63
(Arbeitsrecht (2 Wochen vlf. Zeit))	
Ruffert, Matthias , Tel. 2093 91450	10
(Model European Union Conference (MEUC) - Simulation einer EuGH-Verhandlung)	
Ruffert, Matthias , Tel. 2093 91450	52
(Sicherheitspolitische Perspektiven des Europarechts)	
Ruffert, Matthias , Tel. 2093 91450	54
(The Values of EU Law in the Era of Digitalisation, Environmental Transition and Social Inclusion - Seminar with an excursion to Paris (englisch))	
Ruffert, Matthias , Tel. 2093 91450	61
(Rechtsvergleichendes deutsch-französisches Seminar in Paris)	
Ruffert, Matthias , Tel. 2093 91450	62
(Repetitorium Europarecht und Europäisches Privatrecht)	
Ruffert, Matthias , Tel. 2093 91450	65
(Klausur im Öffentlichen Recht 10)	
Ruffert, Matthias , Tel. 2093 91450	66
(Prüfungssimulation Öffentliches Recht)	
Rühl, Giesela , Tel. 2093 91490	7
(Hausarbeit Zivilrecht)	
Rühl, Giesela , Tel. 2093 91490	66
(Wissenschaftliches Arbeiten im Zivilrecht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium))	
Rühl, Giesela , Tel. 2093 91490	69
(Internationales Privatrecht)	
Rustmeier, Horst G.	11
(Privates Baurecht und Vertragsgestaltung)	
Saage-Maaß, Miriam	60
(Strategic Litigation in Theorie and Practice. Corporate accountability litigation between fighting fires and systemic change)	
Salto, Eliana	19
(FRS Spanisch: Derecho Civil y Derecho Procesal Civil (Modul 2))	
Sander, Günther M.	58
(Straf- und Strafprozessrecht aus revisionsgerichtlicher Sicht)	
Santelmann, Matthias	34
(Mergers & Acquisitions in der anwaltlichen Praxis)	
Sauer, Mirko	50
(Grundlagen des europäischen und deutschen Energiewirtschaftsrechts)	
Scheppele, Kim Lane	27
(Autocratic legacies and transitional justice)	
Scheppele, Kim Lane	68
(Autocratic legacies and transitional justice)	
Schifferdecker, Stefan	31
(Sozialrecht 360°: Rechtsfragen aus Praxis, Wirtschaft und Sozialpolitik)	
Schlingmann, Johanna	28
(Comparative Constitutionalism)	
Schmidt-Räntsch, Johanna , Tel. 84411861, johanna.schmidt-raentsch@hu-berlin.de	35
(Kaufrecht und Gestaltung)	

Person	Seite
Schober, Tibor (Unternehmenssteuerrecht II - Körperschaft und Bilanzsteuerrecht)	46
Schober, Tibor (Unternehmenssteuerrecht III - Umsatzsteuerrecht - Steuerliches Verfahrensrecht)	47
Schremmer, Michael (Verlagsrecht)	38
Schuchmann, Inga (Straftaten gegen das Vermögen und gegen Gemeinschaftswerte)	23
Schuchmann, Inga (Reform der Tötungsdelikte)	28
Schuchmann, Inga (Klausur im Strafrecht 4)	64
Schwartz, Joseph (KI für Juristen. Technologie, Chancen und Risiken des Einsatzes künstlicher Intelligenz)	15
Seba, Farid (Méthodologie juridique française)	9
Seba, Farid (FRS Französisch: Droit des obligations et droit commercial (Modul 3))	19
Seba, Farid (FRS Französisch: Droit public français et droit européen (Modul 4))	19
Serret-Birkenfeld, M. (Französisch UNICert@II B2: Le monde politico-judiciaire (2ème partie))	21
Siegmund, Astrid (Der Mietprozess aus anwaltlicher und richterlicher Perspektive)	35
Späth, Patrick (Compliance, interne Untersuchungen und CSR/ESG)	48
Spieker, Luke Dimitrios (Bezüge zum Völker- und Europarecht (5 Wochen, vlf. Zeit))	63
Spoerr, Wolfgang, wolfgang.spoerr@hengeler.com (Ausgewählte Probleme des Wirtschafts- und Medizinstrafrechts)	60
Stapperfend, Thomas (Unternehmenssteuerrecht III - Umsatzsteuerrecht - Steuerliches Verfahrensrecht)	47
Strack, Miriam (Vertragsgestaltung im Immobilienrecht am Beispiel des notariellen Grundstückskaufvertrages)	32
Strecker, Tobias (International Sales Law and Arbitration)	34
Thiessen, Jan, Tel. 2093 3337 (Handelsrecht)	21
Thiessen, Jan, Tel. 2093 3337 (NS-Unrecht)	24
Thiessen, Jan, Tel. 2093 3337 (Wirtschaftsrechtsgeschichte)	24
Thiessen, Jan, Tel. 2093 3337 (Rechtsleben in der Reichsgerichtspraxis)	25
Thiessen, Jan, Tel. 2093 3337 (Prüfungssimulation Zivilrecht)	65
Tiersch, Claudia, Tel. 2093-70510, claudia.tiersch@geschichte.hu-berlin.de (Alte Geschichte und Römisches Recht (Historische Gruppe))	6
Tolkmitt, Jan (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Urteilsanalyse im Zivilrecht - mit Exkursion zum BGH)	12
Tolkmitt, Jan (Aktuelle Fallpraxis im deutschen und europäischen Kartellrecht)	41
van der Eijk-Spaan, Arachne (FRS Englisch: Law of Torts (Modul 6))	18
van der Eijk-Spaan, Arachne (FRS English Legal System and Legal Method (Modul 1))	18
Vendt, Stephanie (Schutz der Persönlichkeit in den Medien: Äußerungsrecht, Recht am eigenen Bild, Verfahrensrecht)	39
Völzmann, Berit (Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten: Recht im Anthropozän)	9
Völzmann, Berit (Baurecht (1. Semesterhälfte))	22
Völzmann, Berit (Kommunalrecht (2. Semesterhälfte))	23

Person	Seite
Völzmann, Berit (Lektürekurs "Rechtsphilosophie - aktuelle und kritische Perspektiven")	25
Völzmann, Berit (Antidiskriminierungsrecht)	26
Völzmann, Berit (Klausur im Öffentlichen Recht 9)	64
Völzmann, Berit (Probeexamen)	66
von Kalckreuth, Annette (Wie Gesetze wirklich entstehen: Von der Schwierigkeit der Aushandlung durchsetzungsfähiger Normen)	29
von Saldern, Ludolf (Prüfungssimulation Zivilrecht)	65
von Steinsdorff, Silvia, Tel. 20 93 - 6 65 70, silvia.von.steinsdorff@sowi.hu-berlin.de (Autocratic legacies and transitional justice)	27
von Steinsdorff, Silvia, Tel. 20 93 - 6 65 70, silvia.von.steinsdorff@sowi.hu-berlin.de (Autocratic legacies and transitional justice)	68
Wagner, Gerhard, Tel. 2093 3472 (Besonderes Schuldrecht)	4
Wagner, Gerhard, Tel. 2093 3472 (Privatrecht und Theorie)	67
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de (Recht und Religion (Systematische Gruppe))	7
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de (Hausarbeit Öffentliches Recht)	7
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de (Aktuelle verfassungsrechtliche und verfassungspolitische Fragen des Föderalismus)	29
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de (Einführung in das internationale und europäische Steuerrecht)	46
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de (Klausur im Öffentlichen Recht 11)	65
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de (Prüfungssimulation Öffentliches Recht)	66
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de (Öffentliches Recht und Theorie)	67
Wentker, Alexander (Bezüge zum Völker- und Europarecht (5 Wochen, vlf. Zeit))	63
Wenzel, Nicola (International Human Rights)	52
Wismeyer, Thomas (Verfassungsgerichte in der Demokratie – Demokratie ohne Verfassungsgerichtsbarkeit?)	50
Wismeyer, Thomas (Digital Sovereignty)	51
Wismeyer, Thomas (Medienrecht)	51
Wismeyer, Thomas (Staatsorganisationsrecht inkl. Völkerrecht (6 Wochen))	63
Wismeyer, Thomas (Klausur im Öffentlichen Recht 7)	64
Wohlrabe, Martin Carl Maria (Einführung in die strategische Rechtskommunikation)	30
Yildiz, Hüseyin (Menschenrechte und Herrschaftsbeschränkung im Islam aus der Perspektive des Konstitutionalismus)	69
Zech, Herbert Johannes, herbert.zech@hu-berlin.de (Patent Law and the Life Sciences)	38
Zimmermann, Stefan (Medienberichte über Strafverfahren)	59

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
AMO 60		Anton-Wilhelm-Amo-Straße 60	Institutsgebäude (eh. Mohrenstr.)
BE 2		Bebelplatz 2	Kommode
DOR 65		Dorotheenstraße 65	Boeckh-Haus
PH12-HSZ		Philippstraße 12	Haus 33 / Hörsaalzelt
UL 11		Unter den Linden 11	Gouverneurshaus
UL 6		Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude
UL 9		Unter den Linden 9	Altes Palais

Veranstaltungsartenverzeichnis

B	Blockveranstaltung
BS	Blockseminar
CO	Kolloquium
EX	Exkursion
FOK	Forschungskolloquium
KK	Klausurenkurs
RE	Repetitorium
SE	Seminar
SE/UE	Seminar/Übung
SPK	Sprachkurs
UE	Übung
VL	Vorlesung
WS	Workshop